

Werner Neudeck

WSWIN – Praxis

Ein Leitfaden zur Arbeit mit WSWIN

I

Nachdruck und Vervielfältigung in jeder Form sind ohne Zustimmung des Autors unzulässig

Inhalt

Vorwort

Umgang mit den benutzerdefinierten Dateien.

Bedeutung und Verwendung der Variablen

Erstellung eines Wetter-Tickers

Verwendung der Template-Dateien

Problembehandlung

Vorwort

WSWIN von Werner Krenn (<http://www.pc-wetterstation.de>) ist meiner Meinung nach eines der besten Programme, um Daten aus Wetterstationen auszulesen, am Computer darzustellen und daraus automatisch eine Website zu erstellen.

Diese Aufgabe wird von den Benutzern auch in den meisten Fällen problemlos gemeistert. Doch damit werden die Fähigkeiten des Programms bei weitem nicht ausgenutzt.

Es bietet darüber hinaus jedem Anwender die Möglichkeit, **selbst** jede nur erdenkliche Art von HTML-Seiten zu erstellen und dabei in einer vielfältigen Weise die Daten zu gewinnen und darzustellen.

Doch hierzu sind etwas genauere Kenntnisse

- des Programms
- der Variablen von WSWIN
- der Möglichkeiten der Templateerstellung

nötig.

Das soll Zweck dieser Broschüre sein, es dem Leser zu ermöglichen, sich hier vertieft in das Programm einzuarbeiten.

Kapitel 1

Im ersten Kapitel dieses Buches sollen die **Grundlagen** dafür geschaffen werden, damit ein Anwender sog.

selbst gestaltete Webseiten

erstellen kann.

Auf den folgenden Seiten wird daher **nicht** die Arbeit mit WSWIN als Programm erklärt, sondern der **Umgang mit den benutzerdefinierten Dateien**.

Gemeint ist vor allem die Verwendung der Datei custom.txt. Das hier Erklärte lässt sich aber auch auf die anderen Dateien wie display.txt, wap.txt usw. anwenden.

Wie im Forum von WSWIN (<http://www.pc-wetterstation.de/forum>) immer wieder ersichtlich wird, ergeben sich vor allem für Einsteiger in diesem Zusammenhang häufig Fragen.

Ich habe versucht, in diesem Kapitel das Thema in einer sinnvollen Reihenfolge zu bearbeiten und hoffe, dass einige Nutzen daraus ziehen werden.

Da es mit dem Erstellen der Dateien nicht getan ist, sondern diese ja auch auf eine Website geladen werden müssen, schließt sich am Ende des Kapitels eine kurze Einführung in die Verwendung gängiger Verfahren an, mit denen Dateien (automatisch) auf den Server geladen werden können.

Inhaltsverzeichnis

Einführung

custom.txt

Customfile=

Openfile=

custom.txt anpassen

wap.txt

Erzeugung – Zeitpunkt

Speicherort

current/custom.txt

FTP-Upload

Fehlerursachen

Hinweise zur Arbeit mit benutzerdefinierten Dateien in WSWIN

Das Programm WSWIN erzeugt nach Anwahl des Menüpunktes "Internet - BenutzerHtml/Wml-Datei" aus einer vorhandenen custom.txt bzw. wap.txt (die sich im Verzeichnis \WSWIN befinden), die entsprechenden html-Dateien custom.html **und** index.wml (die im Verzeichnis \WSWIN\html landen)

Wie ist dieser Vorgang zu verstehen?

1. Die Datei custom.txt ist eine Datei, die außer dem üblichen html-Code und Klartext die Variablen aus und für WSWIN enthält. (z.B. %longdate%). Diese Variablen sind daran zu erkennen, dass sie mit "%" beginnen und mit "%" enden.
2. Wird nun in WSWIN (wie oben beschrieben) der Menüpunkt "Internet - BenutzerHtml/Wml-Datei" aufgerufen (es geht auch noch anders, wird später beschrieben, bei "Erzeugung - Zeitpunkt"), so wird die Datei custom.txt abgearbeitet.
3. Was bedeutet "abarbeiten"?
WSWIN erzeugt aus der Datei custom.txt eine Datei custom.html (s. customfile=), die im Browser dargestellt werden kann.
Bei dieser Erzeugung werden die Variablennamen durch die echten Werte ersetzt:
Aus %longdate% wird das aktuelle Datum (z.B. 2. Februar 2003)

Praktisches Beispiel:

Einige Zeilen aus der custom.txt:

```
<table width="100%" border="3" cellspacing="0" cellpadding="0"><tr><td width="30%"><div align="left">  
<b><font size="4" color="#804000" >Datum</font></b></div></td>  
<td colspan="4"><div align="center"><p><font size="5" color="#804000" ><b>%longdate  
%</b></font></p></div>  
</td></tr><tr>  
<td width="30%"><div align="left"><b><font size="4" color="#804000"  
>Zeit</font></b></div></td>  
<td colspan="4"><div align="center"><p><font size="5" color="#804000" ><b>%ws_time  
%</b></font></p>  
</div></td></tr>
```

So sieht es dann aus:

Datum	Sonntag, 2. Februar 2003
Zeit	10:03

Der enorme Vorteil dieses Verfahrens ist:

- WSWIN erstellt aus allen Variablen, die zur Verfügung stehen (s. Programmhilfe "Variablen") die **tatsächlich** gemessenen Werte
- das Aussehen der html-Seite (die Optik) kann eigenen Bedürfnissen angepasst werden

Wie erhalte ich die custom.txt und daraus die custom.html?

Der einfachste Weg ist folgender:

- die Datei current_.txt ist sozusagen eine Ausgangs- oder Musterdatei für eigene Entwürfe (damit das Rad nicht immer wieder neu erfunden werden muss)
- diese Datei current_.txt speichern unter dem Namen **custom.txt**
- darauf achten, dass in der 1. Zeile folgendes steht:
<!-- %customfile=custom.html% -->

Anmerkung:

Wenn diese Anweisung fehlt, wird zwar trotzdem automatisch eine custom.html erzeugt, aber aus Gründen der besseren Verständlichkeit würde ich die Anweisung einbauen (s. auch [customfile=](#))

Sollte die current_.txt aus irgendeinem Grund auf dem Rechner noch nicht vorhanden sein, diese aus dem Userbereich laden, auf der Festplatte speichern (z.B. als current.html) und diese gespeicherte Datei dann umbenennen in **custom.txt**

Einfacher: Die current_.txt im User-Bereich mit dem Browser öffnen - den Quelltext anzeigen lassen - den Quelltext als custom.txt speichern

Auch hier nochmals kontrollieren, ob die oben erwähnte 1. Zeile vorhanden ist, ansonsten einfügen.

Damit ist der Weg frei zur Erstellung einer benutzerdefinierten Datei namens custom.html

Wenn Sie wissen wollen, wie Sie die custom.txt an ihre Bedürfnisse anpassen können, wählen Sie [die Datei custom.txt anpassen](#)

Wie wird der Name für die custom-Datei erzeugt?

In der Datei custom.txt lautet die erste Zeile:

```
<!-- %customfile=custom.html% -->
```

Dies bedeutet:

- beim Abarbeiten der custom.txt soll als Ergebnis aus dem Inhalt der custom.txt eine Datei custom.html erzeugt werden.
(wird im html-Verzeichnis, also \WSWIN\html gespeichert)

Selbstverständlich ist man hier bei der Namenswahl frei:

```
<!-- %customfile=tageswert.html% -->
```

erzeugt aus derselben Datei custom.txt eine Datei tageswert.html

Ergebnis:

Der **Inhalt** beider Dateien ist derselbe, aber jetzt trägt die Datei den Namen tageswert.html.

Der "customfile-Befehl" dient also letztlich **nur** der **Namenswahl** für die erzeugte Datei.

Anmerkung:

Ich würde als Namen **nicht** den Namen "current.html" verwenden (sondern custom.html), denn WSWIN erzeugt diese Datei standardmäßig beim Aufruf des Menüpunktes "Internet - Wetterübersicht erstellen".

(s. auch [current/custom.txt](#))

Die Anweisung openfile

Mit der Anweisung **openfile** erweitern sich die Möglichkeiten der benutzerdefinierten Dateien (z.B. custom.txt) ganz beträchtlich.

Wozu dient sie?

Mit dieser Anweisung lassen sich aus der Datei custom.txt **weitere** Dateien öffnen.

Beispiel:

Im Verzeichnis \WSWIN befindet sich eine Datei **longtime.txt**, die dazu dient, die Langzeitwetterwerte in einer Tabelle darzustellen.

Nun muss aber WSWIN dazu gebracht werden, diese Datei abzuarbeiten (so wie die custom.txt)

Wie wird dies erreicht?

- In die Datei custom.txt wird eine **zweite** Zeile eingefügt mit der Anweisung
`<!-- %openfile=longtime.txt% -->`

Nun sollten die beiden ersten Zeilen so aussehen:

```
<!-- %customfile=custom.html% -->
```

```
<!-- %openfile=longtime.txt% -->
```

Was geschieht jetzt?

- WSWIN arbeitet die custom.txt ab und erstellt daraus die Datei custom.html (s. [Name für die custom-Datei](#))
- als nächstes öffnet WSWIN die Datei longtime.txt, arbeitet sie ab und speichert das Ergebnis unter dem Namen, der in der longtime.txt angegeben ist (hier: longtime.html)

Um das mit einem Beispiel zu verdeutlichen:

Beginn der custom.txt :	Beginn der longtime.txt :
<code><!-- %customfile=custom.html% --></code>	<code><!-- %customfile=longtime.html% --></code>
<code><!-- %openfile=longtime.txt% --></code>	

Als Ergebnis erhalten wir im Verzeichnis \WSWIN\html eine Datei custom.html **und** eine Datei longtime.html

Dieser Vorgang kann nun weitergeführt werden:

Befindet sich in der Datei longtime.txt ebenfalls ein openfile-Befehl, so kann damit eine weitere Datei geöffnet und abgearbeitet werden. (s. folgende Tabelle)

Beginn der custom.txt :	Beginn der longtime.txt :	Beginn der test.txt :
<code><!-- %customfile=custom.html% --></code>	<code><!-- %customfile=longtime.html% --></code>	<code><!-- %customfile=test.html% --></code>
<code><!-- %openfile=longtime.txt% --></code>	<code><!-- %openfile=test.txt% --></code>	

Ich denke, der Vorgang ist klar:

- custom.txt wird geöffnet, abgearbeitet und als custom.html gespeichert

- longtime.txt wird geöffnet, abgearbeitet und als longtime.html gespeichert
- test.txt wird geöffnet, abgearbeitet und als test.html gespeichert

Eine Zusammenfassung:

1. Die Datei custom.txt wird von WSWIN aus ohne weiteres Zutun (so wie in den Internet Einstellungen angegeben) gesucht und abgearbeitet.
Es ist die sog. erste Steuerdatei.
2. Alle weiteren abzuarbeitenden Dateien werden nicht automatisch abgearbeitet, sondern müssen explizit durch den openfile-Befehl geöffnet werden.
Es versteht sich wohl, dass mit dem openfile-Befehl jede vorhandene Textdatei (longtime.txt, sunmoon.txt usw.) verwendet werden kann.
3. Im Befehl customfile= wird der Name der zu erzeugenden Datei festgelegt (s. [customfile=](#))

Vorteil:

Damit wird die Erzeugung **mehrerer** benutzerdefinierter Dateien ermöglicht.

Wichtig:

In einer benutzerdefinierten Datei darf nur **ein** openfile-Befehl vorkommen, sind es mehrere, so wird nur der letzte ausgeführt (die anderen werden ignoriert).

In derselben Art und Weise kann mit der wap.txt verfahren werden, d.h. auch hier ist der Einsatz von *customfile=* und *openfile=* möglich

Wie passe ich eine vorhandene custom.txt an meine Bedürfnisse an?

Es gibt dazu einen dornigen Weg, den ich **nicht** empfehlen möchte:

Die Datei custom.txt mit einem Texteditor öffnen und in html-Code die nötigen Angaben eintragen.

Der **einfachere** Weg:

- die Datei custom.txt in custom.html **umbenennen** (sehr wichtig, s. ganz unten)
- diese Datei mit einem html-Editor öffnen

Jetzt sieht man, wie sie tatsächlich aussieht.

Beispiel:

Wetterübersicht - %ws_location% %ws_altitude% über NN					
%ws_remark1%					
Beispiel einer benutzerdefinierten Html-Seite					
Datum		%longdate%			
Zeit		%ws_time% (%ws_utc%h = UTC-Zeit)			
%longlabel[2]%		aktuell %curval[2]%	Min. (%mintime[2]%) %minval[2]%	Max. (%maxtime[2]%) %maxval[2]%	Durchschnitt %avgval[2]%

Diese Datei kann jetzt im html-Editor bearbeitet werden:

- Tabellenzeilen einfügen, Daten verändern, löschen usw.
- Klartext einfügen (z.B. "Zeit", "Datum")
- Variablen aus WSWIN einfügen

Sobald die Datei den eigenen Bedürfnissen entspricht, wird sie als html-Datei gespeichert und anschließend wieder umbenannt (custom.**html** in custom.**txt**).

Dieser Punkt ist von **grundlegender** Bedeutung, denn WSWIN kann nur eine **Textdatei** abarbeiten und daraus die zugehörige html-Datei erzeugen.

Ein Fehler, der manchen Usern passiert:

Sie laden die von WSWIN **erzeugte** html-Datei (custom.html), ändern sie in einem html-Editor ab, speichern sie als custom.html ab und wundern sich dann, dass beim nächsten Start wieder die ursprüngliche html-Datei erzeugt wird.

Merke: **Nicht** die **custom.html** ändern, sondern die zugrunde liegende **custom.txt**

Erzeugung von Wap-Seiten

Wer eine Wap-Seite erstellen möchte, sollte sich zunächst einmal die Datei wap_.txt im Verzeichnis \WSWIN ansehen.

Um diese Art der Darstellung zu übernehmen, diese Datei **umbenennen** in wap.txt (fehlenden Unterstrich beachten).

Sollte die Seite an eigene Bedürfnisse angepasst werden müssen, kann man vorgehen, wie bei "[custom.txt anpassen](#)" beschrieben. (hier natürlich entsprechend mit der wap.txt verfahren)

Wenn diese Datei im Programmverzeichnis gefunden wird, wird sie genauso (ohne weitere Maßnahmen) abgearbeitet wie die custom.txt (s. [Einführung](#)) und im html-Verzeichnis gespeichert (\WSWIN\html)

Mit dem customfile-Befehl in der wap.txt kann eingestellt werden, wie die erzeugte wap-Seite heißen soll:

```
<!-- %customfile=index.wml% -->
```

Sollte ein anderer Name erwünscht sein, so kann das hier geändert werden. (s. dazu auch [customfile=](#))

Die auf diese Weise erzeugte Datei (z.B. index.wml) kann nun auf den Webservice hochgeladen und von dort abgerufen werden.

(nach meinen bisherigen Erfahrungen unterstützt T-Online auf dem zur Verfügung gestellten Webservice wap-Seiten **nicht**)

Der Test dieser Datei index.wml ist natürlich nur mit einem wap-fähigen Handy möglich (oder dem Browser Opera)

Interessant:

Die wap.txt ist nicht nur wichtig, wenn eine wap-Seite erzeugt werden soll, sondern auch im Zusammenhang mit Wassertickern (s. hierzu auch Hilfe-Seite [Erstellen eines Wetter-Tickers](#))

Wenn in der wap.txt mit Hilfe des openfile-Befehls eine weitere Datei geöffnet wird, um z.B. Daten für einen Wasserticker zu erzeugen, so werden die Meta-Tags nicht mit ausgewertet und übergeben (z.B. <meta name="Generator" content="Wetterstation Bedien- und Auswertesoftware V2.80.5 - 2002-11-23"> usw.).

Die entstehende Datei (z.B. eine data.htm) ist daher frei von hier nicht passenden Werten.

Daten für Wasserticker also nicht unter Verwendung der custom.txt, sondern nur unter Verwendung der wap.txt erzeugen.

(mit der wap-Schiene, wie Werner Krenn zu sagen pflegt)

Wann werden die benutzerdefinierten Dateien erzeugt?

Um die Erzeugung der benutzerdefinierten Dateien auszulösen, gibt es mehrere Möglichkeiten:

1. Im Menü von WSWIN wird die Erzeugung **manuell** ausgelöst:
"Internet - Benutzer-html/Wml-Dateien..."
2. **Automatisiert:**
"Internet - Einstellungen - Allgemeines" -->Haken bei "bei Aufzeichnung Benutzer-html/Wml-Dateien aktualisieren"
Sinnvoll ist es in diesem Zusammenhang, zusätzlich folgende Option zu wählen:
"Datei - Optionen" --> Haken bei "Aufzeichnung beim Start automatisch starten"

Egal, welcher Weg gewählt wird:

Dadurch sucht WSWIN (wie in "[Einführung](#)" beschrieben), die Datei custom.txt (und auch wap.txt) und arbeitet sie ab.

Wo werden die Dateien bei WSWIN gespeichert?

Es gibt hier zunächst einmal "Standardspeicherpfade" (hier werden die Dateien automatisch abgelegt) :

Im Programmverzeichnis von WSWIN, als in \WSWIN

- alle von WSWIN erzeugten Datendateien (Monatsdateien **ws_mm_jj.dat**) [mm= Monat;jj= Jahr]
- alle von WSWIN erzeugten Exportdateien (Monatsdateien **Expmm_jj.csv**)

Im Unterverzeichnis html, also \WSWIN\html

- alle Grafikdateien (gif), egal ob Tages-Monats- oder Jahresgrafik, z.B. aktuell.gif
- alle Tabellen (htm) wie j2002.htm
- alle von **benutzerdefinierten Dateien wie custom.txt, wap.txt** erzeugten Dateien (custom.html, index.wml)

Im Unterverzeichnis Export, also \WSWIN\Export

- alle Exportdateien, die mit dem Menüpunkt "Datei - Exportieren - Alle Monatsdateien exportieren" erzeugt werden

Im Unterverzeichnis Text, also \WSWIN\Text

- alle Dateien mit der Endung *.txt, insbesondere auch aus template-Dateien erzeugte Textdateien, aber auch Berichtsdateien wie ws_report.txt usw.

Beachten:

Aus template-Dateien erzeugte html-Dateien landen natürlich im html-Verzeichnis

Änderung der Speicherorte

Wer, aus Gründen wie auch immer möchte, dass Dateien an **anderen** als den vorgesehenen Orten gespeichert werden, kann dies seit Version 2.80.5 durch eine Pfadangabe ändern.

Vorgehen:

Dem Dateinamen wird ein Pfad vorangestellt.

Beispiel:

Anstatt

```
<!-- %customfile=custom.html% -->
```

schreibt man

```
<!-- %customfile=c:\eigene Dateien\wetter\custom.html -->
```

Man sollte sich dessen bewusst sein, dass sich hieraus **Probleme** ergeben können:

So wird z.B. dann vielleicht eine Grafik wie "moon.gif, acloud.gif usw." nicht mehr gefunden, weil die Datei custom.html sie im selben Verzeichnis erwartet und dort nicht mehr findet.

Also ist eine Anpassung des Pfades zu den Bildern nötig.

Was lernen wir daraus:

Der sicherste Weg (für allem für Anfänger) ist es, die Speicherorte **nicht** zu ändern.

Änderung der Speicherorte durch Benutzung der "Jahresaufteilung"

Seit der Version 2.82.0 gibt es die Möglichkeit (wie immer wieder gewünscht), die html-Dateien

jahresspezifisch abzulegen.

Erreicht wird dies durch "Internet - Einstellungen - Startseite" und hier den Haken bei "**Jahre trennen**"

Dies hat folgende Auswirkung:

- es wird für jedes Jahr ein Verzeichnis erstellt (z.B. \WSWIN\HTML\2003)
- alle Monats- u. Jahresdateien (mxxxx.gif, mxxxx.html, yxxxx.gif, yxxxx.html) landen in diesem Verzeichnis, also alle Dateien, die im Namen eine **Jahreszahl** oder eine **Monatszahl** haben: m200306.htm - y2003.htm - ddis_y2003.gif)
- alle anderen Dateien (speziell die sog. "aktuell-Dateien" landen weiterhin im Verzeichnis \WSWIN\HTML, also Dateien wie aktuell.gif, aktuell.html, ddis_current.gif usw.)

Was man beachten sollte:

- Wenn diese Einteilung einmal gewählt ist, sollte man sie auch beibehalten, denn ein Wechseln zurück zum alten System (alle Dateien in \WSWIN\HTML) führt Umstellungsprobleme mit sich. (deshalb ist das Feld "Jahre trennen" - wenn einmal gewählt - auch ausgegraut)
- Danach ist es zweckmäßig, die Datei start.html **neu** erzeugen zu lassen ("Internet - Basis-Dateien - HTML-Startseite erzeugen"), damit die neue Menüstruktur erstellt wird

Was ist der Unterschied zwischen current_.txt und custom.txt?

Mit dem Programm WSWIN wird eine Datei current_.txt geliefert, die als eine Beispieldatei zu verstehen ist.

Wer es scheut, **selbst** eine benutzerdefinierte Datei zu entwerfen, kann **diese** Datei benutzen, um sie für seine Zwecke anzupassen, muss sie dann aber unter dem Namen **custom.txt** speichern.

Damit steht der Verwendung, wie unter den folgenden Punkten beschrieben, nichts im Wege:

- [custom.txt](#)
- [custom.txt anpassen](#)

Oft kommt es zu einer Verwechslung mit der current.html (die sich auf einmal im html-Verzeichnis befindet und keiner weiss, woher sie kommt).

Diese Datei wird von WSWIN standardmäßig erzeugt, wenn

- der Menüpunkt "Internet - Wetterübersicht erstellen" angewählt wird
- **oder**
- beim Menüpunkt "Internet - Einstellungen - current.html" der Punkt "bei Aufzeichnung Wetterübersicht erstellen" angehakt ist

Wichtig:

Deswegen sollte es vermieden werden, einer aus der **custom.txt** erstellten Datei den Namen **current.html** zu geben, da es sonst zu Überschneidungen kommen kann.

Die Datei, die aus der custom.txt erstellt wird, sollte auch den Namen custom.html erhalten.

Grundlegende Hinweise zum Upload von Wetterdaten auf einen Server

Die folgenden Hinweise erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sondern sollen lediglich Einsteigern einige Grundsatzinformationen geben.

Um Wetterdaten, die mit einer Wetterstation aufgezeichnet werden, im Internet darzustellen, ist es notwendig, diese auf einen Server zu laden.

Webspace für diesen Zweck stellen zahlreiche Anbieter kostenlos zur Verfügung

Um nur einige zu nennen:

T-Online - Compuserve - Arcor - Tiscali

Meist ist es allerdings nötig, sich über den betreffenden Provider einzuwählen, damit die Daten hochgeladen werden können.

Beispiel:

- Der Webservice liegt auf einem Server von T-Online - **nur** bei einer Einwahl über T-Online kann darauf zugegriffen werden, nicht, wenn Sie beispielsweise freenet als Internetprovider haben.
Bei den neuen Servern von T-Online (<http://name.privat.t-online.de>) ist allerdings auch ein Zugang über fremde Provider möglich
- Der Webservice liegt auf einem Server von Arcor - **auch** bei einer Einwahl über einen "Fremdprovider", z.B. über Tiscali kann darauf zugegriffen werden.

Es ist also notwendig, sich zu erkundigen, ob Zugang auch durch einen anderen Provider möglich ist, zumal sich dies hin und wieder auch einmal ändert.

Dies ist wichtig, denn es nützt nichts, wenn man eine Flatrate bei Tiscali hat und Webservice bei T-Online (warum auch immer) möchte.

Prinzipielles Vorgehen:

1. Wetterdaten werden mit Hilfe eines Programms des jeweiligen Herstellers der Wetterstation (ELV, Conrad, Huger usw.) ausgelesen oder mit einem Fremdprogramm (z.B. WSWIN)
2. Es wird daraus eine Homepage mit einem Editor (Frontpage, GoLive, NamoEditor usw.) erstellt
Wer WSWIN benutzt, hat es einfacher: WSWIN erstellt selbständig eine komplette Wetterhomepage
3. Diese Homepage soll im Internet zugänglich gemacht werden.

Womit gelangen die Wetterdaten der erstellten Homepage auf den Server?

Hierzu ist in der Regel ein FTP-Programm nötig, das die erstellten Daten von der eigenen Festplatte zum Server überträgt.

Ausnahmen:

In manchen Wetterprogrammen ist eine FTP-Software integriert (z.B. Weather Display). Hier muss man sich nach den Angaben des Programms richten.

Html-Editoren (Frontpage usw.) haben ebenfalls integrierte FTP-Software, die aber zum vollautomatischen Upload nicht so geeignet ist.

In **allen anderen** Fällen (z.B. auch WSWIN von Werner Krenn; <http://www.pc-wetterstation.de>) ist eine **externe** FTP-Software nötig.

Unterschiede bei den FTP-Programmen

Es gibt eine kaum mehr zu überblickende Vielfalt an FTP-Programmen; stellvertretend sollen hier drei erwähnt werden.

Das wohl bekannteste Programm ist

WS_FTP LE (kostenlos)

Der Vorteil ist der Preis: 0 Euro

Für den speziellen Einsatz zum Hochladen von Wetterdaten ist das Programm allerdings **nicht** so **empfehlenswert**, da es vor allem keinen **automatisierten** Upload erlaubt. (es gibt auch noch andere Gründe)

FTP-Uploader

kostenlos mit eingeschränktem Funktionsumfang

- 1 Projekt mit maximal 500 Dateien in der Dateiliste
- Hinweis beim Programmstart
- Projekte können nicht automatisiert werden

lizenzierte Version zu unterschiedlichen Preisen; die sog. "Beginner Edition" reicht für den Normalanwender aus (updates kostenlos, kostenpflichtige upgrades möglich) --> <http://www.ftp-uploader.de>)

Dieses Programm bietet unschätzbare Vorteile im Hinblick auf Automatisierung:

- das Programm erkennt, wenn sich Daten geändert haben
- diese geänderten Daten (und **nur** diese) werden hochgeladen
- bestimmte Dateien können vom Hochladen ausgeschlossen werden
- in **Zusammenarbeit** mit WSWIN (aber auch anderen Programmen) nahezu unschlagbar
- es erstellt auf dem Server automatisch die richtige Verzeichnisstruktur
- es ist ein vollautomatischer Upload möglich

Hilfestellungen finden sich im Supportforum: <http://www.ftp-uploader.de/Forum/index.php>

HS-Uploader

kostenloses Programm von **Herbert Schneider** mit großem (und ausreichendem) Funktionsumfang
Einige features:

- Arbeiten mit beliebig vielen Projekten
 - das Programm erkennt, wenn sich Dateien geändert haben (Archive-Bit)
 - nur geänderte Dateien werden hochgeladen
 - Unterverzeichnisse können ein- oder ausgeschlossen werden
 - Möglichkeit, einzelne Dateien zu senden
 - es ist ein vollautomatischer Upload möglich
- usw.

Auch dieses Programm ist zur Zusammenarbeit mit WSWIN **hervorragend** geeignet.
Sinnvollerweise wird dieses Programm im gleichen Ordner installiert wie WSWIN, also normalerweise in c:\programm\wswin\

Außerdem wird es vom Autor ständig weiterentwickelt. Hilfestellungen bietet er in einem neu eingerichteten Forum auf seiner Seite.

Downloadmöglichkeit unter <http://members.aon.at/schneider.herbert>

Einrichten der FTP-Programme

1. Bei allen FTP-Programmen benötigen Sie die **Zugangsdaten zu Ihrem Webservice**, die der Provider mitteilt:

Diese sind

- der Host-Name (Adresse)
- die User-ID (Username)
- das Passwort

2. Merkpunkte beim Einrichten des FTP-Programms

WS-FTP

- bei **Host-Name** (Adresse) tragen Sie Ihren Hostnamen ein, z.B. bei Arcor: home.arcor.de;
bei Compuserve: homepages.compuserve.de; bei T-Online: home-up.t-online.de
oder bei den neuen Servern von T-Online: ihrname.privat.t-online.de)
- bei **HostType** in der Regel "automatic detect"
- bei **User-ID** und **Passwort** die Ihnen mitgeteilten Angaben Ihres Webservice-Providers
- wichtig: Wenn die Dateien nicht ins Root-Verzeichnis geladen werden sollen, sondern in ein anderes Verzeichnis (z.B. "wetter"), dann wird dies im Reiter "Startup" bei "Initial Remote Host Directory" angegeben, z. B. /wetter
Im Feld "Initial Local Directory" wird der Pfad auf der eigenen Festplatte angegeben, z.B. c:\wetterdaten
- Diese Grundangaben sind zunächst ausreichend

FTP-Uploader

Bei diesem Programm sind sinngemäß die gleichen Einstellungen zu treffen (im Bereich "Projekte - Projektverwaltung")

Dazu aber später mehr.

Das Programm WSWIN von Werner Krenn im Zusammenspiel mit dem FTP-Uploader

1. Einrichten des FTP-Uploaders

Beim erstmaligen Start des FTP-Uploaders muss ein **neues Projekt** eingerichtet werden. Dazu wählen Sie "Projekte - Projektverwaltung - Neu" und tragen im Verlauf die erforderlichen Angaben ein.

Insbesondere ist darauf zu achten, dass am Ende der Einrichtung

- im Reiter "FTP-Programm" folgende Punkte angehakt sind:
"automatisch neue Dateien suchen und Dateiliste prüfen" und "automatisch Projekt ausführen"
in der neuesten Version XP1.3 findet sich der letztgenannte Punkt unter "Projekte - Projekt Zeitplaner"
- im Reiter "FTP-Server" die Angaben wie weiter oben beschrieben, eingetragen sind
- im Reiter "Verbindung" die Art des Verbindungsaufbaus angegeben wird
z.B. "LAN oder sonstige Verbindungen nutzen" wenn eine ständige DSL-Verbindung bereits besteht
oder "Modem-Verbindung nutzen"
Beachten: Hier das verwendete Modem eintragen (kann auch ein DSL-Modem sein) und den Benutzernamen, den Sie von Ihrem Provider erhalten haben, ebenso das Passwort.
Wichtig: Gemeint ist hier der Provider, der Ihnen den **Internetzugang** verschafft, nicht der Provider, bei dem Sie Ihre Homepage gelagert haben (sind allerdings manchmal identisch: Provider GMX und Homepage ebenfalls bei GMX)

Unbedingt beachten: Bei "Projekte" den Punkt "Autoprojekte beim Programmstart ausführen" anhaken, da sonst kein automatischer Upload erfolgt.

In der neuesten Version XP 1.3 findet sich hier ein Punkt "Projekte - Zeit-Planer", bei dem folgendes zu erledigen ist:

- "markierte Projekte automatisch ausführen" wird angehakt
- die auszuführenden Projekte anhaken
- **besonders wichtig:** in der weiter unten aufgeführten Auswahlliste z.B. **"einmalig ausführen, Programm beenden"**

Eine in meinen Augen recht gute grafische Anleitung ist auf der Seite des Anbieters des ftp-uploader zu finden:

<http://www.ftp-uploader.de/Animationen/>

Damit ist die "Grundeinrichtung" beendet. Das weitere Vorgehen bitte der Hilfe-Datei des Programms entnehmen

2. Einstellungen bei WSWIN

Dem Programm muss mitgeteilt werden, mit welchem Programm die Daten übertragen werden sollen.

Dazu wählen Sie "Steuerung - Einstellung - Übertragung" und hier

- "zeitgesteuert" und "Externes FTP-Programm verwenden"
- In der Zeile "externes FTP-Programm" geben Sie den Pfad zu Ihrem FTP-Programm ein (z.B. C:\Programme\Uploader\FTPUploader.exe)
- die übrigen Angaben dieses Reiters sollten sich von selbst erklären

Als nächstes stellen Sie ein bei "Steuerung - Einstellung - Verbindung"

- dieselben Angaben, die Sie bereits im FTP-Uploader gemacht haben (entweder LAN oder DFÜ-Eintrag)

Die Angaben im Reiter "Steuerung - Einstellung - FTP-Eintrag" sind insofern egal, als sie ja bereits im FTP-Uploader eingetragen sind (nämlich die Daten Ihres **Webspace**)

Damit wären die Grundeinstellungen fertig.

Damit WSWIN die Datenübertragung tatsächlich **durchführt** und den FTP-Uploader startet, sind einige weitere Einstellungen in WSWIN erforderlich:

- "Datei - Optionen - Einstellungen":
Haken bei "Aufzeichnung beim Start automatisch starten"
- "Steuerung - Einstellung - Übertragung":
Haken bei "nach Autoauslesen Daten übertragen" und das Übertragungsintervall angeben (z.B. 1 Stunde)
- "Steuerung - Einstellung - TransferOptionen":
Haken bei "vor Übertragung Internet-Dateien aktualisieren"; weitere Haken nach Bedarf (z.B. "vor Übertragung aktuell-Dateien aktualisieren")

Damit sollte die automatisierte Datenübertragung funktionieren.

Fehlerquellen und ihre Beseitigung

1. eine Steuerdatei wie custom.txt oder wap.txt wird nicht abgearbeitet
2. eine Variable wird nicht in den "echten" Wert oder "falsch" umgewandelt
3. eine vorhandene longtime.txt, sunmoon.txt usw. wird nicht abgearbeitet
4. geänderte custom.html bleibt nicht dauerhaft
5. openfile funktioniert nicht
6. current.html und custom.html
7. benutzerdefinierte Temperaturen (Kälte-u.Wärmewert) werden nicht erzeugt
8. Langzeitvariable werden nicht angezeigt

Eine weitaus ausführlichere Beschreibung von Fehlerquellen und Lösungsmöglichkeiten finden Sie im Menüpunkt

"zur Hilfeseite 'Problemlösungen'" oder besuchen Sie meine Wetterseite [Werner Neudecks Wetterpage](#)

<p>(1) eine Steuerdatei wie custom.txt oder wap.txt wird nicht abgearbeitet</p>	<p>Möglichkeit 1: Der Name nicht stimmt: Standardmäßig weisen diese Dateien oft einen (zweiten) Unterstrich auf (custom_.txt, wap_.txt, template_m_.txt) Dieser Unterstrich soll verhindern, dass eine selbst erstellte Datei beim Laden aus dem Userbereich überschrieben wird. Abhilfe: Name richtig bilden (wap_.txt speichern unter wap.txt)</p> <p>Möglichkeit 2: falsches Dateiformat Die Datei liegt (nach dem Herunterladen) nicht im richtigen Dateiformat vor (sondern UNIX-Format); es fehlt das CR-Zeichen (carriage return) am Zeilenende Abhilfe: nachträglich manuell einfügen</p> <p>zurück</p>
<p>(2) eine Variable wird nicht in den "echten" Wert oder "falsch" umgewandelt</p>	<p>Der Name der Variablen ist nicht richtig angegeben, es fehlt z.B. das "%", also %longdate anstatt %longdate% oder:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ein schlichter Tippfehler: currrval anstatt curval • die Sensor ID stimmt nicht curval[50] anstatt curval[5] • die Variable ist im Zusammenhang nicht sinnvoll (es gibt Variable z.B. für <i>month only</i>, was bei einer Tagesauswertung dann keinen Sinn macht) • es wird eine Variable verwendet, die nur für die sog. templates vorgesehen ist <p>zurück</p>
<p>(3) eine vorhandene longtime.txt, sunmoon.txt usw. wird nicht abgearbeitet</p>	<p>Die Datei muss durch einen openfile-Befehl aufgerufen werden. Setzen Sie als 2. Zeile z.B. in der custom.txt ein: <!-- %openfile=longtime.txt% --></p> <p>zurück</p>
<p>(4) geänderte custom.html bleibt nicht dauerhaft</p>	<p>Es wird fälschlich versucht, die custom.html zu ändern, was nicht zum Erfolg führt, da die custom.html aus der custom.txt erzeugt wird und damit die Änderung beim nächsten Start wieder hinfällig ist. Nur eine Änderung der custom.txt bringt das gewünschte Ergebnis. Wie dabei vorzugehen ist, ist hier beschrieben: custom.txt anpassen</p> <p>zurück</p>
<p>(5) openfile funktioniert nicht</p>	<p>Hierfür gibt es eine Reihe von Gründen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • in einer benutzerdefinierten Datei (custom.txt) sind mehrere openfile-Befehle, weil man zwei oder mehr Dateien öffnen will Dies funktioniert nicht, denn in einer Datei darf nur ein openfile-Befehl vorkommen, sind mehrere vorhanden, so wird nur der letzte ausgeführt. • der openfile-Befehl versucht, eine nicht vorhandene Datei zu öffnen

	<p>Beispiel: %openfile=wap1.txt% es ist aber gar keine wap1.txt vorhanden</p> <ul style="list-style-type: none"> • die zu öffnende Datei befindet sich nicht im richtigen Verzeichnis <p>zurück</p>
<p>(6) current.html und custom.html</p>	<p>current.html und custom.html werden verwechselt. Es sollte nicht versucht werden, eine Datei mit Namen current.html zu erzeugen, denn diese wird von WSWIN standardmäßig (von alleine) erzeugt. Für eine eigene, benutzerdefinierte Datei den Namen custom.html oder einen anderen Namen (meinedatei.html) verwenden</p> <p>zurück</p>
<p>(7) benutzerdefinierte Temperaturen (Kälte-u. Wärmewert) werden nicht erzeugt</p>	<p>Wenn anstatt der echten Werte nur die Namen der Variablen (z.B. %ws_uldays_y% / %ws_uhdays_y%) ausgegeben werden, wurde es versäumt, diese in WSWIN zu definieren. Lösung: In WSWIN wählen: "Wetter - Statistikdaten - Einstellungen" und hier die Sensoren wählen und die Grenzwerte eingeben</p> <p>zurück</p>
<p>(8) Langzeitvariable werden nicht (oder falsch) angezeigt</p>	<p>Wenn sie nicht angezeigt werden, wurde es versäumt, sie in WSWIN zu definieren. Lösung: In WSWIN wählen: "Wetter - Statistikdaten - Einstellungen" und hier bei "2.Sensor Langzeitwerte" den maßgeblichen Sensor eingeben. Wenn sie falsch (vor allem nach einer Änderung durch Export oder Import) angezeigt werden, müssen sie neu initialisiert werden. Lösung: "Wetter - Statistikdaten - Langzeitwerte" wählen und hier die falschen Werte vollständig mit Nullen überschreiben. Jetzt das Fenster mit "OK+schließen" beenden (wichtig!!). WSWIN neu starten und die Jahresansicht aufrufen.</p> <p>zurück</p>

Kapitel 2

Im ersten Kapitel wurde bereits dargestellt, dass eine weiterführende Verwendung der Gestaltungsmöglichkeiten durch WSWIN (z.B. in der sog. custom.txt) **nur** durch den Einsatz der Variablen von WSWIN möglich ist.

Auf den folgenden Seiten soll daher **die Bedeutung und Verwendung der vielen**

Variablen

in WSWIN aufgezeigt werden.

Nur wer die Vielzahl dieser Variablen kennt und in ihrer Verwendung sicher ist, wird im Umgang mit den benutzerdefinierten Dateien keine oder wenig Probleme haben.

Fortgeschrittene Benutzer werden außerdem für die Erstellung der sog. **Template-Dateien** (von denen im [Kapitel 4](#) die Rede sein wird) Nutzen ziehen.

Inhaltsverzeichnis

<u>Grundlagen</u>	
<u>Variablenarten</u>	
<u>Variablen ohne Index</u>	
<u>Variablen zur Text- u. Bildausgabe</u>	
<u>Variablen mit Benutzervorgabe</u>	
<u>Zusammenfassung</u>	
<u>Anwendungshilfen</u>	

Grundlegende Anhaltspunkte

WSWIN stellt jede Menge **Variable** zur Verfügung.

Ihr Zweck ist es, Wetterdaten und andere Werte, die in WSWIN gewonnen werden oder festgehalten sind, für html-Dateien, die man beispielsweise im Internet veröffentlichen möchte, zur Verfügung zu stellen.

Was damit gemeint ist, soll weiter unten erklärt werden.

Doch zunächst sollte man wissen, wie solche Variablen aufgebaut sind.

Variablen sind daran zu erkennen, dass sie mit "%" beginnen und mit "%" enden.

Eine der vielen Variablen in WSWIN lautet beispielsweise

```
%ws_date%
```

Diese Variable beinhaltet das aktuelle **Datum** (date).

Ein andere Variable heisst

```
%ws_time%
```

Diese Variable beinhaltet die aktuelle **Uhrzeit** (time).

Wann immer man in einer anderen Datei (häufig ist es die Datei custom.txt und daraus erzeugt die Datei custom.html) das aktuelle Datum oder die aktuelle Uhrzeit benötigt, werden diese Variablen verwendet.

(s. dazu auch meine anderen Hilfe-Seiten über die Verwendung der [custom.txt](#))

Man könnte also so zusammenfassen:

1. WSWIN **liest** Wetterdaten aus dem Interface (beispielsweise WS2000 PC) aus, **speichert** diese (in der Datei ws_02_03.dat für Februar 2003) und stellt diese Daten **grafisch** und in **Tabellen** dar (im Programm selbst - ohne weiteres Zutun).
2. Darüberhinaus erzeugt WSWIN standardmäßig eine Menge von html-Dateien für das Internet (bei entsprechender Einstellung), z.B. aktuell.gif - aktuell.htm - minidisplay.gif - current.html usw. (ebenfalls selbständig).

Für alle diese beiden Punkte ist keine Kenntnis über Variablen nötig, denn dies erledigt das Programm von allein.

Warum benötigt man dann Variablen?

1. Wer darüber hinaus noch **zusätzliche** Dateien (z.B. für seine Internetpräsenz) erstellen will, kommt über die Arbeit mit der Datei **custom.txt** (s. oberer Link) nicht hinweg
2. In dieser Datei custom.txt werden nämlich mit Hilfe der Variablen von WSWIN die Daten bereitgestellt, auf die man Wert legt, z.B.
 - die aktuelle Außentemperatur
 - die aktuelle Windgeschwindigkeit
 - der aktuelle Luftdruck
 - Minimal- u. Maximalwerte
 - **seit Version 2.8.3.0** auch Variablen zum **Vergleich** (z.B. *"ist die Temperatur des Nordsensors höher als die des Südsensors"*)
 - Variablen zur **Berechnung** (z.B. *km/ in m/s*)

- mit **Speicherfunktion** (*Variableninhalt merken und an custom.txt übergeben*)
- seit **Version 2.8.5.1** auch Variable für **beliebige zurückliegende Werte** (z.B. *"wie war die Temperatur heute vor einem Jahr"*)

Um hier die richtigen Werte zu erhalten, ist die Kenntnis der Variablen und ihrer Bedeutung nötig. Dies soll in den folgenden Seiten erläutert werden.

Lesen Sie später dazu auch meine Bemerkungen über eben diese custom.txt und die Arbeit mit ihr.

Die vielen verschiedenen Variablen von WSWIN

Wer sich informieren will, welche Variablen es in WSWIN gibt, sollte unbedingt die **Hilfedatei von WSWIN** öffnen und hier den Punkt "Inhalt - Variablen" wählen. Hier sind alle verfügbaren Variablen benannt und beschrieben.

Dennoch sollen hier ein paar Erläuterungen erfolgen.

Es gibt in WSWIN Variablen für unterschiedliche Zwecke:

- Darstellung aktueller Werte (aktuelle Außentemperatur)
- Darstellung von Durchschnittswerten (Durchschnittstemperatur des Tages, der Woche, des Monats usw)
- Darstellung allgemeiner Werte (Namen von Sensoren, Status von Sensoren usw.)
- Darstellung von Langzeitwerten (Maximaltemperatur über ein Jahr usw.)
seit Version 2.8.3.0 neu
- Vergleich von Werten aus Variablen
- Berechnung von Werten aus Variablen
- Speicherung von Werten
seit Version 2.8.5.1 neu
- Darstellung beliebiger zurückliegender Werte
- **seit Version 2.94.0 neu**
- Berechnung von statistischen Werten (Schnitt, Maximum, Minimum usw.) **für beliebige Zeiträume** + Speichermöglichkeit

Dies soll nachfolgend erläutert werden.

Die wohl am häufigsten verwendeten Variablen sind diejenigen, die aktuelle Werte, Maximal- u. Minimalwerte, Durchschnittswerte oder Langzeitwerte erzeugen.

Dies sind Variablen, die in der Regel in der sog. *custom.txt* verwendet werden. (zum Erstellen der Datei *custom.html*)

Stellvertretend wird hier auf eine Auswahl eingegangen

Variablenname	erzeugt	Bedeutung von "X"
%curval[x]%	aktuellen Wert	Der Wert von X (der sog. Index) gibt an, welchen Sensor man wünscht, z.B. X=2 --> Temperatur 1 <i>oder</i> X=33 --> Luftdruck s. hierzu unbedingt die Hilfedatei, Stichwort "Indexe"
%avgval[x]%	Durchschnittswert	
%minval[x]%	Minimalwert	
%mintime[x]%	Zeit des Minimalwertes (je nach Einstellung aus Normalanzeige oder 24h-Anzeige)	
%mintimecurday[x]%	Zeit des Minimalwertes des aktuellen Tages (auch bei 24h-Ansicht)	

Ein Beispiel soll dies zeigen

Inhalt der <i>custom.txt</i>	Inhalt der erzeugten <i>custom.html</i>
------------------------------	---

Außentemperatur aktuell: %curval[2]%	Außentemperatur aktuell: 3,6 °C
Durchschnittstemperatur: %avgval[2]%	Durchschnittstemperatur: 1,4 °C
Minimum heute: %minval[2]% um %mintime[2]%	Minimum heute:-2,3 °C um 07:56
Luftdruck aktuell: %curval[33]%	Luftdruck aktuell: 1023 hPa
durchschn. Luftdruck: %avgval[33]%	durchschn. Luftdruck: 1019 hPa
minimaler Luftdruck: %minval[33]% um %mintime[33]%	minimaler Luftdruck: 1016 hPa um 03:44

Hiermit soll auch deutlich werden:

Der Variablenname curval erfüllt **zwei** Funktionen:

- er erzeugt den **aktuellen** Wert
- es ist je nach Indexzahl (2 oder 33) entweder der Wert der **Außentemperatur** oder des **Luftdrucks**

Genauso verhält es sich mit allen anderen Variablen und Indexen.

Auf eine **neue Variable** (seit Version **2.82.0**) soll hier besonders eingegangen werden:

Variablenname	erzeugt	Bedeutung von
%curminmaxhour[a,h,x]% %curminmaxhour[a,h,x]%	aktuelle Werte, Minimalwerte, Maximalwerte, Durchschnittswerte und Differenzwerte	"a" hat Wert 0: aktueller Wert "a" hat Wert 1: Minimalwert "a" hat Wert 2: Maximalwert "a" hat Wert 3: Durchschnitt "a" hat Wert 4: Differenz
%curminmaxhour[a,h,x]%		"h" kann die Werte von 1 - 24 für die letzten 1 - 24 Stunden haben; hat "h" den Wert "0", so wird (z.B. bei Minimum oder Maximum) der Wert des aktuellen Tages genommen, auch wenn die 24h-Ansicht gewählt ist
		Der Wert von x (der sog. Index) gibt an, welchen Sensor man wünscht, z.B. X=2 -->Temperatur 1 oder X=33 --> Luftdruck

Zugrunde sollen folgende Daten liegen:

Zeit	Sensor 1
10:50	23,2
10:20	22,7
9:50	20,7
9:20	19,1
8:50	19,4
8:20	19,7

7:50	18,4
7:20	18,3
6:50	17,8

Wie diese Daten ausgewertet werden, soll wiederum an einem Beispiel aufgezeigt werden (als Sensor wird hier immer Sensor 1 [ID2] genommen):

Inhalt der custom.txt	Inhalt der erzeugten custom.html
Minimaltemperatur letzte 4 Stunden: %curminmaxhour[1,4,2]%	Minimaltemperatur letzte 4 Stunden: 17,8°C
Durchschnittstemperatur letzte 2 Stunden: %curminmaxhour[3,2,2]%	Durchschnittstemperatur letzte 2 Stunden: 21,0°C
Maximaltemperatur letzte 3 Stunden: %curminmaxhour[2,3,2]%	Maximaltemperatur letzte 3 Stunden: 23,2°C
Temperaturdifferenz der letzten 2 Stunden: %curminmaxhour[4,2,2]%	Temperaturdifferenz der letzten 2 Stunden: 3,8°C
aktueller Wert der vergangenen Stunde: %curminmaxhour[0,1,2]%	aktueller Wert der vergangenen Stunde: 20,7
aktueller Wert vor 2 Stunden: %curminmaxhour[0,2,2]%	aktueller Wert vor 2 Stunden: 19,4°C
Maximalwert des aktuellen Tages: %curminmaxhour[2,0,2]%	Maximalwert des aktuellen Tages: 23,2°C

Wie man sieht, ist hiermit jede nur erdenkliche Auswertung möglich. Man beachte, dass vor allem mit den letzten beiden Beispielen in der Tabelle **aktuelle** Werte genau festgelegter Zeitabstände möglich sind (im Gegensatz dazu gibt es ja immer schon die Variable curval[x], die aber nur in der Lage ist, den letzten (aktuellen) Wert auszugeben.

Was häufig zu Missverständnissen führt:

Für welchen **Zeitraum** gelten die Variablen? (gemeint sind hier alle Variablen **außer** der "Sondervariablen" %curminmaxhour[a,h,x]%)

Sie gelten immer für den **eingestellten Betrachtungszeitraum** in WSWIN.

- ist im Menü "Ansicht - Tag - Normalanzeige" gewählt, so gelten sie für den Zeitraum 00:00 Uhr bis aktuelle Uhrzeit (z.B. 16:00 Uhr)
- ist im Menü "Ansicht - Tag - 24h Anzeige" gewählt, so gelten sie für die letzten 24 Stunden (z.B. 12:00 Uhr Vortag bis 12:00 Uhr aktueller Tag)

Wiederum neu ist eine spezielle Variable (ab Version 2.83.0):

Wer bisher Minimal- u. Maximalwerte eines Monats oder des Jahres ermitteln und ausgeben wollte, war häufig auf die template-Dateien angewiesen. Hier wurde eine neue Variable eingeführt, die in der custom.txt eingesetzt werden kann:

`%ws_m_XXXval[%ws_month%,x]%`

Variablenname	erzeugt	Bedeutung von
<code>%ws_m_minval[%ws_month%,x]%</code> <code>%ws_m_mintime[%ws_month%,x]%</code> <code>%ws_m_minday[%ws_month%,x]%</code>	Minimalwerte, Maximalwerte und Durchschnittswerte von Wert, Zeit und Tag	%ws_month% wird durch den aktuellen Monat ersetzt, es kann aber auch ein fester Zahlenwert (z.B. "3" für März) eingesetzt werden. Wird der Wert "0" eingesetzt, so werden die Werte des Jahres ermittelt. "x" entspricht der jeweiligen Sensor-ID, also z.B. "2" für Außensensor
<code>%ws_m_maxval[%ws_month%,x]%</code>		
<code>%ws_m_avg[%ws_month%,x]%</code>		

Praktisches Beispiel:

Inhalt der custom.txt	Inhalt der erzeugten custom.html
Minimaltemperatur von %ws_month%: <code>%ws_m_minval[%ws_month%,2]%</code>	Minimaltemperatur von Januar: -10,2 °C
Maximaltemperatur von Oktober : <code>%ws_m_maxval[10,2]%</code>	Maximaltemperatur von Oktober : 19 °C
Durchschnittstemperatur Jahr : <code>%ws_m_avg[0,2]%</code>	Durchschnittstemperatur Jahr : 9,2 °C

Hierbei ist zu beachten, dass bei Einsatz der Variablen %ws_month% (erstes Beispiel) die Werte immer auf den aktuellen Monat bezogen sind, während bei Angabe einer Zahl (1-12) ein ganz bestimmter Monat ausgegeben werden kann.

Neu hinzugekommen ist eine Variable zur Ausgabe beliebig zurückliegender Werte(ab Version 2.85.1):

Variablenname	erzeugt	Bedeutung von
<code>%avgvalpast[id~dd~mm~yyyy]%</code> <code>%minvalpast[id~dd~mm~yyyy]%</code> <code>%mintimepast[id~dd~mm~yyyy]%</code> <code>%mindatepast[id~dd~mm~yyyy]%</code> <code>%maxvalpast[id~dd~mm~yyyy]%</code> <code>%maxtimepast[id~dd~mm~yyyy]%</code> <code>%maxdatepast[id~dd~mm~yyyy]%</code> <code>%t_sensdaypast[dd~mm~yyyy]%</code> <code>%sundaypast[dd~mm~yyyy]%</code>	Durchschnittswert, Minimalwert, Maximalwert, Zeitsensorwert und Tagessonnenzeit des gewählten Sensors (id), Tages (dd), Monats (mm) und Jahres (yyyy)	id entspricht den Sensoren 1 - 46, also z.B. "2" für Außensensor dd den Tagen 00 bis 31 oder zurückliegenden Tagen (-8 = vor 8 Tagen) mm den Monaten

		00 bis 12 oder zurückliegenden Monaten (-3 = vor 3 Monaten)
--	--	---

Folgendes ist gut zu wissen: Die Sensor ID "0" entspricht dem für den Taupunkt eingestellten Sensor, also in der Regel dem Außensensor

Praktische Beispiele:

Inhalt der custom.txt	Inhalt der erzeugten custom.html
Maximum heute %maxvalpast[2~00~00~0000]%	Maximaltemperatur des Außensensors am heutigen Tag
Maximum vor einem Jahr %maxvalpast[2~00~00~-001]%	Maximaltemperatur des Außensensors heute vor einem Jahr
Maximum vor 4 Tagen %maxvalpast[2~-4~00~0000]%	Maximaltemperatur des Außensensors vor 4 Tagen
Maximum vor 2 Monaten %maxvalpast[2~00~-2~0000]%	Maximaltemperatur des Außensensors vor 2 Monaten
Maximum am 8.1.05 %maxvalpast[2~08~01~2005]%	Maximaltemperatur des Außensensors genau am 8.1.05 (also ein konkretes Datum)
Maximum vor einem Jahr %maxvalpast[2~00~00~-001]% also um %maxdatepast[2~00~00~-001]%	gibt nicht nur die Maximaltemperatur vor einem Jahr aus, sondern auch das dazugehörige Datum

Hierbei ist folgendes zu beachten:

Die bis hierher genannten Beispiele funktionieren auch jahresübergreifend, was bedeutet: Wenn jetzt gerade Januar 2005 ist, so bringt %maxvalpast[2~00~-2~0000]% den Wert von November 2004

Was **nicht** funktioniert:

Maximum vor einem Monat **und** vor einem Jahr %maxvalpast[2~00~-1~001]% geht nicht, da Priorität Monat das Jahr auf aktuelles Jahr setzt.

ebenso nicht:

Maximum vor vier Tagen **und** vor einem Jahr %maxvalpast[2~-4~00~-001]% geht nicht, da das Jahr wegen "-4" bei "Tag" auf aktuelles Jahr gesetzt wird.

aber das braucht man auch nicht, oder?

Zuletzt:

Damit diese Variablen funktionieren, sollte die Erzeugung der neuen "Jahresdateien" (ws_YYYY.dat) nicht ausgeschaltet sein.

Wer aber darauf verzichten will, kann dies unter "Ansicht - Einstellungen" machen, indem er den Haken setzt bei "keine Jahr Datei"

Neu hinzugekommen ist eine Variablenart zur Ausgabe in beliebigen Einheiten und beliebiger Sprache (ab Version 2.91.4):

Einheitenwahl

Variablenname	Umschaltwert	Bedeutung von
<code>%ws_newunit[x]=u% + Variablenname</code>	0= °C - hPa - l/m ² - km/h 1= °F - mmHG - mm - m/s Sonderwerte: 2= Druck in mbar - Wind in mph 3= Wind in Knoten 4= Wind in Beaufort (vollständige Liste in WSWIN-Hilfe)	x entspricht der Sensor-ID u schaltet die Einheiten um

Folgendes ist gut zu wissen: Diese "Umschaltung" gilt nur für die betreffende **Zeile** und darf pro Sensortyp auch nur **einmal** vorkommen. Der Einsatz dieser neuen Variablen erspart die bis dahin nötige Umwandlung durch die "Berechnungsvariablen".

Praktische Beispiele:

Inhalt der custom.txt	Inhalt der erzeugten custom.html
<code>%ws_newunit[0]=1%Temperatur: %curval[0]% °F</code>	Temperatur: 36.1 °F
<code>%ws_newunit[0]=0%Temperatur: %curval[0]% °C</code>	Temperatur: 2.3 °C
<code>%ws_newunit[0]=1%%ws_newunit[35]=1% Temperatur: %curval[0]% °F und Windgeschw. %curval[35]% m/s</code>	Temperatur: 36.1 °F und Windgeschw. 3 m/s
<code>%ws_newunit[35]=3%Windgeschw. %curval[35]% Knoten</code>	Windgeschw. 4 Knoten

Wir ersehen hieraus folgendes:

`%ws_newunit[0]=0%` setzt den **Sensor**

`%ws_newunit[0]=0%` setzt die **Ausgabeeinheit**

Es können in einer Zeile **verschiedene** Sensoren und **verschiedene** Einheiten gewählt werden
Was **nicht** funktioniert:

In ein und derselben Zeile kann die Temperatur nicht in verschiedenen Einheiten ausgegeben werden.

Falsch wäre also:

`%ws_newunit[0]=1%%Temperatur %curval[0]% °F` und jetzt `%ws_newunit[0]=0% Temperatur %curval[0]% °C`

in aufeinanderfolgenden Zeilen dagegegen ist es durchaus möglich.

Sprachwahl

Variablenname	Umschaltwert	Bedeutung von
---------------	--------------	---------------

%forecast_txt[x]%	0= deutsch 1= englisch 2= französisch (vollständige Liste in WSWIN-Hilfe)	x entspricht der Sprache # in WSWIN-Hilfe bedeutet, dass die Variable mehrsprachig ist
Folgendes ist gut zu wissen: Diese "Umschaltung" der Sprache kann auch in einer Zeile für mehrere Sprachen erfolgen.		

Praktische Beispiele:

Inhalt der custom.txt	Inhalt der erzeugten custom.html
Wettervorhersage-Text englisch %forecast_txt[1]%	unstable
Wettervorhersage-Text deutsch %forecast_txt[0]%	veränderlich
alle Variablen, die diese Funktionalität bieten, sind mit dem vorangestellten "#" gekennzeichnet. Dieses aber nicht verwenden, also nicht : #%forecast_txt[1]%	

Ab Version 2.94.0 verfügt WSWIN über eine **Season-Variable**, die statistische Werte über beliebige Zeiträume ermittelt

Variablenname	erzeugt	Bedeutung von
%season_avg[id~ddmmyyyy~ddmmyyyy]% %season_sum[id~ddmmyyyy~ddmmyyyy]% %season_min[id~ddmmyyyy~ddmmyyyy]% %season_mintime[id~ddmmyyyy~ddmmyyyy]% %season_mindate[id~ddmmyyyy~ddmmyyyy]% %season_max[id~ddmmyyyy~ddmmyyyy]% %season_maxtime[id~ddmmyyyy~ddmmyyyy]% %season_maxdate[id~ddmmyyyy~ddmmyyyy]% %season_days%	Durchschnittswert, Summe , Minimalwert, Minimumzeit, Minimumdatum, Maximalwerte wobei id der gewünschte Sensor ist und ddmmyyyy dem Anfangs- bzw. Enddatum entspricht	id entspricht den Sensoren -1 bis 46, also z.B. "2" für Außensensor dd den Tagen 00 bis 31 mm den Monaten 00 bis 12 yyyy dem Jahr (oder -001 ein Jahr zurück)

Folgendes ist gut zu wissen: Die Sensor ID "0" entspricht dem für den Taupunkt eingestellten Sensor, also in der Regel dem Außensensor, die Sensor ID "-1" dem Feuchtesensor

Praktische Beispiele:

Inhalt der custom.txt	die erzeugte custom.html gibt aus
Maximum Herbst 2008 %season_max[0~01092008~30112008]%	Maximaltemperatur vom 1.9.2008 bis 30.11.2008
Maximum Herbst Vorjahr %season_max[0~0109-001~3011-001]%	Maximaltemperatur des vergangenen Herbstes
Schnitt Herbst 2007 %season_avg[0~01092007~30112007]%	Durchschnitt des Herbst 2007
Schnitt Sommer 2007 %season_avg[0~01062007~31082007]% und Tage dieser Saison %season_days%	Schnitt des Sommers 2007 und Anzahl der Tage in diesem Zeitraum

Hierbei ist folgendes zu beachten:

Diese Variable funktioniert auch **jahresübergreifend**, was bedeutet:

Wer aus irgendeinem Grund den Schnitt vom 1.7.2006 bis 31.3.2008 benötigt, verwendet eben %season_avg[0~01072006~31032008]%

Wichtig: Die Variable %season_days% muss in der Zeile verwendet werden, in der der entsprechende Zeitraum ausgewertet wird.

Besonders praktisch: Diese Variablen können auch im Programm selbst genutzt werden unter "Wetter - Wettervorhersage - Statistikdaten"

Ein besonderes Schmankerl dort:

Durch Drücken des Buttons "WriteVar101" werden die dort berechneten Werte in einer Datei namens **ws_store.cfg** im Programmverzeichnis gespeichert und stehen dadurch ohne ständige Neuberechnung zur Verfügung, denn sie können mühelos in WSWIN wieder sichtbar gemacht werden im Menüpunkt

"Wetter - Wettervorhersage - Text" durch Eingabe der Variablennummer, in unserem Fall also "101"
Wer nicht nur den **Wert** speichern will, sondern auch gleich die **zugehörige Variable**, setzt neben dem Button "WriteVar101" noch einen Haken bei "C"

Auf der folgenden Seite soll auf Variablen eingegangen werden, die keinen Index benötigen.

Variablen ohne Index

Wie im vorhergehenden Beispiel gezeigt, erfüllen manche Variablen einen **zweifachen** Zweck: Ihr **Name** gibt den **Zweck** an (minval = Minimalwert) und ihr **Index** bezeichnet den **Sensor** (33 = Luftdruck)

Es gibt nun in WSWIN eine Vielzahl von Variablen, die nur eine **eindeutige** Funktion haben:

Name	erzeugt
%rain1h%	Regen der letzten Stunde
%rainday%	Regen des aktuellen Tages
%rainweek%	Regen der aktuellen Woche
%rainmonth%	Regen des aktuellen Monats

Ein Beispiel soll dies zeigen:

Inhalt der custom.txt	Inhalt der erzeugten custom.html
Regen aktuelle Stunde: %rain1h%	Regen aktuelle Stunde: 1,8 l/m ²
Regen heute: %rainday%	Regen heute: 4,9 l/m ²
Regen diese Woche: %rainweek%	Regen diese Woche: 12,3 l/m ²
Regen diesen Monat: %rainmonth%	Regen diesen Monat: 24,8 l/m ²

Dieses Beispiel soll außerdem verdeutlichen, dass hier der Wert der Variablen **unabhängig** vom eingestellten **Betrachtungszeitraum** ermittelt wird.

Dies alles gilt sinngemäß für ähnlich strukturierte Variablen wie

- %ws_baro1h% --> Luftdrucktendenz der letzten Stunde
- %ws_icedays_m% --> Eistage im aktuellen Monat

Hier ist dann immer im Namen der Variablen ein Hinweis auf ihren Zweck enthalten:

- %ws_baro**1h**% --> lh für letzte Stunde
- %ws_icedays_**m**% --> m für Monat

Eine gewisse **Sonderstellung** nehmen die Langzeitvariablen ein, da sie zwar **unabhängig** vom eingestellten Betrachtungszeitraum sind, aber **abhängig** von der Einstellung im Programm im Menüpunkt "Wetter - Statistikdaten - Langzeitwerte".

Ist hier unter "Aufzeichnungsbeginn" das aktuelle Jahr (z.B. 2003) eingegeben, so werden alle Werte von 2003 ermittelt.

Ist dagegen bei "Aufzeichnungsbeginn" **2002** eingegeben, so werden die Werte aus den Jahren **ab** 2002 ermittelt.

Inhalt der custom.txt	erzeugt	Inhalt der erzeugten longtime.html
%LT_TempMax%	Maximaltemperatur von Sensor 1 im ganzen Jahr	33,4 °C

%LT_BaroMax%	maximaler Luftdruck im ganzen Jahr	1033 hPa
--------------	------------------------------------	----------

Wiederum eine andere Art von Variablen sind diejenigen, die keinen Zahlenwert, sondern **Text** erzeugen, wie auf der [Seite "Variablen zur Text- u. Bildausgabe"](#) gezeigt wird.

Variablen zur Text- und Bildausgabe

Den bisher erwähnten Variablen war eines gemeinsam:
Sie erzeugen einen **zahlenmäßigen Wert** (Temperatur, Luftdruck usw.)

Es gibt aber auch Variable, die **Text** erzeugen.

Variablenname	erzeugt
%longslabel[x]	Sensorname
%monthtxt%	aktueller Monatsname
%ws_barotendencytxt%	Luftdrucktendenz-Text

Konkret:

Inhalt der custom.txt	Inhalt der erzeugten custom.html
%longslabel[2]	Temperatur 1
%monthtxt%	Februar (oder anderer aktueller Monat)
%ws_barotendencytxt %	fallend (oder je nach Luftdruckverhalten "steigend - gleichbleibend" usw.)

Dies schafft die Möglichkeit, in selbst erzeugten Dateien Beschriftungen **aktuell** zu erzeugen. Diese beiden Beispiele stehen nur stellvertretend für viele weitere Variable, die zur Verfügung stehen.

Eine weitere, sehr nützliche Art von Variablen sind diejenigen, die eine **Bildausgabe** ermöglichen. Hier ist der Zusammenhang allerdings etwas komplexer.

Variablenname	erzeugt	mögliche Dateien
%windd_gra%	Namen der Bilddatei für die Windrichtung (Standard v. WSWIN)	e.gif / e-ne.gif / o.gif. usw.
%winddrange_gra%	Namen der Bilddatei für die Windrichtung mit Schwankung für die Icons v. Marcus Pautsch	O1.gif / O2.gif / O3.gif für Wind aus Ost mit verschiedenen Schwankungen (entsprechend auch für die anderen Richtungen)
%thermicstressgif%	Namen der Bilddatei für "persönliches Wohlbefinden"	thermic.gif / thermic1.gif usw.
%ws_baro_icon%	Namen der Bilddatei für die Luftdrucktendenz	p_do.gif / p_up.gif usw.

Was in diesem Zusammenhang häufig zu Missverständnissen führt:

Wie in der Tabelle gezeigt, erzeugt ein- und dieselbe Variable (z.B. %windd_gra%) **unterschiedliche** Dateinamen, in diesem Beispiel je nach Windrichtung die Dateien e.gif, s.gif,

w.gif.n.gif und andere.

Nun muss dafür gesorgt werden, dass in der custom.txt das dem Namen entsprechende Bild (icon) geladen wird.

Dies geschieht folgendermaßen:

Variablenname	erzeugt	wie wird das dazugehörige Bild eingefügt?
%ws_baro_icon%	p_do.gif	

Erläuterung:

Sie fügen in Ihrer custom.txt **nicht** %ws_baro_icon% ein, sondern

Wenn die custom.txt dann abgearbeitet wird, steht im Code der custom.html z.B. oder und damit ist das Problem gelöst: **Je nach Luftdrucktendenz wird ein unterschiedlicher Pfeil angezeigt**

für p_do.gif	<input type="checkbox"/>
für p_up.gif	<input type="checkbox"/>

Das hier Gesagte gilt sinngemäß für alle gleichartigen anderen Variablen.

Um beim Beispiel der Windrichtungsgrafiken zu bleiben: Je nachdem, welche Art von Windrichtungsgrafik verwendet wird, müssen natürlich auch die **passenden** Icons im HTML-Verzeichnis vorhanden sein:

für

%windd_gra%	e.gif / e-ne.gif /o.gif. usw
%windd10_gra%	wind_00.gif, wind_01.gif bis wind_36.gif
%windd22_gra%	wind00.gif, wind01.gif bis wind16.gif
%winddrange_gra%	N0.gif, N1.gif, N2.gif, N3.gif für Nordrichtungen und entsprechend für alle anderen Richtungen

Hinweisen möchte ich noch auf die (ganz tolle) Möglichkeit, mit Hilfe der Variablen eigene Namen für Dateien zu bilden.

Beispiel:

Sie brauchen fürs Internet eine Datei, die ihren Namen dem Monat anpasst, z.B. m200302.jpg (m= Monatsdatei; Jahr= 2003; Monat =Februar).

Kein Problem, denn sie bilden den Namen so:

m%ws_year%%ws_month2%.jpg

und bauen diese "Variable" in die custom.txt ein.

Bitte beachten: Die Variablennamen sind oft sehr ähnlich, hier wird beispielsweise **nicht** %ws_month% verwendet, sondern eben **%ws_month2%**, wodurch der Monatsname zweistellig ausgegeben wird, wie man es hier eben braucht.

Beim Abarbeiten der custom-Datei ersetzt WSWIN dann **%ws_year%** durch **2003** und **%ws_month2%** durch **02**, wodurch ein Dateiname m200302.jpg entstanden ist.

Auf ähnliche Weise funktioniert die (seit Version 2.82.0) neue Variable **%ws_yearfolder%**, die zusätzlich zum Jahresnamen auch noch den slash (/) erzeugt. Hier wird beim Abarbeiten dann beispielsweise **%ws_yearfolder%** durch **2003/** ersetzt.

Doch dies ist schon fast für "Spezialisten" gedacht.

Damit sind der Gestaltung einer eigenen custom.txt und damit custom.html fast keine Grenzen gesetzt.

Auf einige Besonderheiten soll in der nachfolgenden Seite noch hingewiesen werden:

[Variablen mit Benutzervorgabe](#)

Variablen mit Benutzervorgabe

Eine Sonderstellung nehmen die Variablen mit Benutzervorgabe ein, da sie, wie schon der Name sagt, in ihrer Ausgabe nicht festgelegt sind, sondern der **Benutzer bestimmt, was** die Variable bei bestimmten Gelegenheiten anzeigen soll.

Ein Beispiel mag dies zeigen:

Es gibt eine Variable, die so aussieht:

```
%ws_isdaynight=Tag,Morgendämmerung,Abenddämmerung,Nacht%
```

Hier ist entscheidend, dass die Variable aus zwei Teilen besteht:

- aus dem Variablennamen (ws_isdaynight)
- den sog. Parametern "Tag,Morgendämmerung,Abenddämmerung,Nacht" (hier **vier**)

Was geschieht nun, wenn diese Variable abgearbeitet wird?

Je nach Tageszeit wird eine **unterschiedliche** Textmeldung ausgegeben:

Tag, Morgendämmerung, Abenddämmerung, oder Nacht

Nun kommt der entscheidende Punkt:

Diese vier Angaben können vom Benutzer **selbst** gestaltet werden, also beispielsweise:

```
%ws_isdaynight=guten Tag,es dämmt gerade,bald wird es Zeit fürs Bett,gute Nacht%
```

Wenn nun die Datei gerade abends um 23:00 Uhr abgearbeitet wird, erscheint auf dem Bildschirm "gute Nacht", wird sie dagegen vormittags um 10:00 Uhr erstellt, erscheint "guten Tag".

Zusammenfassend kann man es sich so vorstellen:

Ursprungscode	vom Benutzer veränderter Code	Ergebnis (abhängig v. Situation)
%ws_isdaynight=Tag,Morgendämmerung,Abenddämmerung,Nacht%	%ws_isdaynight=guten Tag,hallo Morgenmuffel,Kinder jetzt ins Bett,eine gute Nacht%	hallo Morgenmuffel
%ws_icewarning=Ja,Nein%	%ws_icewarning=Glatteis möglich,keine Glatteisgefahr%	keine Glatteisgefahr

Es gibt hier noch einige **wesentliche** Dinge zusätzlich zu beachten (Komma als Trennzeichen erforderlich - Parameter können auch htmCode sein usw.), bitte hier **dringend die Hilfedatei des Programms ansehen**.

Dennoch soll auf die zwei häufigsten Fehler bereits hier hingewiesen werden:

- Parameter**zahl** stimmt nicht (im Beispiel ws_isdaynight **müssen** es **vier** sein)
- die Parameter sind nicht durch Komma getrennt

Seit der Version 2.8.3.0 gibt es neue Variablenarten, die die Möglichkeiten des Programms ganz entscheidend erweitern.

Es sind dies Variablen

- zur (benutzerdefinierten) **Berechnung**
- zum **Vergleich** zweier Werte und Lieferung des Ergebnisses
- Variablen mit "**Speicherfunktion**"

Dies soll in der nachfolgenden Tabelle verdeutlicht werden:

Hier ist zu beachten, dass als Trennzeichen der Parameter die Tilde (~) verwendet wird.

Variable zur Berechnung	vom Benutzer einstellbar	Bedeutung
%ws_calc[x]=w1~w2~Dez% oder %ws_calc1[x]=w1~w2~Dez%	Für den Parameter x können nun Rechenoperationen gewählt werden: [+] oder [-] oder [*] oder [/]	w1 = 1.Wert, w2 = 2.Wert Dez= Zahl der Kommastellen Dabei können w1 und w2 entweder echte Zahlen oder Variable sein

Wozu ist die 2. Variable ws_calc1 ?
Sie wird benötigt, wenn in einer Zeile **zwei** Berechnungen erfolgen sollen, also z.B. Bildung einer Summe **und** dann die Durchschnittsermittlung. Ich verwende im Nachfolgenden ein Beispiel aus der Hilfedatei des Programms:

was soll erreicht werden	Variable	Erklärung
aus zwei Temperaturen (Sensor 1 und Sensor 2) soll zuerst die Summe gebildet und dann der Durchschnitt errechnet werden	%ws_calc1[/]= %ws_calc[+]= %curval[2]~ %curval[3]~3%~2~3%	roter Teil: <ul style="list-style-type: none"> die Temperaturen 1 und 2 werden zusammengezählt und mit 3 Dezimalstellen berechnet grüner Teil: <ul style="list-style-type: none"> das Ergebnis wird durch 2 geteilt und mit drei Dezimalstellen ausgegeben
praktisches Beispiel		ergibt
%ws_calc[-]=%curval[2]~%curval[3]~2%		Temperaturdifferenz von Aussensensor 1 und Aussensensor2 auf 2 Dezimalstellen genau wenn curval[2]=15°C und curval[3]=12°C erscheint als Ergebnis 3,00

Nutzen dieser Variablenart: Aus zwei Variablen wird ein dritter Wert errechnet und ausgegeben.

Variable zum Vergleich	vom Benutzer einstellbar	Bedeutung
%ws_compare[x]=w1~w2~richti g~falsch%	Hier bedeutet: x=1: Wert1 > Wert2 x=2: Wert1 >= Wert2 x=3: Wert1 = Wert2 x=4: Wert1 <= Wert2 x=5: Wert1 < Wert2 x=6: Wert1 <> Wert2	Wenn der Vergleich zutrifft, wird der Text ausgegeben, der bei " richtig " steht, ist der Vergleich nicht zutreffend, wird der Text bei " falsch " ausgegeben.
praktisches Beispiel		ergibt
%ws_compare[1]=%curval[2]~%curval[3]~Temp. AußenNord ist höher als AußenSüd~Temp. AußenNord ist niedriger als AußenSüd%		bei TempNord 7,5°C und TempSüd 6,1°C --> Temp. AußenNord ist höher als

		AußenSüd bei TempNord 4,5°C und TempSüd 5,1°C --> Temp. AußenNord ist niedriger als AußenSüd
<p>Nutzen dieser Variablenart: zwei Variablen werden miteinander verglichen und je nach Vergleich wird unterschiedlicher Text ausgegeben. Bitte beachten: Wert1 und Wert2 müssen Zahlenwerte darstellen (echte Zahlen oder Variable, aber keinen Text) Ausnahme: Der Vergleich auf "ungleich" (x=6) erlaubt für den 2. Parameter auch andere Werte (z.B. Text), doch Parameter 1 muss eine Zahl sein (z.B. -255)</p>		
Variable zur Speicherung	vom Benutzer einstellbar	Bedeutung
%ws_setmem[x]=zzzzz%	Für den Parameter x können Werte von 1 - 32 gewählt werden	zzzzz können Variable oder auch Text sein. Diese Variable macht nur Sinn im Zusammenhang mit der Variablen %ws_getmem[x]%
praktisches Beispiel		ergibt
%ws_setmem[1]=heute scheint die Sonne%		
%ws_getmem[1]%		heute scheint die Sonne
<p>Hier stehen dem Benutzer insgesamt 32 Speichervariablen zur Verfügung. Nutzen diese Variablenart: Es kann also jede Menge Variablen (vor allem aus templates) zwischengespeichert werden und in einer anderen Datei (z.B. custom.txt) ausgegeben werden. Dazu gibt es noch eine Besonderheit:</p>		
%ws_getmem_yest%	entsprechend steht die Variable für Woche, Monat, Jahr zur Verfügung , z.B. %ws_getmem_y%	es wird abgefragt, ob das Yesterdaytemplate (template_yest.txt) seit Programmstart bereits abgearbeitet wurde

Weitere Anwendungsbeispiele zu dieser neuen Variablenart sind [hier](#) zu finden.

Zusammenfassung

Die vorliegenden Seiten sind nur eine Zusammenfassung der allerwichtigsten Punkte. Hier wurde beispielsweise **nicht** auf Variable eingegangen, die

- besonders für die Verwendung in den sog. Template-Dateien geeignet sind (z.B. %ws_avgmintemp%)
Dies soll im nächsten Menüpunkt "*Anwendungshilfen*" geschehen
- als "Steuervariablen" eingesetzt werden (z.B. %unit_off%)

Wer tiefere Einblicke gewinnen will, kommt nicht darum herum, sich mit der Hilfe-Datei des Programms (Stichwort "Variablen") auseinanderzusetzen.

Ergänzend möchte ich auf zwei Links zu PC-Wetterstation hinweisen:

- [eine Zusammenfassung aller Variablen mit Erläuterung](#)
- [die Ergebnisse daraus \(ist natürlich bei Variablen mit Index nicht möglich\)](#)

Wer nun Lust bekommen hat, sich noch etwas tiefer einzuarbeiten oder mit dem Sinn verschiedener Variablen nicht ganz klar kommt, sollte den letzten Menüpunkt "**Anwendungshilfen**" durcharbeiten.

Ansonsten hoffe ich, mit dieser Zusammenstellung den Einblick in die Verwendung der Variablen von WSWIN etwas vertieft zu haben.

Anwendungshilfen

Es soll hier der Versuch unternommen werden, für Standardanwendungen einige Beispiele zusammenzustellen, damit leichter entschieden werden kann, welche Variable in Frage kommt. Dies soll aber **keine Einweisung in die Erstellung von Template-Dateien darstellen**.

Das Problem ist, dass manche Variable nur in der **custom.txt** Sinn machen, andere dagegen nur in den sog. **Template-Dateien** (Monatstemplate - Jahrestemplate).

Damit ist folgendes gemeint:

Eine Variable wie `%ws_avgmaxtemp%` bringt zwar auch in der `custom.txt` einen Wert, dieser bezieht sich aber **nicht** wie gewünscht auf den Monat, ist also hier letztlich sinnlos.

Hier ist daher immer darauf zu achten, ob in der **Hilfdatei des Programms** angegeben ist *"Variable nur bei Woche - Monat - Jahr gültig"*. Diese Variablen dann **nicht** in der `custom.txt` verwenden.

Was sind nun einige wichtige Variablen, die in der **custom.txt** verwendet werden können?

Hier können nun nicht alle Möglichkeiten aufgezählt werden, denn was für einen Maximalwert gilt, gilt entsprechend natürlich auch für den Minimalwert. Die Beispiele sollten also exemplarisch verstanden werden.

Absicht	Variable	Anmerkung
aktueller Wert der Außentemperatur	%curval[x]%	x entspricht in allen Beispielen der Sensor ID
aktueller Wert der Außentemperatur	%curvaloutstemp% seit Version 2.8.4.6 auch %curval[0]%	hier ist keine Sensorangabe erforderlich, denn es wird der Sensor genommen, der für den Taupunkt angegeben ist
Maximalwert der Außentemperatur	%maxval[x]%	ergibt unterschiedliche Werte, je nachdem ob die Tages- oder 24h-Ansicht gewählt ist
Maximalwert der Außentemperatur	%maxvaloutstemp% seit Version 2.8.4.6 auch %maxval[0]%	ergibt unterschiedliche Werte, je nachdem ob die Tages- oder 24h-Ansicht gewählt ist, aber vom Wert des Taupunktsensors
Maximalwert der Außentemperatur	%maxtempday%	nimmt den Wert des Taupunktsensors und ist auf die Tagesansicht bezogen
Aus dem oben Beschriebenen sollte ersichtlich sein, dass es mehrere Variable gibt, die denselben Zweck erfüllen (z.B. maximale Außentemperatur), aber unter verschiedenen Voraussetzungen (einmal wird der Taupunktsensor verwendet, ein anderes Mal wird der Sensor durch die ID gewählt)		
entsprechendes gilt für die "Zeitwerte" des Maximums	a) %maxtime[x]%% b) %maxtimecurday[x]%% c) %maxtempdaytime%% d) %maxtimeoutstemp% seit Version 2.8.4.6 auch %maxtime[0]%	alle bringen die Zeit der Maximaltemperatur, aber a) Sensorwahl und je nach gewählter Ansicht den Tageswert oder 24h-Wert b) Sensorwahl und unabhängig von der Ansicht den Tageswert c) unabhängig von der Ansicht den Tageswert , aber den des Taupunktsensors d) nimmt Taupunktsensor und ist abhängig von der Ansicht (Tag/24h)
Hinweis zur Verwendung der "outstemp" und "outshum"-Variablen	wie bereits oben gezeigt, kann die Variablenart "outstemp" (z.B. %curvaloutstemp% durch %curval[0]% ersetzt werden	entsprechendes gilt für die Variablenart "outshum", bei der jedoch der Parameter "-1" gilt, also anstatt %curvaloutshum% gilt nun %curval[-1]%

Zuletzt soll noch auf eine Besonderheit der Variablen **curminmaxhour** eingegangen werden. Diese ist auch bei den "Variablenarten" eingehend beschrieben.

Minimalwert der letzten 5 Stunden von Sensor 2	%curminmaxhour[1,5,2]%	hier kann also die Art des Wertes (aktuell, Minimum usw) , die Zahl der zu berücksichtigenden Stunden und die Sensornummer angegeben werden
Minimalwert des ganzen aktuellen Tages von Sensor 2	%curminmaxhour[1,0,2]%	Hier werden also, ohne Berücksichtigung einer festen Stundenzahl, die Werte des ganzen aktuellen Tages berücksichtigt

Eine ganze Reihe von Variablen macht dagegen nur Sinn, wenn sie in den sog. **Monatstemplates** (template_m.txt) oder **Jahrestemplates** (template_y.txt) verwendet werden. Nun kann es nicht Sinn dieses Artikels sein, hier eine Einführung in die Verwendung von Templates zu geben. Doch es soll versucht werden zu zeigen, was mit einigen Variablen in den Templates erreicht werden kann bzw. wie sie sich von der Verwendung in der custom.txt **unterscheiden**.

Absicht	Variable	Anmerkung
Durchschnittstemperatur jedes einzelnen Tages eines ganzen Monats	%curval[x]%	Was hier oft für Verwirrung sorgt: curval[x] bringt in der <i>custom.txt</i> den aktuellen Wert (z.B. um 15 Uhr), in der Monats-Templatedatei jedoch den Durchschnittswert des betreffenden ganzen Tages im Monat
Maximalwert des jeweiligen Tages im Monat	%maxvaldayoutstemp% seit Version 2.8.4.6 auch %maxvalday[0]%	Es wird hier die höchste, am jeweiligen Tag des Monats aufgetretene Temperatur angezeigt
Durchschnittstemperatur aller Tage des ganzen Monats	%avgval[x]%	avgval[x] bringt hier nicht den Durchschnittswerte des Tages (wie in der <i>custom.txt</i>), sondern den des Monats
durchschnittliche Maximaltemperatur eines Monats	%ws_avgmaxtemp%	hier wird der Schnitt aller Maximaltemperaturen gebildet
<p>Wie man aus dem oben Beschriebenen sieht, kommt es bei diesen Variablen darauf an, - in welchem Zusammenhang sie verwendet werden: custom.txt oder Monatstemplate (template_m.txt) --> Beispiel 1 und 3 oder - dass sie nur im Monatstemplate Sinn machen (Beispiel 2 und 4) Ferner sollte klar sein, dass dies, was ich hier für die Maximalwerte angegeben habe, entsprechend auch für die Minimalwerte gilt.</p>		
Maximaltemperatur des ganzen Monats	%maxvaloutstemp% seit Version 2.8.4.6 auch %maxval[0]%	hier wird als Sensor wiederum der Sensor für den Taupunkt genommen
Maximaltemperatur des ganzen Monats	%maxval[x]%	hier wird als Sensor jeder beliebige Sensor genommen
Regen im Monat	%rainmonth%	All diesen Sensoren wiederum ist gemeinsam, das sie sowohl in der custom.txt als auch im Monatstemplate verwendet werden können und gültige Werte bringen
Regentage > 0 mm im Monat	%rain0month%	
Sommertage im Monat	%ws_warmdays_m%	

Unter dem folgenden Link kann in einer Monatstabelle, die mit einer Datei template_m.txt erzeugt wird, betrachtet werden, welche Variablen für welchen Wert "zuständig" sind.

[Monatsübersicht1](#) und [Monatsübersicht2](#)

Wer sich die Datei zum Ansehen laden will, klickt hier: [Monatstemplate](#)

Bitte beachten: Die Datei wurde von mir unter dem Namen **template_mMuster.zip** gespeichert. Wer sie nicht nur ansehen, sondern versuchsweise verwenden will, muss sie natürlich nach dem Laden in template_m.txt umbenennen (eine bereits vorhandene template_m.txt zuvor **sichern**). Diese Template-Datei erzeugt dann eine HTML-Datei namens **tabelle.html**

An dieser Stelle sollen einige Beispiel zu den seit **Version 2.8.3.0 neu hinzugekommenen Variablen** gebracht werden:

Variable zur Berechnung

Absicht	Variable	Anmerkung	Ergebnis
Beispiele zu Variablen mit Berechnung: %ws_calc[x]=w1~w2~Dez%			
Windgeschwindigkeit von km/ in m/s umrechnen	%ws_calc[/]= %curval[35]~3.6~3%	<ul style="list-style-type: none"> curval[35] liefert die aktuelle Windgeschwindigkeit in km/h Dieser Wert wird durch 3.6 geteilt das Ergebnis wird mit einer Genauigkeit von 3 Stellen ausgegeben 	bei curval[35]=65 km/h ausgegeben wird 8.055
Temperaturdifferenz zweier Aussensensoren berechnen	%ws_calc[-]= %curval[2]~%curval[3]~1%	<ul style="list-style-type: none"> curval[2] liefert Temp. Sensor 1 curval[3] liefert Temp. Sensor 2 die Werte werden subtrahiert das Ergebnis wird mit einer Kommastelle ausgegeben 	bei curval[2]=18 und curval[3]=16 ausgegeben wird 2.0
Regentage in Prozent berechnen beachten: Hier werden ws_calc1 und ws_calc verwendet	%ws_calc1[*]= %ws_calc[/]=%raindays %~%ws_dayyear %~3%~100~2%	<ul style="list-style-type: none"> raindays liefert die Zahl der Regentage ws_dayyear liefert die Zahl der Tage des Jahres bis jetzt %ws_calc[/] dividiert die Regentage durch die Gesamttag des Jahres %ws_calc1[*] multipliziert dann 	bei raindays = 60 und ws_dayyear = 144 ausgegeben wird 41,66

		mit 100	
Inhalt der custom.txt		Ausgabe in custom.html	
Windgeschw.: %ws_calc[/]= %curval[35]~3.6~3% m/s		Windgeschw.: 8.055 m/s	
Temperaturdifferenz Nord/Süd: %ws_calc[-]= %curval[2]~%curval[3]~1% Grad		Temperaturdifferenz Nord/Süd: 2.0 Grad	
Regentage in Prozent: %ws_calc1[*]= %ws_calc[/]=%raindays~%ws_dayyear %~3~100~2%		Regentage in Prozent: 41,66	

Variable zum Vergleich

Absicht	Variable	Anmerkung	Ergebnis
Beispiele zu Variablen mit Vergleich : <code>%ws_compare[x]=w1~w2~richtig~falsch%</code>			
Temperaturdifferenz zweier Sensoren soll in Worten bewertet werden	<code>%ws_compare[5]= %curval[2]~ %curval[3]~Temp. AußenNord ist niedriger als AußenSüd~Temp. AußenNord ist höher als AußenSüd%</code>	<ul style="list-style-type: none"> • curval[2] liefert die Temp. von Sensor 1 • curval[3] liefert die Temp. von Sensor 2 • beide Werte werden auf kleiner verglichen (Sensor 1 < Sensor 2) 	bei curval[2]=18 und curval[3]=20 ausgegeben wird Temp. AußenNord ist niedriger als AußenSüd bei curval[2]=21 und curval[3]=19 ausgegeben wird Temp. AußenNord ist höher als AußenSüd
Es soll ausgegeben werden, ob heute schon Niederschlag fiel	<code>%ws_compare[1]= %rainday%~0~heute bereits Niederschlag~heute noch kein Niederschlag%</code>	<ul style="list-style-type: none"> • rainday liefert den Tagesniederschlag • dieser Wert wird auf größer Null verglichen 	bei rainday=5 ausgegeben wird heute bereits Niederschlag bei rainday=0 ausgegeben wird heute noch kein Niederschlag
Es soll ausgegeben werden, ob heute schon Niederschlag fiel, aber mit Angabe des Niederschlags	<code>%ws_compare[1]= %rainday%~0~heute bereits %rainday% mm Niederschlag~heute noch kein Niederschlag%</code>	es erfolgt derselbe Vorgang wie im obigen Beispiel, jedoch wird bei einem Parameter nicht nur Text , sondern auch eine Variable ausgegeben	ausgegeben wird heute bereits 5 mm Niederschlag
Es soll die momentane Windgeschwindigkeit ausgegeben werden und bei Windstille ein Text	<code>%ws_compare[1]= %curval[35]~0~Windgeschwindigkeit. %curval[35]~ %unitname[35]~Momentan an Windstille.%</code>	es soll die momentane Windgeschw. ausgegeben werden oder bei Windstille ein Text	bei 0 km/h ausgegeben wird Momentan Windstille
Wir ersehen daraus: <ul style="list-style-type: none"> • für die Parameter w1 und w2 können Variable eingesetzt werden, es kann also eine Variable mit einer anderen Variablen verglichen werden • für die Parameter w1 und w2 können Variable und echte Werte (Zahlen) eingesetzt werden, es kann also eine Variable mit einer Zahl (z.B. dem Wert Null) verglichen werden 			

- | | |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none">• vor Verwendung dieser Variablen sollte die Ausgabe der Einheiten mit %unit_off% ausgeschaltet werden, also z.B. %unit_off% %ws_compare[1]=%rainday%~0~heute bereits Niederschlag~heute noch kein Niederschlag% | |
|--|--|

Eine gewisse Sonderstellung nimmt die "Speichervariable" ws_setmem[x] ein.

Absicht	Variable	Anmerkung	Ergebnis
Beispiele zu Variablen mit Speicherung : %ws_setmem[x]% und %ws_getmem[x]%			
Die maximale durchschnittliche Monatstemperatur soll ausgegeben werden. Die notwendige Variable, nämlich %ws_avgmaxtempmonth% macht jedoch nur in einer Template-Datei Sinn.	In die Monats-Template-Datei (template_m.txt) wird diese Variable eingebaut: %ws_setmem[1]= %ws_avgmaxtempmonth% %	Damit die Variable zugewiesen wird, muss natürlich zuerst die Monats-Template-Datei abgearbeitet werden. Dadurch wird der Wert von %ws_avgmaxtempmonth% in der Variablen %ws_setmem[1]% gespeichert	der Wert einer Template-Variablen wird an %ws_setmem[1]% übergeben, dort gespeichert und kann in einer anderen Datei (hier custom.txt) verwendet werden
Der Wert soll aber nicht in der Template-Datei, sondern in der custom.txt verwendet werden	Das steht dann in der custom.txt: Die durchschnittliche monatliche Maximaltemperatur beträgt %ws_getmem[1]% Grad	jetzt wird sie in der custom.txt eingesetzt	mit der Variablen %ws_getmem[1]% wird der Wert ausgegeben
Eine Sonderstellung nimmt die Variable %ws_getmem_X% ein, da sie nicht gesetzt werden muss, sondern bei der Abarbeitung eines Templates automatisch gesetzt wird und dann abgefragt werden kann.			
Es soll abgefragt werden, ob das yesterday-template abgearbeitet wurde	%ws_getmem_yest%	wenn es nicht abgearbeitet wurde wenn es abgearbeitet wurde	-255 12:21:47 04.12.2003
sinngemäß kann so auch abgefragt werden, ob das Wochentemplate (%ws_getmem_w%), das Monatstemplate (%ws_getmem_m%) oder das Jahrestemplate (%ws_getmem_y%) bereits abgearbeitet wurde			
Was auch gut ist zu wissen: Die Speichervariablen werden mit -255 initialisiert, d.h. vor irgendeiner Zuweisung haben sie den Wert -255	%ws_compare[6]=-255~ %ws_getmem[1]~Variable ist gesetzt~Variable ist nicht gesetzt%	wenn sie gesetzt wurde wenn sie noch nicht gesetzt wurde	Variable ist gesetzt Variable ist nicht gesetzt

Unter den folgenden zwei Links kann eine Textdatei betrachtet werden und wie die aus ihr erzeugte html-Datei aussieht.:

[neuvar.txt](#) und [neuvar.html](#)

Auf die zwei **häufigsten Fehlerquellen** soll hingewiesen werden:

- die Zahl der "%" stimmt nicht, z.B. `%ws_setmem[1]=%ws_avgmaxtempmonth%` --> es fehlt ein %-Zeichen
 - das Trennungszeichen zwischen den Variablen (~) wurde vergessen oder steht an falscher Stelle
 - am Anfang fehlt `%unit_off%` um die Einheiten auszuschalten
 - Zuweisung und Abfrage erfolgen in derselben Zeile, hier besser eine **neue** Zeile beginnen
-

Weitere praktische Beispiele

In dieser letzten Folge von Tabellen werden einige Variablenanwendungen vorgestellt, die **Kombinationen** aus den verschiedenen Möglichkeiten aufweisen. Diese Beispiele wurden teilweise auch von Usern aus dem Forum entwickelt.

Absicht	Variable	Anmerkung
<p>auf Grund der Regenwerte und der Temperatur soll entschieden werden, ob Schnee oder Regen fällt</p> <p>Bedingung: Niederschlag und weniger als 1.3°C = Schnee, ansonsten Regen</p>	<pre>%unit_off% %ws_setmem[1]=%ws_compare[1]= %curval[34]%-0~5~1% %</pre>	wenn es geregnet hat, enthält setmem[1] den Wert 5 (5 und 1 sind willkürlich gewählt)
	<pre>%ws_setmem[2]=%ws_compare[5]= %curval[22]%-1.3~5~4% %</pre>	wenn es kälter als 1.3 °C ist, enthält setmem[2] den Wert 5 (5 und 4 sind willkürlich gewählt)
	<pre>%ws_setmem[3]=%ws_compare[3]=%ws_getmem[1]%- %ws_getmem[2]%- momentaner Schneefall~ momentaner Regen% %</pre>	die beiden Variablen werden verglichen. Wenn beide den Wert 5 enthalten (Niederschlag und kälter als 1,3°C), wird "momentaner Schneefall" ausgegeben, ansonsten "momentaner Regen"
	<p>Wem dies genügt, der kann jetzt mit %ws_getmem[3]% den Text ausgeben. Beispielsweise: <i>Augenblicklich</i> %ws_getmem[3]% Wer eine differenziertere Ausgabe möchte, setzt die folgenden Zeilen noch ein:</p>	
	<pre>%ws_setmem[5]=%ws_compare[2]= %curval[34]%-0.360~3~5% %</pre>	es wird verglichen, ob mehr als 0.36 l/m ² gefallen sind (Parameter 3 und 5 sind willkürlich gewählt)
	<pre>%ws_setmem[6]=%ws_compare[2]= %curval[34]%-0.7~3~4% %</pre>	es wird verglichen, ob mehr als 0.7 l/m ² gefallen sind (Parameter 3 und 4 sind willkürlich gewählt)
	<pre>%ws_setmem[7]=%ws_compare[3]=%ws_getmem[5]%- %ws_getmem[6]%-mäßiger~leichter% %</pre>	wenn in getmem[5] und getmem[6] der gleiche Wert 3 ist, haben wir mäßigen, sonst leichten Niederschlag
	<pre>%ws_setmem[8]=%ws_compare[4]=%curval[34]%-1.08~ %ws_getmem[7]%-starker% %</pre>	wenn der aktuelle Niederschlag <= 1.08 l/m ² ist, wird der Wert von getmem[7] in setmem[8] gemerkt, ansonsten das Wort "starker"
	<pre>%ws_compare[1]=%curval[34]%-0~%ws_getmem[8]%- %ws_getmem[3]%-trocken%</pre>	hier erfolgt die endgültige Ausgabe: der aktuelle Niederschlag (curval[34]) wird mit "0" verglichen.

		Wenn es Niederschlag gab, erfolgt die entsprechende Bemerkung, ansonsten das Wort "trocken"
Zusatzanmerkung	Es werden also folgende Fälle unterschieden: kein Niederschlag --> trocken bis 0.36 l/m ² und Temperatur über 1,3°C --> leichter momentaner Regen bis 0.7 l/m ² und Temperatur über 1,3°C --> mäßiger momentaner Regen über 1.08 l/m ² und Temperatur über 1,3°C --> starker momentaner Regen bis 0.36 l/m ² und Temperatur unter 1,3°C --> leichter momentaner Schneefall bis 0.7 l/m ² und Temperatur unter 1,3°C --> mäßiger momentaner Schneefall über 1.08 l/m ² und Temperatur unter 1,3°C --> starker momentaner Schneefall Diese Variablenfolge wurde vom User "adris" entwickelt.	Dabei sollte folgendes klar sein: die Temperaturgrenze von 1,3°C und die Regenmengen wurden willkürlich gewählt und können natürlich verändert werden
Dringend beachten:	wenn zwei Prozentzeichen in den Variablen aufeinanderfolgen, dazwischen keine Leerstelle lassen wie in den obigen Beispielen (ich muss dies wegen meines Editors machen)	

Eine interessante **Variante** (die sich erst in der Praxis noch bestätigen muss), geht davon aus, dass es dann schneit, wenn die **Summe aus Temperatur und Taupunkt ≤ 0 ist** und dass Schneeregen bei ≤ 0.5 °C zu erwarten ist, ansonsten Regen.

Variable	Anmerkung
%unit_off% %ws_setmem[1]=%ws_compare[1]=%curval[34]%-0~5~1% %	wenn es geregnet hat, enthält setmem[1] den Wert 5
%ws_setmem[9]=%ws_calc[+]=%curval[2]%-~%curval[43]~1% %	Summe aus Temperatur und Taupunkt als Maßstab für Prognose
%ws_setmem[2]=%ws_compare[4]= %ws_getmem[9]%-0.5~5~4% %	wenn obige Summe ≤ 0.5 ist, enthält setmem [10] den Wert 5
%ws_setmem[10]=%ws_compare[4]=%ws_getmem[9]%-0~5~6% %	wenn obige Summe ≤ 0 ist, enthält setmem [10] ebenfalls den Wert 5
%ws_setmem[11]=%ws_compare[3]=%ws_getmem[2]%-~ %ws_getmem[10]%-Schneefall~Schneeregen% %	wenn setmem[2] und setmem[10] den gleichen Wert (5) enthalten, gibt es Schneefall, sonst Schneeregen
%ws_setmem[3]=%ws_compare[4]=%ws_getmem[9]%-0.5~ %ws_getmem[11]%-Regen% %	wenn Summe Temp.+Taupunkt $<$ als 0.5 sind, kommt entweder Schneefall oder Schneeregen, ansonsten Regen
%ws_setmem[5]=%ws_compare[2]=%curval[34]%-0.360~3~5% %	bei den restlichen Variablen gilt Gleiches wie oben
%ws_setmem[6]=%ws_compare[2]=%curval[34]%-0.7~3~4% %	
%ws_setmem[7]=%ws_compare[3]=%ws_getmem[5]%-~ %ws_getmem[6]%-mäßiger~leichter% %	
%ws_setmem[8]=%ws_compare[4]=%curval[34]%-1.08~	

%ws_getmem[7]%-starker% %		
%ws_compare[1]=%curval[34]%-0~0~%ws_getmem[8]%		Ausgabe des Ergebnisses
%ws_getmem[3]%-trocken%		
Es wird sich zeigen, ob damit (oder durch gewisse Anpassungen), eine einigermaßen zuverlässige Ansage des momentanen Zustands möglich ist.		auch dieser Algorithmus wurde von Adris zusammengestellt
Absicht	Variable	Anmerkung
	damit die nachfolgenden Variablen ausgewertet werden können, muss folgende Einstellung in WSWIN getroffen werden:	Wetter - Statistikdaten - Einstellungen: <= 19.9°C einstellen
die Anzahl der tropischen Nächte im Jahr und Vorjahr soll ermittelt werden (entwickelt von Adris)	%ws_setmem[14]=%ws_calc[-]=%ws_dayyear%~%ws_uldays_y%~0% % %ws_setmem[15]=%ws_calc[-]=%ws_getmem[14]%-1~0% %	die aktuelle Tagnummer des Jahres minus die Tage ohne trop. Nacht ergibt die tropischen Nächte; da die Zahl wegen des aktuellen Tages um eins zu hoch ist, wird anschließend der Wert 1 abgezogen
	%ws_setmem[16]=%ws_calc[-]=365~%ws_ly_uldays_y%~0% %	wie oben, doch da komplettes Jahr, werden die Tage von 365 subtrahiert (Schaltjahr beachten)
	trop.Nächte: %ws_getmem[15]%	Ausgabe der Werte
	trop. Nächte Vorjahr: %ws_getmem[16]%5	

Ein Trost zum Schluss: (sozusagen das "Wort zum Sonntag")

Die Verwendung mancher Variablen (vor allem in den Template-Dateien) ist nicht ganz einfach, also nicht unbedingt für einen gedacht, der das Programm gerade mal eine Woche besitzt.

Denn gerade die Vielzahl an Möglichkeiten sorgt letztlich auch für eine gewisse Verwirrung, wenn man sich noch nicht lange damit beschäftigt hat.

Dafür sind die Möglichkeiten, die sich dadurch bieten, nahezu unerschöpflich.

Kapitel 3

Nachdem eine Website entworfen ist, stellt sich häufig der Wunsch ein, auf der Startseite ein Laufband (einen Wetteticker) zu installieren.

In diesem Kapitel soll

die Erstellung eines Wetter-Tickers (Laufband)

mit Hilfe von benutzerdefinierten Dateien erläutert werden.

Ich halte mich dabei an den von Werner Krenn im Userbereich angebotenen Ticker (Davisticker). Selbstverständlich können andere Java-Applets sinngemäß genauso verwendet werden.

Wie Anfragen im Forum von WSWIN zeigen, ergeben sich vor allem für Einsteiger in diesem Zusammenhang häufig Fragen:

1. Wie wird ein solcher Ticker überhaupt realisiert?
2. Wie erreiche ich, dass meine in WSWIN verfügbaren Daten dort dargestellt werden?
3. Was muss bei der Übertragung auf die Homepage beachtet werden?

Diese und weitere Fragen sollen hier erörtert werden.

Inhalt

[Grundlagen](#)

[wap.txt](#)

[Ticker einbinden](#)

Grundlegende Anhaltspunkte

Um einen Witterticker zu erstellen, müssen mehrere Vorgänge erfolgen:

- I. Es müssen die Wetterdaten, die im Ticker gezeigt werden sollen, zuerst aus WSWIN **gewonnen** werden
Dies geschieht über eine benutzerdefinierte Datei (**wap.txt**)
- II. Die mit Hilfe der wap.txt gewonnenen Daten (**data.htm**) müssen an einen Ticker übergeben werden
- III. Ein Java-Applet (der eigentliche Ticker) sorgt für die Darstellung der Daten als Laufband

Diese ganzen Zusammenhänge sollen mit Hilfe der Menüpunkte links erläutert werden.

Hier noch ein paar allgemeine Hinweise:

Es könnte zwar ein solcher Ticker auch rein durch html erzeugt werden (Marquee), doch läuft dieser Ticker manchmal recht "ruppig" und vor allem die Einbindung der gewonnenen Daten ist umständlich zu bewerkstelligen. Der Vorteil allerdings wäre, dass er auf vielen verschiedenen Systemen auch tatsächlich läuft.

Mir persönlich erscheint die Lösung mit Hilfe eines Java-Applets als die geeignetere Lösung:

- die Daten können problemlos aus einer externen Datei (data.htm) eingebunden werden
- die Datei, die die Tickerdaten enthält (data.htm) ist recht **klein**
- der Ticker zeigt ein ruckelfreies Laufverhalten

Ein Nachteil soll nicht verschwiegen werden:

Ein User, der Java deaktiviert hat, wird den Ticker auch **nicht** sehen; außerdem gibt es auch Browser, die einen solchen Ticker nicht darstellen.

Hier sollte also jeder entscheiden, was er für richtig hält.

Wie können die Daten für den Ticker gewonnen werden?

Hierzu ein grundlegender Hinweis:

Um benutzerdefinierte Dateien zu erstellen, stehen in WSWIN grundsätzlich die Dateien
custom.txt und wap.txt

zur Verfügung. (nähere Hinweise auch in einer anderen Hilfedatei von mir: [Hinweise zum Umgang mit benutzerdefinierten Dateien](#))

Für die Erstellung der Daten für einen Wetteticker ist **nur** die **wap.txt** geeignet.

Wie ist hier vorzugehen?

Es müssen zwei grundlegende Unterschiede beachtet werden:

- wer die wap.txt **nicht** benötigt, um eine wap-Seite (z.B. index.wml) zu erstellen, kann vorgehen, wie unter "[Ticker](#)" beschrieben
- wer mit der wap.txt **zwei** Dinge erledigen will, nämlich
 1. eine wap-Seite erstellen **und**
 2. die Daten für einen Ticker gewinnen

der muss vorgehen, wie unter "[wap+Ticker](#)" beschrieben

Ticker

Wie gewinne ich die Daten für den Ticker?

Mit einem einfachen Editor (notepad u.a.) eine Datei erstellen, die den Text der mittleren Tabellenspalte enthält und diese Datei dann unter dem Namen wap.txt im WSWIN-Verzeichnis speichern

Tabelle 1

	Text in Datei	was dadurch erreicht wird
. Zeile	<!-- %customfile=data.htm% -->	aus der Datei wap.txt soll eine Datei data.htm erstellt werden
2. Zeile	aktuelles Wetter aus Meinstadt %ws_date%, %ws_time% Uhr ++ %longslabel[2]% %curval[2]% ++ %longslabel[18]% %curval[18]% ++ %longslabel[33]% %curval[33]% ++ Luftdrucktendenz: %ws_barotendencytxt% ++ %longslabel[34]% %curval[34]% ++ Niederschlag am Tag %rainday %	aus den hier eingefügten Variablen erzeugt WSWIN die tatsächlichen Wetterwerte selbstverständlich können und müssen diese Variablen an die eigenen Verhältnisse angepasst werden

Sobald diese Datei von WSWIN abgearbeitet wird, erhalten wir die Datei **data.htm** (im html-Verzeichnis), die dann so aussieht:

aktuelles Wetter aus Meinstadt 11.02.2003, 23:12 Uhr ++ Außentemp. -4,6 °C ++ Feuchte 78 % ++
Luftdruck 1026 hPa ++ Luftdrucktendenz: gleichbleibend ++ Niederschlag aktuell 0,0 l/m² ++
Niederschlag am Tag 0,0 l/m²

Damit ist der erste Teil des Problems gelöst:

Durch WSWIN wurden mit Hilfe der wap.txt die aktuellen Daten erzeugt, die im Ticker verwendet werden sollen.

Lesen Sie nun weiter bei "[Ticker einbinden](#)"

wap+Ticker

Geringfügig anders muss vorgegangen werden, wenn mit Hilfe der wap.txt sowohl eine **wap-Seite** erstellt als auch die Daten für den **Ticker** gewonnen werden sollen.

Mit Hilfe eines Editors wird dieselbe Datei erstellt, wie oben in Tabelle 1 beschrieben. Doch diese Datei wird nicht unter dem Namen wap.txt, sondern unter dem Namen **daten.txt** im WSWIN-Verzeichnis gespeichert.

(der Name "daten.txt" ist willkürlich, aber ich möchte bei diesem Beispiel bleiben)

Nun wird eine bereits vorhandene wap.txt geöffnet und in die 2. Zeile folgender Befehl (hier **rot** dargestellt) eingefügt:

	Text in Datei	was dadurch erreicht wird
. Zeile	<!-- %customfile=index.wml% -->	aus der wap.txt wird eine Datei index.wml erzeugt (die wap-Seite)
2. Zeile	<!-- %openfile=daten.txt% -->	die Datei daten.txt wird geöffnet und abgearbeitet
3. Zeile	<?xml version="1.0" encoding="ISO-8859-1" ?> <!DOCTYPE wml PUBLIC "-//WAPFORUM//DTD WML 1.1//EN" "http://www.wapforum.org/DTD/wml_1.1.xml"> <wml> <card id="Aktuell" title="Wetter in %ws_location%"> <p align="left"> %ws_location% %ws_altitude% usw.	aus diesen (unvollständigen) Zeilen wird die wap-Seite erzeugt

Damit ist auch hier der erste Teil des Problems gelöst:

Durch WSWIN wurden mit Hilfe der wap.txt die aktuellen Daten erzeugt, die im Ticker verwendet werden sollen sowie die wap-Seite.

Lesen Sie nun weiter bei "[Ticker einbinden](#)"

Wie binde ich den Ticker in meine Seite ein?

Um die Voraussetzung für die Datenanzeige zu schaffen, muss **an der Stelle**, an der der Ticker erscheinen soll, der **Code des Applets** eingebunden werden.

Dieser Code lautet folgendermaßen:

```
<applet code="davisticker.class" width="650" Height= "40">
<param name="dataFile" value="data.htm">
<param name="fps" value="250">
<param name="dataInterval" value="60">
<param name="font" value="sans-serif">
<param name="style" value="PLAIN">
<param name="size" value="15">
<param name="fontColor" value="255,000,051">
<param name="borColor" value="153,000,051">
<param name="borWidth" value="4">
<param name="backColor" value="000,000,051">
</applet>
```

Hier ist folgendes von Bedeutung:

Die Datei "davisticker.class" (sie kann auch aus dem user-Verzeichnis von Werner Krenn geladen werden) **und** die Datei "data.htm" (ihre Erzeugung ist unter "wap.txt" beschrieben), müssen sich im **gleichen** Verzeichnis befinden wie die Seite, in die der Applet-Code eingebunden ist (auf der Festplatte und **auf dem Server**).

Dies ist eine der **häufigsten Fehlerquellen** wenn ein Ticker nicht läuft, denn zunächst landet (in den Grundeinstellungen) die Datei data.htm im html-Verzeichnis der Festplatte, also in \WSWIN\html

(durch Pfadangaben können natürlich Anpassungen vorgenommen werden, wenn jemand eine andere Verzeichnisstruktur wünscht)

Wenn nun alle Voraussetzungen erfüllt sind, sollte der Ticker so aussehen, wie in folgendem Beispiel gezeigt:zur:

[Ticker-Demo](#)

Bedeutung der einzelnen Parameter im Applet:

Parameter Name	Parameter Beschreibung
width	Breite des Tickers (in Pixel)
height	Höhe des Tickers (in Pixel)
dataFile	Name der Datei, die die Tickerdaten enthält
dataInterval	nach diesem Zeitraum (in Sekunden) wird überprüft, ob sich die Datei "data.htm" geändert hat. Sehr praktisch, denn zur Aktualisierung des Tickers muss dann nicht die ganze Seite neu geladen werden
font - style- size	Aussehen des Textes (Schriftart - Stil - Größe)
fps	Durchlaufgeschwindigkeit des Tickers
borWidth u. borColor	Breite und Farbe des Rahmens
backColor	Hintergrundfarbe
fontColor	Schriftfarbe

Herzlich willkommen auf dieser Infoseite

Auf diesen Seiten soll eine Einführung in die Arbeit mit den

templates

von WSWIN (<http://www.pc-wetterstation.de>) gegeben werden.

Konkret:

- was sind templates
- wie sind templates aufgebaut und wofür brauche ich templates
- wie sind templates strukturiert
- welche Variablen sind in welchen Zusammenhängen (Monatstemplate, Jahrestemplate) sinnvoll und einiges mehr

Vorausgeschickt werden muss eine Bemerkung:

Das Erstellen von templates ist nicht ganz einfach, ein Anfänger sollte sich erst mit der Erstellung der normalen benutzerdefinierten Dateien (custom.txt) befassen, was ich auf <http://faq.wernerneudeck.de> geschildert habe.

Wer sich allerdings (mühevoll) eingearbeitet hat, bekommt ein sehr mächtiges Werkzeug in die Hand.

Vorab soll geschildert werden, aus welchen Tatsachen sich für viele User oft ein Problem ergibt:

- ein- und dieselbe Variable kann **unterschiedliche** Werte liefern, je nachdem, in welchem template sie verwendet wird; dies wurde auf einer anderen Seite bereits dargestellt, nämlich <http://faqvar.wernerneudeck.de/variable.html> und hier im Abschnitt "Anwendungshilfen"
- andererseits macht nicht jede Variable in jedem template Sinn, obwohl sie vielleicht sogar einen Wert liefert
- letztlich gibt es Variable, die in jedem template verwendet werden können und hier auch sinnvolle Werte liefern
- manche Variable (z.B. %avgmonth[x]%) funktionieren nur, wenn zuvor die Variable %month_only% gesetzt wurde (steht alles in der Hilfedatei des Programms)

Deshalb wird in den auf diesen Text folgenden Tabellen unterschieden zwischen:

Variable bei Tag Woche Monat Jahr

Die Variablen in dieser Tabelle können in Tages-, Wochen-, Monats- u. Jahrestemplates verwendet werden, sind also universell einsetzbar (wenn ein Hinweis erfolgt, auch in der gewöhnlichen custom.txt)

Variable bei Woche - Monat - Jahr

Die hier aufgezeigten Variablen sollten nur in Wochen-, Monats- und Jahrestemplates verwendet werden.

Stand: 24.03.2009

Inhaltsverzeichnis

[Was sind templates?](#)

[Aktivierung von templates](#)

[Variable in templates](#)

[Praktische Beispiele](#)

[Schlusshinweise](#)

Was sind templates und wofür brauche ich sie?

Templates sind Textdateien (können also mit jedem einfachen Texteditor bearbeitet werden, kein html-Editor notwendig), die ebenfalls zu den sog. benutzerdefinierten Dateien von WSWIN zählen. In templates können (prinzipiell) alle Variablen vorkommen, die auch in der custom.txt verwendet werden. (seit Version 2.8.XX auch die Anweisung *openfile*, daher sind jetzt bis zu drei Verschachtelung möglich).

Warum braucht man templates?

In den benutzerdefinierten Dateien custom.txt usw. können in der Regel

- nur aktuelle Werte ausgegeben werden (also Werte des letzten Datensatzes) wie %curval[2]% --> aktuelle Temperatur der aktuellen Zeit
- bzw. genau definierte Variable wie %rainweek% --> Regen der aktuellen Woche, aber nicht Regen von vier Wochen hintereinander

Will man dagegen **fortlaufende** Werte ausgeben wie

- Durchschnittstemperatur **jedes** Tags eines Monats (also vom 1. - 31.)
- Maximaltemperatur **jedes** Monats eines Jahres (also von Januar bis Dezember)

usw. so benötigt man Templatedateien (Monatstemplate – Jahrestemplate)

Arten und Aufbau von templates

Arten:

Welche Arten von templates gibt es?

Das Programm unterscheidet verschiedene Arten von templates:

gesternTemplate - **Tagestemplate** - **Wochentemplate** - **Monatstemplate** - **Jahrestemplate**
anhand des **Dateinamens**:

template_yest.txt - template_d.txt - template_w.txt - template_m.txt - template_y.txt

Aufbau:

1. Allgemeine Hinweise

Templates enthalten in der 1. Zeile einen Hinweis, wie die auszugebende Datei heißen soll:

```
<!-- %customfile=.txt% -->
```

bei diesem Beispiel bildet WSWIN den Namen selbst, z.B. "y2003.txt" bei einem Jahrestemplate. Dies hat den Vorteil, dass man sich um die Namensgebung keine Gedanken zu machen braucht, für jedes neue Jahr wird der richtige Name gebildet.

```
<!-- %customfile=jahr.txt% -->
```

hier wird vom Benutzer der Name der zu erzeugenden Datei vorgegeben: "jahr.txt"

Dies ist dann von Vorteil, wenn ich aus bestimmten Gründen jedes Jahr **denselben** Namen benötige.

Ansonsten gibt es zunächst keine Vorschriften, d.h. an jeder Stelle kann

- beliebiger Text stehen
- können beliebige Variable stehen

Beispiel:

Standortkoordinaten

Längengrad: %ws_longitude% - Breitengrad: %ws_latitude%

Nach diesen allgemeinen Angaben ist es wichtig zu wissen, dass sich templates durch ihre Art grundlegend unterscheiden (zu erkennen am Namen)

2. Unterschiede, die durch die Art des templates (Monats- Jahrestemplate) bedingt sind

Welche Variable in den templates steht, ist insofern egal, als die meisten Variablen sowieso für mehrere templates geeignet sind. (es sind nicht spezielle Monatsvariable oder Jahresvariable)

Anders ausgedrückt:

Welcher Wert durch eine Variable ausgegeben wird, hängt davon ab, ob es sich um ein **Monatstemplate** (template_m.txt) oder ein **Jahrestemplate** (template_y.txt) handelt.

Die Variable %ws_avgmintemp% wird im **Monatstemplate** die durchschnittliche Minimaltemperatur des **Monats** ausgeben, dagegen im **Jahrestemplate** die durchschnittliche Minimaltemperatur des **Jahres**.

Dies schafft zwar beim Anfänger Verwirrung, sorgt aber für die unglaubliche **Flexibilität** von WSWIN. Man bedenke, wieviel mehr Variable man bräuchte, wenn eine Variable z.B. nur für den Monat geeignet wäre.

3. Unterschiede innerhalb eines templates:

Beispiel:

Nehmen wir an, dass ein Teil eines Monatstemplates folgendermaßen lautet:

```
%templatebegin%%minvalday[2]% %minvaltime[2]%
```

```
-----  
gesamt: %minvalday[2]% %minvaltime[2]%
```

In Zeile 1 und Zeile 3 kommen dieselben Variablen vor, aber:

Hier liefert die **1. Zeile** die Minimaltemperaturen. und Minimalzeiten für jeden **Tag** des Monats (wegen %templatebegin%), die **3. Zeile** die Minimaltemperatur des gesamten Monats und die dazugehörige Zeit.

Stünde dasselbe dagegen in einem Jahrestemplates, so zeigt es sich folgendermaßen:

Hier liefert die **1. Zeile** die Minimaltemperaturen. und Minimalzeiten für jeden **Monat** des Jahres, die **3. Zeile** die Minimaltemperatur des gesamten Jahres und die dazugehörige Zeit.

Anders ausgedrückt:

Welchen Wert eine Variable ausgibt, hängt nicht nur von ihrem Namen ab, sondern

- in welcher **Art** template sie verwendet wird (Monats- Jahrestemplate) und ob sie auf die
- einleitende Variable %templatebegin% folgt oder
- ob sie nur irgendwo im template steht

Diese Zeile - beginnend mit %templatebegin% - ist eigentlich die **wichtigste** Zeile in einem template, denn dadurch werden **fortlaufende** Ausgaben ermöglicht. (fortlaufende Monats- oder Jahresdaten)

Wie aktiviere ich templates?

Damit templates überhaupt abgearbeitet werden, müssen sie

- im WSWIN-Verzeichnis vorhanden sein
dabei auf die richtige Schreibweise des Dateinamens achten. Die bei WSWIN mitgelieferten templates haben einen Unterstrich mehr, um versehentliches Überschreiben zu verhindern, sie lauten also `template_m_.txt` anstatt `template_m.txt`
- aktiviert werden ("Steuerung - Einstellung APRS/Template") und hier den Haken beim entsprechenden template setzen.

Wann werden die templates abgearbeitet?

Hier gibt es zwei Möglichkeiten. Die Abarbeitung kann

- manuell ausgelöst werden ("Steuerung - Template Datei erstellen")
wobei hier die gewählte Ansicht entscheidend ist:
In der Tagesansicht kann nur das tagestemplate erstellt werden, in der Monatsansicht nur das Monatstemplate usw.
- automatisch erfolgen unter zwei Voraussetzungen:
sie müssen aktiviert sein, wie oben dargestellt
das Aktualisieren der Internetdateien muss eingestellt sein ("Internet - Einstellungen - automatisch Internetdateien aktualisieren"). Damit werden bei jedem Aktualisieren der Internetdateien auch die templates abgearbeitet

Welche Variablen sind in den templates möglich?

Wir kommen nun zum eigentlichen **Kernstück** dieser Seiten. Hier soll jetzt aufgezeigt werden, in welchem template welche Variable benutzt werden kann.

Die Variablen in den ersten Tabellen (mit der Überschrift "Tag - Woche - Monat - Jahr") können in **jeder** Art von template verwendet werden, die anderen Variablen sind nur eingeschränkt verwendbar (s. Tabellenüberschrift und Anmerkungen)

Hier ist ein Punkt im voraus besonders wichtig:

Wenn in den folgenden Tabellen die Anmerkung steht: "**Nur nach templatebegin**", so bedeutet dies:

Die Verwendung dieser Variablen muss durch die Variable %templatebegin% **eingeleitet** werden, die Zeile lautet also beispielsweise

%templatebegin% %minvalday[2]% %mintimeday[2]%

und **nur dann** liefert die Variable die gewünschten Werte

Steht dagegen "**Außerhalb %templatebegin%**", so kann die Variable an beliebiger Stelle der Datei stehen.

In den folgenden Tabellen erfolgt eine Zusammenstellung von wichtigen Variablen. Diese sollen als Beispiel dienen; es können hier naturgemäß nicht alle Variablen von WSWIN erwähnt werden.

Lassen Sie sich durch den großen Umfang nicht entmutigen, denn

- man kann sich ja die für den eigenen Zweck passenden Variablen herausuchen
- die nachfolgenden praktischen Beispiele sollten weitere Klarheit bringen

Variable bei Tag - Woche - Monat - Jahr		
Durchschnitt Aussentemp.	%avgvaloutstemp%	Werte des Taupunktsensors gültig bei Tag - Woche - Monat - Jahr außerhalb %templatebegin% auch bei custom.txt seit Version 2.8.4.6 wird hier die Variable mit Parameter "0" verwendet, also z.B. anstatt %avgvaloutstemp% der Wert %avgval[0]%
Min.- Wert AussenTemp	%minvaloutstemp%	
Min.- Zeit Aussentemp	%mintimeoutstemp%	
Min.- Tag/Monat Aussent.	%mindaymonthoutstemp%	
Max.- Wert Aussentemp	%maxvaloutstemp%	
Max.- Zeit Aussentemp	%maxtimeoutstemp%	
Max.- Tag/Monat Aussent.	%maxdaymonthoutstemp%	
Durchschnittswert	%avgval[x]%	Werte aller Sensoren Jeder Sensor möglich (durch ID gewählt) nicht verwenden bei Tagestemplate, aber gültig bei Woche - .Monat - Jahr auch bei custom.txt, aber ohne Datumsvariable nur außerhalb %templatebegin%
Min.- Wert	%minval[x]%	
Min.- Zeit	%mintime[x]%	
Minimum Datum	%mindayday[x]%	
Max.- Wert	%maxval[x]%	
Max.- Zeit	%maxtime[x]%	
Maximum Datum	%maxdayday[x]%	

Variable bei Tag - Woche - Monat - Jahr		
Regenwerte		
Regen Woche	%rainweek%	Außerhalb %templatebegin%, auch bei custom.txt
Regen Monat	%rainmonth%	
Regen Jahr	%rainyear%	
Regentage Monat	%rain0month%	
Regentage bestimmter Monat	%raindaysmonth[x]%	
Regentage Jahr	%raindays%	
Regentage Jahr	%rain0year%	
Regentage Jahr	%raindaysmonth[0]%	
Langzeitvariable		
Langzeit-Minimaltemperatur	%LT_TempMin%	Verwendung in allen templates, auch bei custom.txt Außerhalb %templatebegin%
Aufzeichnungsbeginn Langzeitwerte	%LT_Begin%	
Ebenso alle anderen Langzeitvariablen		
Variable bei Woche - Monat - Jahr		
Min-Wert jedes Sensors	%minvalday[x]%	Nur nach %templatebegin% und dadurch Ausgabe für jeden Tag des Monats/Jahres oder Woche. Beachten Sie den Unterschied zu den weiter oben erwähnten Variablen %minval[x]% usw., die nur außerhalb %templatebegin% gelten
Min-Wert Taupunktsensor	%minvaldayoutstemp%	
Min-Zeit jedes Sensors	%mintimeday[x]%	
Min-Zeit Taupunktsensor	%mintimedayoutstemp%	
Max-Wert jedes Sensors	%maxvalday[x]%	
Max-Wert Taupunktsensor	%maxvaldayoutstemp%	
Max-Zeit jedes Sensors	%maxtimeday[x]%	
Max-Zeit Taupunktsensor	%maxtimedayoutstemp%	
Durchschnitt jedes Sensors	%curval[x]%	
Datum Minimaltemperatur von Woche/Monat/Jahr	%mindaydayoutstemp%	Außerhalb %templatebegin% bringt Werte der Woche, des Monats oder Jahres - je nachdem, ob Wochen- Monats- oder Jahrestemplate verwendet
Datum Maximaltemperatur von Woche/Monat/Jahr	%maxdaydayoutstemp%	

Durchschnitt Minimaltemp. von Woche/Monat/Jahr	%ws_avgmintemp%	wird
Durchschnitt Maximaltemp. von Woche/Monat/Jahr	%ws_avgmaxtemp%	
Durchschnitt Minimaltemp. Monat	%ws_avgmintempmonth%	Bringt immer Monat auch beim Jahrestemplate
Durchschnitt Minimaltemp. Jahr	%ws_avgmintempyear%	Bringt immer Jahr auch beim Monatstemplate
durchschn. Monatstemperatur nur für aktuellen Monat	%ws_avgtempmonth%	Außerhalb %templatebegin%
durchschn. Monatstemperatur bestimmter Monat 1-12	%ws_avgtempmonth[x]%	
durchschn. Jahrestemperatur	%ws_avgtempmonth[0]% oder %ws_avgtempyear%	Außerhalb %templatebegin%, bringt immer Jahr, auch bei Monatstemplate
Durchschnittswerte Monat	%avgmonth[x]%	Beachten: diese Variable funktioniert nur, wenn zuvor die Variable %month_only% gesetzt wurde und nur im Jahrestemplate , dafür kann aber jeder Sensor (durch ID) gewählt werden
<p>Beachten: Wenn bei Temperaturwerten keine Sensorwahl ermöglicht ist, so wird als Temperatursensor immer der Wert des Sensors ausgegeben, der für den Taupunkt eingestellt ist. Auch hier gilt: Als Ersatz für die "outstemp-Variablen" wird der Parameter "0" bei den Temperaturwerten (z.B. %minvalday[0]%) und als Ersatz für die "outshum-Variablen" der Parameter "-1" verwendet (z.B. %minvalday[-1]%)</p>		

Auf der nachfolgenden Seite soll diese Fülle an Variablen durch einige praktische Beispiele erläutert werden.

Praktische Beispiele

Um nun das Ganze etwas praxisnäher zu erläutern, habe ich einige Beispieltemplates mit den daraus resultierenden Ergebnissen zusammengestellt.

Dazu eine wichtige Anmerkung:

Wer sich die Templatedateien laden und nicht nur ansehen will, muss sie natürlich nach dem Laden entsprechend **umbenennen**. Ich habe hier andere Namen gewählt, damit nicht Originaltemplates oder eigene templates versehentlich überschrieben werden. (s. auch Anmerkung in der Tabelle)

Beispieldateien	
<p>Wenn die Datei nicht nur angesehen, sondern tatsächlich verwendet werden soll, muss sie entsprechend umbenannt werden (also beispielsweise in "template_m.txt" oder "template_y.txt")</p>	<p>Anmerkung: Durch Anklicken der jeweiligen Links sind die Dateien zu sehen bzw. zu laden.</p>
<p>template_m1.txt</p>	<p>Wird dieses template als Monatstemplate eingesetzt, so erhält man eine Monatstabelle im html-Format, die Durchschnittswerte, Maximal- u. Minimalwerte sowie zugehörige Zeiten enthält Das Ergebnis wird als html-Datei ausgegeben tabelle.html Einen Kommentar dazu erhalten Sie hier: m12.gif</p>
<p>template_m2.txtw</p>	<p>Dieses template entspricht genau dem obigen, liefert jedoch eine Tabelle im Textformat tabelle.txt</p>

Beispieldateien	
template_y1.txt	<p>Dieses template - als Jahrestemplate eingesetzt - liefert eine Auswertung über einzelne Monate mit einer Zusammenfassung. Die Ausgabe erfolgt als Textdatei mit Namen "y2003.txt".</p> <p>Selbstverständlich kann die Tabelle um weitere Werte (z.B. Maximalwerte) ergänzt werden.</p> <p>Hier soll gleichzeitig gezeigt werden, dass es bei Verwendung der Variablen %avgmonth[x]% notwendig ist, zuvor die Variable %month_only% einzubauen.</p> <p>y2003.txt</p>
http://faqtemp.wernerneudeck.de/template_y2.zip	<p>Selbes template wie oberhalb, aber:</p> <p>Es wird keine Textdatei (y2003.txt) erzeugt, sondern eine html-Datei (jahr.html)</p> <p>jahr.html</p>
http://faqtemp.wernerneudeck.de/template_m3.zip	<p>Dieses template zeigt, wie - unabhängig davon, ob es als Monats- oder Jahrestemplate eingesetzt wird - gezielt Werte bestimmter Monate oder Jahreswerte ausgegeben werden können. Die Ergebnisdatei hat den Namen "tabelle1.html"</p> <p>tabelle1.html</p>
http://faqtemp.wernerneudeck.de/template_yest.zip	<p>Dieses template zeigt, wie mit Hilfe der neuen Variablen %ws_setmem[x]% (in template_yest1.txt) und %ws_getmem[x]% (in custom.txt) Werte aus dem gestern-template in die Datei custom.txt übergeben werden können. (erst ab Version 2.8.3.0)</p> <p>custom.txt</p> <p>Das Ergebnis ist zu sehen in der Datei custom.html</p> <p>custom.html</p>

Es sollte nicht versäumt werden, folgendes zu erwähnen:

- diese Beispieltemplates sind vor allem dazu gedacht, die Verwendung einzelner Variablen zu erläutern
- einen großen Vorrat an fertigen templates für jeden Zweck liefert das Programm WSWIN ja bereits mit durch seine templates wie
 1. template_yest.txt - template_d.txt - template_w.txt - template_m.txt - template_y.txt und template_t.txt
 2. template_noaa_m.txt - template_noaa_y.txt

Warum weise ich darauf hin:

Wer sich in die Funktionsweise der templates eingearbeitet hat (wozu mein Beitrag hoffentlich auch mithilft), kann diese fertigen templates leichter (wenn nötig) für seine persönlichen Belange anpassen.

Abschließende Hinweise

Ein Problem, das sich vielleicht auch für manche stellt:

- wie erstelle ich ein template, das eine Textdatei erzeugt?
- wie erstelle ich ein template, das eine html-Datei erzeugt?

Der einfachere Weg ist zweifellos, eine bereits vorhandene Templatedatei zu übernehmen und lediglich abzuändern. Wer dennoch alles selbst machen möchte, kann so vorgehen:

1. Das Erstellen einer Textdatei ist der einfachere Weg. Dies wurde beim Punkt "Aufbau von templates" bereits beschrieben. Hier nochmals zusammengefasst:

- mit einem Texteditor wird eine Datei erstellt bei der:
- in der 1. Zeile steht `<!-- %customfile=.txt% -->` (WSWIN bildet den passenden Dateinamen **selbst**, z.B. y2003.txt)
oder
`<!-- %customfile=jahrtabelle.txt% -->` (der Benutzer gibt einen festen Dateinamen vor)
- ansonsten kann an jeder Stelle der Datei beliebiger Text oder passende Variable stehen
- durch die Variable `%justify_on%` und das Einfügen von Leerzeichen wird erreicht, dass die Werte passend nebeneinander bzw. untereinander stehen

2. Das Erstellen einer html-Datei setzt ein "html-Gerüst" voraus.

Es ist schwierig, hier ein bestimmtes Vorgehen vorzuschlagen. Ein möglicher Weg wäre:

- mit einem html-Editor eine leere Seite öffnen (dann ist das html-Gerüst wie `<head>` und `<body>` bereits vorhanden)
- in den Quellcode als **erste** Zeile die customfile-Anweisung einfügen
`<!-- %customfile=.html% -->`
- nun z.B. eine leere Tabelle erstellen und in die Tabellenzellen die Variablen einfügen
- die so erzeugte Datei nicht als html-Datei sondern als Textdatei (z.B. template_m.txt) abspeichern

Kapitel 5

Da trotz vorhandener Hilfedatei im Programm WSWIN bei Benutzern immer wieder Einzelfragen bzw. Probleme auftauchen, soll im letzten Kapitel hierauf eingegangen werden.
Es bietet sich allerdings an, hier auch immer wieder auf der entsprechenden Webseite

<http://faqprobs.wernerneudeck.de/>

vorbeizusehen, da dieser Bereich laufend erweitert und angepasst wird.

Ich möchte hierbei unterscheiden zwischen Problemen

- mit der Software WSWIN an sich
- mit der aus WSWIN durch die start.html erzeugten Website

Diese und weitere Fragen sollen in diesem letzten Kapitel erörtert werden.

Im Punkt "**Wie erreiche ich, dass.....**" wird eine kleine Einstellungshilfe beim Lösen verschiedener Aufgaben gegeben.

Manchmal überschneiden sich die Themenbereiche zwangsläufig mit den beiden weiter oben angeführten Punkten.

Inhaltsverzeichnis

[Probleme mit WSWIN](#).....

[Probleme mit HTML-Seiten aus WSWIN](#).....

[Wie erreiche ich, dass](#).....

Probleme mit WSWIN

Die hier geschilderten Probleme beziehen sich nur auf den Betrieb von WSWIN an sich, **nicht** auf die durch WSWIN erzeugten HTML-Seiten

Neu hinzugekommene Them sind **rot** gekennzeichnet

1. [aktuell.gif bleibt leer](#)
2. [Aktualisierung - Fenster poppt auf](#)
3. [Anzeige bleibt leer](#)
4. [Änderung in wswin.cfg wird nicht wirksam](#)
5. [Archivdaten \(auch Schneehöhe\) lassen sich nicht speichern](#)
6. [Aufteilung in Jahresordner](#)
7. [benutzerdefinierte Dateien werden nicht erzeugt](#)
8. [copyright wird nicht angezeigt](#)
9. [curminmaxhour wird nicht berechnet](#)
10. [current.html "abwählen"](#)
11. [custom.html oder Templatedatei wird "leer" erzeugt](#)
12. [Dateiüberwachung \(z.B. bei WS 2500\) funktioniert nicht](#)
13. [Datumsformat ist falsch](#)
14. [Editieren der Wetterdaten ändert Anzeige nicht](#)
15. [Editieren nicht möglich](#)
16. [Einzelsensor exportieren](#)
17. [Einzelsensor importieren](#)
18. [Error synchronize](#)
19. [fehlende Wetterdaten sollen ergänzt werden](#)
20. [Grafikanzeige zeigt leeres Fenster](#)
21. [Interface wird an COM-Schnittstelle nicht ausgelesen](#)
22. [Konvertierung gelingt nicht](#)
23. [Langzeitwerte stimmen nicht](#)
24. [Langzeitwerte werden nicht angezeigt](#)
25. [Lücken im Datenbestand bei Dateiüberwachung](#)
26. [Minidisplay zeigt nicht alles an](#)
27. [Minidisplay zeigt falschen Wert an](#)
28. [Minidisplay hat Farbverfälschungen](#)
29. [Min/Max - Tabelle wird nicht erzeugt](#)
30. [Mittelwertlinie \(Temperatur/Niederschlag\) wird nicht angezeigt](#)
31. [Monatsdatei lässt sich nicht richtig öffnen](#)
32. [Monatsdatei Einzelsensor exportieren](#)
33. [Openfile wird nicht abgearbeitet](#)
34. [benutzerdefinierte Sprachdatei wird nicht erzeugt](#)
35. [Schneegrafik weist Farbverfälschungen auf](#)
36. [Schneegrafik weist unschönen Anstieg auf](#)
37. [Statistikdaten sind nicht mehr vorhanden](#)
38. [Taupunkt zeigt -60°C an](#)
39. [Trockenheit Zeit stimmt nicht](#)
40. [zu \[wetterarchiv.de\]\(http://wetterarchiv.de\) werden keine Daten übertragen](#)
41. [zu Wunderground werden falsche Temperaturdaten übertragen](#)
42. [Wettervorhersage-Icon wird in Displayleiste nicht angezeigt](#)
43. [Zeitumstellung \(Sommer-Winter\)](#)

Problem mit HTML-Seiten aus WSWIN

Die hier aufgeführten Probleme beziehen sich auf die durch WSWIN erzeugten HTML-Seiten und die durch die Datei "start.html" erzeugte Website.

Neu hinzugekommene Themen sind **rot** gekennzeichnet.

Bei Problemen in Zusammenhang mit der Erstellung benutzerdefinierter Seiten besuchen Sie zusätzlich

<http://www.wernerneudeck.de/wetter/faq/fragenframe.htm>

1. [current.html wird nicht erzeugt](#)
2. [custom.html wird nicht erzeugt](#)
3. [zuviele Dateien werden erzeugt \(Webspace\)](#)
4. [Grafiken werden verzerrt \(unscharf\) auf Website dargestellt](#)
5. [HTML-Grafiken werden nicht automatisch erzeugt](#)
6. [Icons in custom.html werden nicht angezeigt](#)
7. [Min-/Max-Leiste wird in HTML-Grafik nicht angezeigt](#)
8. [Menü wird nicht aktualisiert](#)
9. [Menü - nicht alle Jahre werden dargestellt](#)
10. [Meta-Tags erscheinen in benutzerdefinierter Datei](#)
11. [Minigrafiken werden nicht erzeugt](#)
12. [Speicherort für Dateien ist falsch](#)
13. [Wettervorhersage Minidisplay weicht von PRG ab](#)
14. [Windverteilungsgrafik wird nicht erzeugt](#)

Wie erreiche ich, dass...

Die hier aufgeführten Lösungsansätze sollen eine "Schnellanleitung" darstellen, um gewünschte Einstellungen zu erreichen bzw. um ein bestimmtes Verhalten des Programms zu erzielen. Sie ersetzen **nicht** das Studium der mit dem Programm mitgelieferten **Hilfe-Datei**.

Stichwort	Wie erreiche ich, dass
Alarm	<ul style="list-style-type: none"> • <u>bei bestimmten Ereignissen ein Alarm ausgelöst wird</u>
Aktualisierung	<ul style="list-style-type: none"> • <u>bei Aktualisierung der Daten das "Aufpoppen" unterbleibt</u>
Ansicht, Anzeige	<ul style="list-style-type: none"> • <u>in der Bildschirmgrafik nicht alle erfassten Werte angezeigt werden</u> • <u>ich trotz laufender Aufzeichnung die Ansicht ändern kann</u> • <u>schnell die Ansicht umschalten kann</u> • <u>die Anzeige der Displayleiste verändert wird</u> • <u>die Anzeige der MinMax-Leiste verändert wird</u>
Auslesen	<ul style="list-style-type: none"> • <u>die Wetterdaten beim Programmstart automatisch ausgelesen werden und dann immer im eingestellten Ausleseintervall</u> • <u>der Speicher der Irox/Mebus nicht immer komplett ausgelesen wird</u>
current	<ul style="list-style-type: none"> • <u>die current.html nicht erzeugt wird, weil ich die custom.html selbst erzeuge</u> • <u>anstatt der current.html die custom.html erzeugt wird</u>
copyright	<ul style="list-style-type: none"> • <u>meine Grafiken einen copyright-Vermerk erhalten</u> • <u>im Minidisplay mein copyright angezeigt wird</u> • <u>in den Minigrafiken mein copyright angezeigt wird</u>
Dateiüberwachung	<ul style="list-style-type: none"> • <u>die Daten von Fremdsoftware durch die Dateiüberwachung übernommen werden</u> • <u>ich nicht vergesse, die Dateiüberwachung zu aktivieren</u>
Daten u. Datenverzeichnis	<ul style="list-style-type: none"> • <u>ich Monatsdaten löschen kann</u> • <u>meine Daten in einem anderen Verzeichnis abgelegt werden</u> • <u>ich meine Daten zuverlässig sichern kann</u>
Dateiübertragung	<ul style="list-style-type: none"> • <u>meine Daten zu bestimmten Zeiten automatisch übertragen werden</u>
Editieren	<ul style="list-style-type: none"> • <u>ich die Sonnenscheindauer editieren kann</u> • <u>viele Daten schnell editiert werden können</u> • <u>falsche Einzelwerte (z.B. Regenwerte) korrigiert werden</u>
Emailversand / SMS	<ul style="list-style-type: none"> • <u>Alarmmails versandt werden</u> • <u>ein Emailbericht versandt wird</u> • <u>eine SMS versandt wird</u>

Farbdarstellung	<ul style="list-style-type: none"> • die Achsenwerte in Farbe oder schwarz dargestellt werden
Grafik	<ul style="list-style-type: none"> • eine Grafik von "Langzeitwerte" und "Einstellungen" erzeugt wird • die monthlongtime.gif erzeugt wird • eine Grafik der berechneten (durchschnittlichen) Langzeitwerte erzeugt wird (longtimecalculated.gif) • eine HTML-Grafik erzeugt wird, auch wenn keine Daten vorliegen • eine Schneegrafik erzeugt wird • eine Schneegrafik korrigiert werden kann
Interface	<ul style="list-style-type: none"> • ich sehe, wie lange mein Interface Daten speichern kann • auch alte Sensoren vom WS 2500 PC-Interface erkannt werden
Installation	<ul style="list-style-type: none"> • ich die neueste Version von WSWIN installieren kann • ich WSWIN auf einen neuen Rechner "umziehe"
Internet	<ul style="list-style-type: none"> • meine Wetterdaten ohne HTML-Kenntnisse für das Internet bereitgestellt werden • für die Internetdarstellung nicht alle erfassten Sensoren angezeigt werden • meine erzeugten Internetdateien automatisch hochgeladen werden • nicht für alle vorhandenen Sensoren Internetgrafiken erstellt werden • meine Internetgrafiken in einer bestimmten Größe erzeugt werden • die Internetdateien in Jahresordner aufgeteilt werden • die Internetdateien bei jedem Programmstart aktualisiert werden
Jahresgrafik	<ul style="list-style-type: none"> • bei den Jahresgrafiken außer Durchschnittstemperatur auch Min/Max-Werte angezeigt werden
Klimalogger	<ul style="list-style-type: none"> • Daten des Klimaloggers (TFA) in WSWIN übernommen werden
Langzeitstatistik	<ul style="list-style-type: none"> • ich alte Langzeitwerte ändern oder ergänzen kann
Luftfeuchte	<ul style="list-style-type: none"> • die Luftfeuchte in g/m³ angezeigt wird • ein Sensorausreißer nach unten kompensiert wird
Menüerzeugung	<ul style="list-style-type: none"> • das Menü in der start.html für mehrere Jahre erzeugt wird • das Menü um eigene Punkte erweitert wird
Minidisplay	<ul style="list-style-type: none"> • im Minidisplay mein copyright angezeigt wird • im Minidisplay bestimmte Werte angezeigt werden
Minigrafik	<ul style="list-style-type: none"> • nur bestimmte Minigrafiken erstellt werden
Monatsgrafik	<ul style="list-style-type: none"> • alle Sensoren in einer Monatsgrafik angezeigt werden

	<ul style="list-style-type: none"> • <u>für jeden Sensor eine eigene Monatsgrafik erzeugt wird</u>
Regenmenge	<ul style="list-style-type: none"> • <u>ein größerer Trichter richtig eingebunden wird (Kalibrierung)</u> • <u>das Datum des letzten Regens zurückgesetzt wird</u>
Sammelgrafik	<ul style="list-style-type: none"> • <u>in der Sammelgrafik nur bestimmte Sensoren angezeigt werden</u>
Sensoren	<ul style="list-style-type: none"> • <u>für die Internetdarstellung nicht alle erfassten Sensoren angezeigt werden</u> • <u>der Sensorname verändert wird</u> • <u>ein zu hoher oder zu niedrigerer Sensorwert dauerhaft korrigiert wird</u> • <u>ein kombinierter Sensor erzeugt wird</u> • <u>Sensordaten eines anderen Sensors übernommen werden</u> • <u>in den Menüs nur die Sensoren angezeigt werden, die tatsächlich vorhanden sind</u> • <u>ein modifizierter Temperatursensor als Helligkeitssensor verwendet wird</u>
Sprache	<ul style="list-style-type: none"> • <u>eine Sprachausgabe der Daten erfolgt</u>
Stationswechsel	<ul style="list-style-type: none"> • <u>ich meine Daten beim Stationswechsel übertragen kann</u>
Statistikdaten	<ul style="list-style-type: none"> • <u>die Statistikdaten (neu) erzeugt werden</u> • <u>die Internetstatistikdateien (neu) erzeugt werden</u> • <u>Statistikdaten aus mehreren Jahren erzeugt werden</u> • <u>Saisonwerte errechnet werden</u>
Tabellen	<ul style="list-style-type: none"> • <u>die Min/Max-Tabellen erzeugt werden</u> • <u>Tagestabellen erzeugt werden</u> • <u>am Tabellenende die Statistik angezeigt wird</u>
Wind	<ul style="list-style-type: none"> • <u>in der Windgrafik die Beaufort-Linien angezeigt werden</u> • <u>bei defektem Windgeschwindigkeitsmesser trotzdem die Verteilung der Windrichtung berechnet wird</u>
Wunderground u. Wetterarchiv	<ul style="list-style-type: none"> • <u>meine Daten stündlich automatisch an Wunderground übertragen werden</u> • <u>meine Daten automatisch an wetterarchiv.de übertragen werden</u>
Zeitumstellung	<ul style="list-style-type: none"> • <u>doppelte Einträge nach Zeitumstellung entfernt werden können</u>

Hier finden Sie die Lösungsansätze zu WSWIN-Problemen (wie erreiche ich, dass..)

die Wetterdaten beim Programmstart automatisch ausgelesen werden und dann immer im eingestellten Ausleseintervall	Datei - Optionen - Einstellungen --> <i>Wetterdaten beim Start automatisch auslesen und Aufzeichnung beim Start automatisch starten</i>
im Minidisplay bestimmte Werte angezeigt werden	Ansicht - Minidisplay --> rechter Mausklick in Minidisplay und bei Einstellungen den entsprechenden Wert anhaken
im Minidisplay mein copyright angezeigt wird	Ansicht - Minidisplay --> rechter Mausklick in Minidisplay und bei Einstellungen 2 das Feld <i>zeige Fußzeile</i> anhaken und darunter den Copyrightvermerk eingeben
in der Bildschirmgrafik nicht alle erfassten Werte angezeigt werden	Ansicht - Messgrößen wählen --> hier nur die gewünschten Werte anhaken. Diese Einstellung kann dann unter Steuerung - Ansicht 1 gesichert werden. Auf diese Art und Weise können 3 verschiedene Ansichtsprofile festgelegt werden (Ansicht 1, 2 und 3)
für die Internetdarstellung nicht alle erfassten Sensoren angezeigt werden	Internet - Einstellungen - Sensoren --> hier die für die Internetdarstellung gewünschten Sensoren anhaken. Dadurch werden die Internetgrafiken nur für diese Sensoren erzeugt. Sollen auch nur diese Sensoren auf dem Bildschirm dargestellt werden, dann Ansicht - Internet-Sensoren anzeigen wählen
der Sensornamen verändert wird	Dies geschieht unter Datei - Eigenschaften . Hier kann für jede Messgröße eine Beschreibung und ein Kurzname festgelegt werden. Dieser Kurzname erscheint dann in der Grafik sowohl in der Displayleiste als auch in der MinMax-Leiste (ebenso in den erzeugten Internetgrafiken).
ein zu hoher oder zu niedrigerer Sensorwert dauerhaft korrigiert wird	Datei - Eigenschaften - Sensorabgleich Hier kann im Feld +/- ein fester Korrekturwert eingegeben werden, z.B. 0.5 Alle eingelesenen Sensorwerte werden dadurch um 0,5 °C erhöht. Dies ist sinnvoll, wenn man weiss, dass ein Sensor zu hohe oder zu niedrige Temperaturwerte liefert. Manche Werte (s. Hilfedatei) können nicht korrigiert werden.
bei bestimmten Ereignissen ein Alarm ausgelöst wird	Steuerung - Alarmwerte --> die entsprechende Messgröße wählen und den Knopf <i>Editieren</i> drücken. Nun bei Alarmwert den Schwellwert eingeben und bei Reaktion das gewünschte Ereignis. Soll der Alarm nur einmal ausgelöst werden (z.B. Email-Alarm), dann bei Datei - Optionen - Warnung das Feld <i>Alarm-Ereignis nur einmal ausführen</i> anklicken.

<p>meine erzeugten Internetdateien automatisch hochgeladen werden</p>	<p>Steuerung - Einstellung - Übertragung</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Felder <i>zeitgesteuert</i> und <i>externes FTP-Programm verwenden</i> anhaken • im Feld <i>externes FTP-Programm</i> den Pfad zum Programm angeben, z.B. c:\programme\uploader\ftpuploader.exe • das Aktualisierungsintervall wählen (z.B. 1 Stunde) • bei <i>nach Autoauslesen Daten übertragen</i> den Haken setzen <p>In diesem Zusammenhang ist es sinnvoll, im Reiter Transfer-Optionen die gewünschten Optionen anzuhaken. Außerdem ist es zweckmäßig, bei Internet - Einstellungen - Allgemeines die Punkte <i>bei Aufzeichnung aktuell-Dateien erzeugen</i> und <i>autom. Internetdateien aktualisieren</i> anzuhaken. Wer zusätzlich <i>nach Programmstart immer aktualisieren</i> wählt, bekommt die Internetdateien nicht nur einmal am Tag (nach Mitternacht) automatisch aktualisiert, sondern bei jedem Programmstart.</p>
<p>nicht für alle vorhandenen Sensoren Internetgrafiken erstellt werden</p>	<p>Es ist nicht immer gewünscht, für alle vorhandenen Sensoren auch tatsächlich die Internetgrafiken erstellen zu lassen. Beispiel: Es kommen zwei Temperatursensoren zum Einsatz und es wird aus diesen ein kombinierter Sensor gebildet (Sensor 1 + Sensor 2 = Sensor 4). Nun reicht es ja aus, nur für diesen Sensor eine Grafik erstellen zu lassen. Internet - Einstellung - Sensoren nur für die Sensoren, die hier angehakt werden, wird eine Internetgrafik erstellt. Man hat hier also die Möglichkeit, die "Flut" der Dateien zu beeinflussen. Außerdem werden nur diese Sensoren beim Menüpunkt Ansicht - Internetsensoren anzeigen gezeigt.</p>
<p>die current.html nicht erzeugt wird, weil ich die custom.html selbst erzeuge</p>	<p>Internet - Einstellung - current.html --> den Haken bei <i>bei Aufzeichnung Wetterübersicht erstellen</i> entfernen</p>
<p>meine Internetgrafiken in einer bestimmten Größe erzeugt werden</p>	<p>Wenn man die Größenanpassung der Internetgrafiken dem jeweiligen Browser überlässt, kann es leicht zu einer verzerrten, unscharfen Darstellung im Internet kommen. Es ist also besser, selbst eine sinnvolle Grafikgröße einzustellen. Zunächst die Bildschirmdarstellung (das Programmfenster) in der Größe so verändern, wie man sie im Internet haben möchte. Dann: Internet - Einstellungen - Grafik --> hier ist jetzt bei <i>momentane Grafikgröße</i> die eingestellte Größe zu</p>

	<p>sehen. Nun den Button <i>Grafikgröße übern.</i> drücken. Die Grafikgröße erscheint jetzt im darunterliegenden Feld <i>einzustellende Grafikgröße</i>. Dadurch bleibt diese Größe für die Internetgrafiken fest eingestellt, auch wenn man später die Größe des Bildschirmfensters wieder verändert.</p> <p>Wichtig: Das darunterliegende Feld <i>HTML-Grafiken anpassen</i> anklicken.</p> <p>Beachten: Sollte in der eingestellten Grafikgröße am unteren Rand nicht alles dargestellt werden, kann dies im Feld <i>Pixel</i> durch eine Zugabe (z.B. + 3) korrigiert werden.</p>
nur bestimmte Minigrafiken erstellt werden	<p>Grundvoraussetzung, dass Minigrafiken automatisch erstellt werden, ist, dass bei Internet - Einstellungen Sensoren im Bereich <i>Minigrafik</i> die entsprechenden Sensoren angehakt sind.</p> <p>Nun muss man sich entscheiden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • wird unter Internet - Einstellungen - Grafik nur bei Aufzeichnung Minigrafiken erzeugen angehakt, so werden nur die Tages-Minigrafiken (<i>mini_currentX.gif</i> und <i>mini_yesterdayX.gif</i>) und die Wochen-Minigrafiken (<i>mini_weekX.gif</i>) erzeugt (das X steht für den gewählten Sensor) • wird dagegen zusätzlich das Feld <i>Woche</i> angehakt, wird nicht nur <i>mini_weekX.gif</i> erzeugt, sondern eine <i>mini_w2003_37X.gif</i> (also mit genauer Wochenkennzeichnung) • wird zusätzlich das Feld <i>Monat</i> angehakt, wird die entsprechende Monats-Minigrafik (<i>mini_m200309X.gif</i>) bzw. bei Jahr die <i>mini_y2003X.gif</i> erzeugt. <p>Eine ausführlichere Darstellung ist hier zu finden: Minigrafik und Windverteilungsgrafik</p>
bei den Jahresgrafiken außer Durchschnittstemperatur auch MinMax-Werte angezeigt werden	<p>Internet - Einstellungen - Sensoren --> bei <i>Min/Max Jahr</i> den entsprechenden Haken setzen. Ich würde es nicht tun, da die Grafik dadurch recht unübersichtlich wird.</p>
alle Sensoren in einer Monatsgrafik angezeigt werden	<p>Internet - Einstellungen - Startseite --> bei <i>Monate nichts</i> anhaken, dann wird nur eine <i>mjjjjmm.gif</i> erzeugt, in der alle Sensoren eingezeichnet sind. (kann aber leicht unübersichtlich werden)</p>
für jeden Sensor eine eigene Monatsgrafik erzeugt wird	<p>Internet - Einstellungen - Startseite --> bei <i>Monate Einzelgrafiken</i> anhaken. Es wird dann eine <i>mjjjjmmX.gif</i> für jeden gewählten</p>

	Sensor erzeugt (X steht für den jeweiligen Sensor, also z.B. m200309r.gif für Regen im Monat September des Jahres 2003)
die Min/Max-Tabellen erzeugt werden	Internet - Einstellungen - HTML --> Haken setzen bei <i>Minimal- und Maximalwerte Tabelle</i> . Dadurch werden die minmaxjjjj.htm und minmaxjjjjmm.htm Dateien erzeugt.
die Internetdateien in Jahresordner aufgeteilt werden	Internet - Einstellungen - Startseite --> oben bei <i>Zeitraum für Startseite</i> das Feld Jahre trennen anhaken. Dies schafft deutlich mehr Übersichtlichkeit auf dem Computer. Sollte man sich dafür entschieden haben, sollte man die Einteilung aber auch lassen. Beachten: Wer diese Aufteilung erstmals trifft, sollte unbedingt die Startseite (start.html) aktualisieren (sofern sie verwendet wird), denn dadurch wird die Menüstruktur aktualisiert. Dazu: Internet - BasisDateien - HTML-Startseite erzeugen anwählen. Daran denken, dass die Dateien nun wie folgt aufgeteilt werden: Die Monats- u. Jahresdateien (mjmmX.gif , jJJJ.Xgif) landen im jeweiligen Jahresordner, die sog. aktuell Dateien (aktuell.gif, ddis_current.gif) bleiben nach wie vor im HTML-Verzeichnis.
die monthlongtime.gif erzeugt wird	Wetter - Statistikdaten - Monat --> jetzt das Fenster auf Vollbild vergrößern --> den Knopf <i>Sichern</i> betätigen, die Datei wird erzeugt.
eine Grafik von "Langzeitwerte" und "Einstellungen" erzeugt wird	Wetter - Statistikdaten - Langzeitwerte --> Doppelklick auf Aufzeichnungsbeginn --> longtime.gif wird erzeugt. Wetter - Statistikdaten - Einstellungen --> Doppelklick auf Jahr --> longtimesettings.gif wird erzeugt. Wer auch noch eine Grafik von Temperatur und Regen/WindSonne erzeugen will, wählt das entsprechende Fenster und macht einen Doppelklick in der jeweiligen Tabelle (es wird minmaxjjjj_1.gif bzw. minmaxjjjj_2.gif erzeugt)
die Daten von Fremdsoftware durch die Dateiüberwachung übernommen werden	Hier sind einige grundlegende Einstellungen erforderlich. Zuerst einstellen: <ol style="list-style-type: none">1. Datei - Optionen --> <i>Aufzeichnung beim Start automatisch starten und dabei Daten automatisch importieren/konvertieren</i>2. Wetterstation - Interface --> <i>WS 2500-PC</i> (als Beispiel) sowie <i>ohne Interface</i> und

	<p><i>Dateiüberwachung</i></p> <p>3. Nachdem Dateiüberwachung gewählt wurde, ist es wichtig, dass bei <i>Dateiüberwachung</i> folgendes eingestellt wird:</p> <p>4. a) Datei: der Name und Pfad müssen natürlich stimmen, z.B. c:\programme\PcWetterstation\ws_pc.dat b) Haken bei <i>Daten vorher konvertieren</i> und <i>Überwachung aktiv</i>. Besonders wichtig bei ELV Interfaces: Hier eine Zeit von wenigstens 4 Sekunden einstellen.</p> <p>Wenn diese Einstellungen getroffen sind, WSWIN beenden und anschließend neu starten. Wenn jetzt das Einlesen/Konvertieren der Daten noch nicht automatisch beginnt, folgendes wählen: Datei - Wetterdaten konvertieren Man sollte im sich nun öffnenden Fenster darauf achten, dass folgendes angewählt ist:</p> <ul style="list-style-type: none"> • erzeuge Wetterdaten-Datei • der richtige Regenkalibrierfaktor eingegeben ist (z.B. 0.360 bei ELV) • im rechten Fenster nicht <i>Automatik</i>, sondern besser die richtige Wetterstation eingestellt ist • vorsorglich noch kontrollieren, ob bei <i>Zeitraum</i> die Angaben stimmen <p>Nun kann durch Wählen von OK die Konvertierung beginnen. Zusatzbemerkung: Immer darauf achten, dass die Originalsoftware und WSWIN gemeinsam laufen, niemals Originalsoftware beenden und WSWIN weiterlaufen lassen, da sonst Datenlücken entstehen. Wenn dies doch einmal der Fall ist, vorgehen wie bei "Probleme mit WSWIN - Lücken im Datenbestand bei Dateiüberwachung" beschrieben.</p>
<p>ich trotz laufender Aufzeichnung die Ansicht ändern kann</p>	<p>Wenn die Aufzeichnung eingeschaltet ist, sind manche Menüpunkt ausgegraut, so auch der Punkt Ansicht (Woche, Monat usw.). Wenn man trotzdem die Ansicht umschalten will, klickt man mit der rechten Maustaste in die Grafik und kann im sich öffnenden Kontextmenü eine Reihe von Menüpunkten wählen, ohne die Aufzeichnung zu beenden.</p>
<p>anstatt der current.html die custom.html erzeugt wird</p>	<p>zunächst das Erzeugen der current.html unterbinden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Internet - Einstellungen - current.html • hier den Haken bei <i>bei Aufzeichnung</i>

	<p><i>Wetterübersicht erstellen</i> entfernen anschließend das Erzeugen der custom.html automatisieren:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Internet - Einstellungen - Allgemeines • hier den Haken bei <i>bei Aufzeichnung Benutzer-HTML-Datei aktualisieren</i> setzen <p>Voraussetzung für das Erzeugen der custom.html ist allerdings, dass im WSWIN-Verzeichnis eine custom.txt vorhanden ist. Siehe dazu meine ausführlichen Anmerkungen hier.</p>
<p>in den Menüs nur die Sensoren angezeigt werden, die tatsächlich vorhanden sind</p>	<p>Unter Wetterstation - verfügbare Sensoren nur die Sensoren anhaken, die tatsächlich vorhanden sind. Dabei ist es nützlich, bei ELV Interfaces unter Datei - Optionen den Menüpunkt neue Sensoren beim Start automatisch suchen nicht zu aktivieren.</p>
<p>ein kombinierter Sensor erzeugt wird</p>	<p>Es soll aus zwei Außentemperatursensoren ein kombinierter Sensor erzeugt werden, da z.B. einer der Sensoren vormittags von der Sonne beschienen wird.</p> <p>Unter Wetterstation - Spezialsensoren - Einstellungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • das Feld <i>kombiniere Temperatursensoren</i> anhaken • die gewünschten Sensornummern einstellen (daran denken, dass Sensor 1 nicht der Innentemperatursensor, sondern der 1. Außentemperatursensor ist) • für die Kombination eine freie Sensornummer wählen (z.B. 4) Es ist zweckmäßig, hier eine höhere (freie) Sensornummer zu wählen, also nicht unbedingt $1+2=2$ • die Berechnungsart des Sensors festlegen (Minimal/Mittelwert/Maximalwert) • den zugehörigen Feuchtesensor angeben (prinzipiell könnte hier jeder vorhandene Feuchtesensor gewählt werden) • bei <i>vorhanden seit</i> kann nun gewählt werden, ab wann der Sensor berechnet werden soll <p>Nun noch einige Hinweise:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Ich halte es für zweckmäßig, als Feuchtesensor auch einen neuen Sensor zu bilden, was möglich ist (im obigen Beispiel also Feuchtesensor 4) 2. Ebenso würde ich als <i>Sensor Taupunkt</i> und <i>Sensor Windchill</i> den neuen Temperatursensor 4 nehmen, da der Sensor Taupunkt für berechnete Werte herangezogen wird

	<p>(Tagesdurchschnittstemperatur usw. und z.B. auch für die Meldung an wunderground). So hat man eine einheitliche Datenbasis, denn man bildet ja einen solchen kombinierten Sensor, um ungünstige Einflüsse auszuschalten</p> <p>Erwähnen möchte ich noch folgendes: Ein kombinierter Sensor lässt sich nicht editieren, da er ja berechnet wird. Wenn hier etwas verändert werden soll, müssen die Werte der zugrundeliegenden Sensoren (Temperatur 1 und Temperatur 2) geändert werden. Letztlich würde ich dem neu geschaffenen Sensor unter Datei - Eigenschaften bei <i>Beschreibung</i> einen aussagekräftigen Namen geben (z. Außentemperatur), damit man ihn auch einwandfrei identifizieren kann</p>
die Internetdateien bei jedem Programmstart aktualisiert werden	<p>Standardmäßig werden die Internetdateien nur einmal am Tag (kurz nach Mitternacht) aktualisiert. Wenn gewünscht, kann dies auch bei jedem Programmstart erfolgen.</p> <p>Internet - Einstellungen und hier den Haken bei <i>autom. Internetdateien aktualisieren</i> und nach <i>Programm-Start immer aktualisieren</i></p>
meine Grafiken einen copyright-Vermerk erhalten	<p>bei Internet - Einstellungen - Allgemeines den copyright- Text eingeben im Feld <i>Grafik (Minidisplay..)</i> und bei Internet - Einstellungen - Grafik den Haken setzen bei <i>zeige copyright</i> (hier kann dann auch zusätzlich die Schriftfarbe gewählt werden, nicht die Schriftgröße)</p>
das Menü in der start.html für mehrere Jahre erzeugt wird	<p>Wenn das Menü in der start.html nur für ein Jahr, nicht aber für mehrerer Jahre vorhanden ist, folgendes durchführen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Internet - Einstellungen - Startseite • bei <i>Zeitraum für Startseite</i> von .. bis.. das Start- und Endjahr eingeben • dieses Fenster mit OK schließen (wichtig!) • Internet - Basisdateien - HTML-Startseite erzeugen wählen <p>Dadurch wird die Menüstruktur neu erstellt.</p>
ich nicht vergesse, die Dateiüberwachung zu aktivieren	<p>Datei - Optionen Warnung und dann Haken setzen bei <i>Sound Warnung</i></p>
schnell die Ansicht umschalten kann	<ul style="list-style-type: none"> • zunächst beispielsweise bei Ansicht den Punkt <i>Internetsensoren anzeigen</i> wählen. Es werden die Sensoren angezeigt, die unter Internet - Einstellungen - Sensoren gewählt wurden • nun Steuerung - Ansicht 1 - sichern wählen (damit ist diese Anzeige gesichert)

	<ul style="list-style-type: none"> • nun eine andere Ansicht einstellen (z.B. Ansicht - Einzelanzeige von Sensoren und hier den Innensensor) • nun Steuerung - Ansicht 2 - sichern wählen <p>Zum Umschalten zwischen den gewählten Ansichten entweder das Menü verwenden (Steuerung - Ansicht 1 - auswählen...) oder die Tastenkombination <i>Umschalt+F1</i> für Ansicht 1 (<i>Umschalt+F2</i> für Ansicht 2 usw.) So kann schnell und bequem zwischen verschiedenen Ansichten umgeschaltet werden.</p>
meine HTML-Dateien in einem anderen Verzeichnis abgelegt werden	<p>Standardmäßig werden alle HTML-Dateien im Verzeichnis c:\programme\wswin\html abgelegt. Um dies zu ändern:</p> <p>Internet - Einstellungen - Allgemeines und hier bei HTML-Verzeichnis und WAP-Verzeichnis den neuen Pfad eingeben (beispielsweise d:\Daten\html)</p>
meine Daten stündlich automatisch an Wunderground übertragen werden	<p>zunächst müssen die Wunderground-Zugangsdaten eingegeben sein (Internet - Einstellungen - Wunderground.com) dann den Haken setzen bei <i>Daten jede Stunde übertragen</i></p>
ein modifizierter Temperatursensor als Helligkeitssensor verwendet wird	<p>Hier ist zunächst hardwaremäßig der modifizierte Sensor richtig einzustellen: Wenn man beispielsweise bereits zwei Temperatursensoren hat, sollte der vorgesehene Helligkeitssensor als Sensor 3 konfiguriert werden (Jumper entsprechend setzen).</p> <p>Nun muss er ins System eingebunden werden: Wetterstation - Speziialsensoren - Solar und hier anhängen <i>modifizierten Temperatursensor als Solarsensor behandeln</i> und die Sensornummer eingeben (in meinem Beispiel die 3) Zweckmäßigerweise gibt man im selben Fenster an, seit wann der Sensor vorhanden ist (unten rechts) Nun überprüfen, ob bei Wetterstation - Speziialsensoren - Einstellungen 2 der RadioButton <i>Modifizierter Temp/Feuchtesensor</i> gewählt ist. Damit ist der Sensor dem System bekannt (er sollte jetzt natürlich bei Wetterstation - verfügbare Sensoren auch als Sensor 3 markiert sein, Folgendes gibt es zu beachten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • das Programm rechnet intern die gelieferten Temperaturwerte in Prozentwerte (0-100%) um und diese finden sich dann im dazugehörigen Feuchtesensor (bei meinem obigen Beispiel Temperatursensor 3 (= ID4) stehen die Prozentwerte dann im Feuchtesensor 3 (= ID 20)

	<ul style="list-style-type: none"> die Sonnenscheindauer wiederum ermittelt das Programm bei Erreichen des Wertes, der bei Wetterstation - Spezielsenoren - Solar im Feld <i>sonnig</i> -> <i>Zeit</i> angegeben ist
meine Daten zu bestimmten Zeiten automatisch übertragen werden	<p>Steuerung - Einstellung - Übertragung und hier</p> <ul style="list-style-type: none"> zeitgesteuert und <i>externes FTP-Programm verwenden</i> wählen (das FTP-Programm muss natürlich im darunterliegenden Feld auch eingetragen sein) bei <i>Aktualisierungszeit</i> entweder <i>immer</i> wählen oder den Zeitraum eingrenzen eines der festen Übertragungsintervalle nehmen (z.B. 1 Stunde) den Punkt <i>nach Autoauslesen Daten übertragen</i> anhängen <p>Wozu dient der Punkt MinutenOffset? Hier kann beispielsweise beim Übertragungsintervall <i>1 Stunde</i> eingestellt werden, dass die Übertragung nicht zur vollen Stunde (also z.B. 9 Uhr), sondern etwas versetzt (beispielsweise 9:02) stattfindet. Der Offset muss in einem sinnvollen Bereich liegen: man kann nicht als Übertragungsintervall 15 Minuten einstellen und einen Offset von 18 Minuten wählen (sondern nur 0 - 14)</p>
ich sehe, wie lange mein Interface Daten speichern kann	<p>Wenn gerade die Aufzeichnung läuft, diese anhalten. Jetzt Wetterstation - Einstellungen wählen Hier wird bei <i>Intervall</i> die Aufzeichnungsdauer angezeigt und darunter, wann spätestens ausgelesen werden muss. Beachten: Nicht vergessen (besonders bei Dateiüberwachung), die Aufzeichnung wieder zu starten.</p>
die Anzeige der Displayleiste verändert wird	<p>Ansicht - Sensoren Displayleiste - Standardsensoren und hier Sensor 1 - 8 wählen Weitere 4 zusätzliche Sensoren können unter Ansicht - Sensoren Displayleiste - Zusatzsensoren eingestellt werden. Diese erscheinen dann im rechten Bereich der Displayleiste. Wer in dieser Leiste auch das Wettervorhersage-Icon haben möchte, stellt es ein unter Ansicht - Einstellungen und setzt hier den Haken bei <i>zeige Wettervorhersage Icon</i>. Achtung: Wenn die Fenstergröße von WSWIN zu klein eingestellt ist, werden u.U. nicht alle gewählten Sensoren angezeigt.</p>
die Anzeige der MinMax-Leiste	Was in der MinMax-Leiste angezeigt wird, stellt man

<p>verändert wird</p>	<p>ein unter Ansicht - Sensoren Min-Max-Leiste - Sensorauswahl.</p> <p>Hier können bis zu 8 verschiedene Sensoren gewählt werden, allerdings nur bei einer Auflösung von 1024x768 bzw. Vollbild.</p> <p>Zusätzlich lassen sich ab Sensor 3 auch verschiedene Zusammenfassungen einstellen (Zusammenfassung und Zusammenfassung 2 - 4)</p> <p>Dabei ist <i>Zusammenfassung</i> eine nicht veränderbare "Standardzusammenfassung", während für Zusammenfassung 2 - 4 eingestellt werden kann, was sie anzeigen soll. (unter Ansicht - Sensoren Min-Max-Leiste - Zusammenfassung 2+3+4).</p> <p>Bitte beachten:</p> <p>In der Internetdatei (z.B. aktuell.gif) werden nur die Sensoren der MinMax-Leiste dargestellt, die in der gewählten Größe der Grafik auch darstellbar sind (also bei einer Grafikgröße von 800x440 nur die ersten sechs Sensoren).</p> <p>Sollte man, was ich mir nicht vorstellen kann, die Anzeige der MinMax-Leiste nicht wollen, kann sie ausgeschaltet werden, indem man bei Ansicht - Min-/Max-Leiste den Haken entfernt.</p>
<p>Alarmmails versandt werden</p>	<p>Hier sind zunächst grundlegende Einstellungen zu treffen, damit der Emailversand aus dem Programm überhaupt ermöglicht wird:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Steuerung - Einstellungen - Email • bei Konfiguration wählen Email einstellen • bei <i>smtp-Server</i> den vom Provider mitgeteilten Wert eingeben (z.B. pop3.tiscali.de oder mail.gmx.net usw.) • in den Feldern <i>Benutzernamen</i> den vom Provider mitgeteilten Benutzernamen eingeben (häufig identisch mit der Emailadresse, also z.B. name@tiscali.de) • im Feld <i>Benutzer ID</i> das vom Provider mitgeteilte Passwort eingeben • wenn eine Anmeldung am Server erforderlich ist, bei <i>Authentifizierung</i> "Login" wählen und ebenfalls das Passwort und den Benutzernamen eintragen • bei <i>Empfängeradresse</i> die Mailadresse dessen eintragen, der die Mail erhalten soll (bei mehreren Adressen diese durch Strichpunkt trennen) <p>Nun kann durch Drücken des Buttons <i>Email testen</i> eine Testmail versandt werden.</p> <p>Als nächstes muss definiert werden, wann eine</p>

	<p>Alarmmail versandt werden soll. Dies geschieht unter Steuerung - Alarmwerte</p> <ul style="list-style-type: none"> • die entsprechende Meßgröße aussuchen und <i>Editieren</i> wählen • bei <i>Reaktion</i> den Wert <i>Email senden</i> auswählen - fertig <p>Soll eine Alarmmail nur einmal versandt werden, dann unter Datei - Optionen - Warnung den Haken setzen bei <i>Alarmergebnis nur einmal ausführen</i>.</p>
<p>ein Emailbericht versandt wird</p>	<p>Voraussetzung: Die grundlegenden Einstellungen unter Steuerung - Einstellungen - Email sind bereits getroffen. Wenn nicht, nachlesen bei "Alarmmails versenden" Nun folgendermaßen vorgehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Steuerung - Einstellungen - Emailbericht • bei <i>Konfiguration</i> wählen eine der Mailkonfigurationen wählen, die bei <i>Email</i> eingestellt sind (also z.B. "1") • den Zeitpunkt eingeben, zu dem der Bericht versandt werden soll und den Haken bei <i>aktiv</i> setzen • bei <i>Betreff</i> kann (muss aber nicht) eine Betreffzeile für die Email eingeben werden <p>Wenn weiter nichts angehakt wird, wird ein Standardreport versandt (zu testen mit dem Button <i>Email testen</i>). Soll der Emailreport an eigene Bedürfnisse angepasst (verändert) werden, muss</p> <ul style="list-style-type: none"> • im WSWIN-Verzeichnis eine Datei <i>custom_r.txt</i> vorhanden sein und angepasst werden • der Haken bei <i>benutzerdef.Report</i> gesetzt sein <p>Soll der Emailreport als SMS versandt werden, muss der Haken bei <i>...Betreff (max.160)</i> gesetzt werden. Es muss natürlich dafür gesorgt werden, dass der Report auch nicht länger als 160 Zeichen ist.</p>
<p>meine Wetterdaten ohne HTML-Kenntnisse für das Internet bereitgestellt werden</p>	<p>Ein Vorzug von WSWIN ist es, dass ohne HTML-Kenntnisse eine Homepage automatisch aufbereitet wird. Als Vorbereitung ist folgendes zu tun: Wenn noch nie mit dem Programm gearbeitet wurde, folgende Menüpunkte in dieser Reihenfolge aufrufen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Internet - BasisDateien - start.txt erzeugen • Internet - BasisDateien -kopf-/info.html aktualisieren • Internet - BasisDateien - HTML-Startseite

	<p>erzeugen</p> <p>Dadurch wird im Verzeichnis \WSWIN\HTML eine Datei start.html erzeugt (mit der später die Homepage aufgerufen wird) sowie eine Menüstruktur, in die alle vorhandenen html-Dateien eingebunden werden. Nun sind Einstellungen zu treffen, damit die html-Dateien automatisch erzeugt werden: Den Haken setzen im Menüpunkt Internet - Einstellungen - Allgemeines bei</p> <ul style="list-style-type: none"> • bei Aufzeichnung Aktuell-Dateien erzeugen • automatisch Internetdateien aktualisieren • nach Programmstart immer aktualisieren <p>Wenn die Datei current.html verwendet werden soll, auch noch den Haken bei Internet - Einstellungen - current.html und hier bei <i>bei Aufzeichnung Wetterübersicht erstellen</i></p> <p>Nun sind für die Dateiübertragung noch einige Einstellungen zu treffen unter Steuerung - Einstellungen - TransferOptionen. Haken bei</p> <ul style="list-style-type: none"> • vor Übertragung Internet-Dateien aktualisieren • vor Übertragung Aktuell-Dateien aktualisieren • vor Übertragung Wetterübersicht aktualisieren (wenn die current.html übertragen werden soll) <p>Voraussetzung dafür, dass die Datenübertragung dann auch tatsächlich funktioniert, ist die entsprechende Einstellung im Menü Steuerung - Einstellungen - Übertragung (s. bei Daten zu bestimmten Zeiten übertragen)</p>
<p>die Statistikdaten (neu) erzeugt werden</p>	<p>Wenn aus irgendwelchen Gründen die Statistikdaten unter Wetter - Statistikdaten nicht mehr vorhanden sind (weil z.B. die ws_hist.txt gelöscht wurde), die Jahresansicht aufrufen. Dadurch werden die Daten erneut erzeugt. (dies dann für jedes fehlende Jahr durchführen)</p> <p>Um die Werte für die Standardabweichung (STDV) berechnet zu erhalten, ist es notwendig, die (langjährigen) Durchschnittswerte unter Wetter - Statistikdaten - Einstellungen manuell einzugeben.</p>
<p>die Internetstatistikdateien (neu) erzeugt werden</p>	<p>Um die "normalen" Internetdateien (nachträglich) zu erzeugen, bei Internet - Grafiken/Tabellen aktualisieren die entsprechenden Felder anhaken.</p> <p>Um die sog. <i>minmax-Tabellen</i> zu erhalten, ist dabei das Feld Tabelle anzuhaken (nicht <i>Grafik</i>)</p>

<p>ein größerer Trichter richtig eingebunden wird (Kalibrierung)</p>	<p>Grundlagen: Die Regenmenge wird in der Software nicht absolut festgestellt, sondern es werden Wippenbewegungen als Impulse registriert. Diese müssen durch die Software in echte Regenmengenwerte umgewandelt werden. Dies geschieht durch den sog. Kalibrierungsfaktor. Dieser hat beispielsweise bei der ELV-Station WS 2000 den Wert 0,360. Dies bedeutet: Jeder Wippenimpuls entspricht einer Regenmenge von 0,360 Litern. Wenn nun der Trichter des Regenmessers vergrößert wird, stimmt dieser Wert logischerweise nicht mehr und muss neu bestimmt (bzw. errechnet) werden. (bei größerem Trichter verkleinert sich der Faktor!!) Wie wird dies nun WSWIN mitgeteilt: Man wählt Wetterstation - Regen kalibrieren und gibt hier den neuen Faktor ein. Sobald man das Feld mit der Tab-Taste verlässt, ändern sich die Werte in der darunterliegenden Anzeige: Stand dort vorher beispielsweise bei einem Faktor von 0,360 zu lesen " = 0.0 l/m² --> 1017,0 l/m²", so wird bei einem neuen Faktor von beispielsweise 0,111 dort jetzt " = 0.0 l/m² --> 313,6 l/m²" zu lesen sein. Damit wäre das System umgestellt. Was vorteilhaft ist: Alte Werte werden von der Umstellung nicht berührt. Vorsicht: Wer die Dateiüberwachung verwendet, muss zusätzlich folgendes tun: Datei - Wetterdaten konvertieren und hier ebenfalls den neuen Kalibrierfaktor eintragen. Ist der Menüpunkt "Wetterdaten konvertieren" ausgegraut, so muss die <i>Aufzeichnung</i> gestoppt werden.</p>
<p>in den Minigrafiken mein copyright angezeigt wird</p>	<p>Grundvoraussetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • der Text für das copyright ist unter Internet - Einstellungen - Allgemeines bei <i>Grafik (Mini-Display...)</i> angegeben • im Minidisplay (Ansicht - Minidisplay) ist die Anzeige von Kopfzeile und Fußzeile aktiviert. Dazu: <ul style="list-style-type: none"> • in Minidisplay rechte Maustaste betätigen • bei <i>Einstellungen 2</i> den Wert <i>zeige Kopfzeile</i> bzw. <i>zeige Fußzeile</i> anhängen
<p>in der Sammelgrafik nur bestimmte Sensoren angezeigt werden</p>	<p>Seit Version 2.8.3.0 gibt es die Möglichkeit, die Sensoren für die Sammelgrafik gesondert einzustellen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Internet - Einstellung - Sensoren • hier bei #Grafik die für die Sammelgrafik

	<p>gewünschten Sensoren anhaken</p> <p>Beachten: Dies beeinflusst nicht die für die Einzelgrafiken gewählten Sensoren, die weiterhin unter Internet - Einstellung - Sensoren - HTML eingestellt werden.</p> <p>Was ist der Vorteil dieser Möglichkeit?</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. man stellt beispielsweise unter HTML 5 verschiedene Einzelgrafiken ein (z.B. Temp.1 - Temp.2 - Luftdr. - Windgeschw. - Windrichtung) 2. für die Sammelgrafik unter #HTML wählt man aber nur drei (z.B. Temp.1 - Luftdruck - Regen)
Tagestabellen erzeugt werden	Internet - Einstellungen - Startseite und hier <i>Tag HTML-Tabelle</i> anhaken
meine Daten automatisch an wetterarchiv.de übertragen werden	<p>Wetter - Wetterlage und hier</p> <ul style="list-style-type: none"> • das gewünschte Update-Intervall anhaken • bei 24h werden die Daten um 12 Uhr übertragen • auch hier kann ein Offset eingetragen werden <ul style="list-style-type: none"> • Intervall 1h und Offset 5 Minuten bedeutet: Die Daten werden z.B. jeweils um 8:05, 9:05, 10:05 übertragen • bei <i>Meßwerte</i> den Haken setzen bei <i>Messwerte übernehmen von Wetterstation</i> (dann kann logischerweise Datum und Uhrzeit nicht gewählt werden)
Statistikdaten aus mehreren Jahren erzeugt werden	<p>Internet - Einstellungen - Startseite und hier</p> <ul style="list-style-type: none"> • bei <i>Zeitraum für Startseite von .. bis</i> das Start- u. Endjahr eingeben. Dann das Fenster mit OK schließen • Wetter - Statistikdaten aufrufen und durch Blättern bei <i>Jahr</i> für jedes Jahr die Statistikdaten erzeugen
eine Grafik der berechneten (durchschnittlichen) Langzeitwerte erzeugt wird (longtimecalculated.gif)	<p>Wetter - Statistikdaten - berechnet und hier Doppelklick in Tabelle --> <i>longtimecalculated.gif</i> wird erzeugt</p> <p>Anmerkung: In dieser Tabelle wird</p> <ul style="list-style-type: none"> • bei <i>Durchschnitt</i> der Monatschnitt aus allen erfassten Jahren gebildet, z.B. (Januar 2001+Januar2002+Januar 2003)/3 • bei <i>Temp STDV</i> der Wert unter <i>Einstellungen</i> vom Durchschnittswert subtrahiert
bei Aktualisierung der Daten das	Zur Erstellung der aktuell.gif ist es nötig, dass das

<p>"Aufpoppen" unterbleibt</p>	<p>Fenster von WSWIN in den Vordergrund kommt (aufpoppt). Um dies zumindest einzuschränken, gibt es folgende Möglichkeit: Internet - Einstellungen- Allgemeines und hier den Haken setzen bei <i>nicht aktuell.gif</i>. Damit nun jedoch die <i>aktuell.gif</i> zumindest hin und wieder erzeugt wird, kann man das Intervall im Fenster rechts bei <i>aktuell.gif</i> mit Hilfe der Radio-Buttons einstellen. (z.B. 1h) - seit Version 2.8.3.0 Damit ist folgendes erreicht: Selbst wenn die Daten alle 5 Minuten aus dem Interface ausgelesen werden, poppt das Fenster nur einmal in der Stunde auf, um die <i>aktuell.gif</i> zu erzeugen. Es sollte dann allerdings auch bei Steuerung - Einstellungen - Transferoptionen der Haken bei <i>nicht aktuell.gif</i> gesetzt werden. (hier wird übrigens das eingestellte Intervall, z.B. 1h nochmals angezeigt) Wer (aus unerfindlichen Gründen) das Erzeugen der <i>aktuell.gif</i> gänzlich unterbinden will, setzt im Fenster rechts den Button bei "X".</p>
<p>bei defektem Windgeschwindigkeitsmesser trotzdem die Verteilung der Windrichtung berechnet wird</p>	<p>Bei Windstille wird normalerweise die Windrichtungsverteilung nicht berechnet (kein Wind = keine Windrichtung) Ist nun aber der Windgeschwindigkeitsmesser defekt und man möchte wenigstens die Windrichtung haben, ist folgendes zu tun: Ansicht - Einstellungen und hier den Haken setzen bei <i>Berechne Verteilung Windrichtung <-> 0 km/h</i></p>
<p>die Achsenwerte in Farbe oder schwarz dargestellt werden</p>	<p>Ansicht - Einstellungen - Farbe und hier den Haken bei <i>Skalierung --> Sensor Linien Farbe</i> Dadurch wird die Skalierung in der Farbe des jeweiligen Sensors dargestellt. Wird der Haken entfernt, ist die Skalierung schwarz. Ebenso wird die Farbeinstellung für die Legende in der Grafik eingestellt: Haken bei <i>Legende --> Sensor Linien Farbe</i></p>
<p>am Tabellenende die Statistik angezeigt wird</p>	<p>Seit Version 2.8.3.0 kann eingestellt werden, ob am Ende der Monats-Jahrestabellen die zusammenfassende Statistik angezeigt werden soll oder nicht. Internet - Einstellungen - HTML und hier den Haken setzen bei <i>Monat/Jahr Tabellen: Zusammenfassung</i></p>
<p>in der Windgrafik die Beaufort-Linien angezeigt werden</p>	<p>Ansicht - Einstellungen - Farbe und hier den Haken bei <i>zeige BFT-Linien bei Wind</i></p>
<p>ich alte Langzeitwerte ändern oder ergänzen kann</p>	<p>Dargestellt am Beispiel von Temperaturwerten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wetter - Statistikdaten - Temperatur und dann das gewünschte Jahr wählen (aktuelles Jahr

	<p>nicht möglich)</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>schreibgeschützt</i> anhaken • nun den Button <i>Ändern</i> anklicken, den Cursor ins gewünschte Feld setzen und Änderung durchführen. <p>Beachten: Wo sich der Cursor nicht hinsetzen lässt, sind auch keine Änderungen möglich (z.B. bei berechneten Werten)</p> <p>Dadurch werden alle eingegebenen oder geänderten Daten gespeichert..</p> <p>Damit unter Wetter - Statistikdaten - Monat auch alle Jahre angezeigt werden, muss unter Internet - Einstellungen - Startseite noch der "Zeitraum für Startseite" entsprechend korrigiert werden.</p>
<p>eine HTML-Grafik erzeugt wird, auch wenn keine Daten vorliegen</p>	<p>Wenn in einem Monat beispielsweise noch keine Werte für Sonnenscheinstunden vorliegen, wird die zugehörige Grafik (z.B. m200401st.gif) auch nicht erzeugt. Will man trotzdem erreichen, dass zumindest eine leere Grafik erzeugt wird, wählt man:</p> <p>Internet - Einstellungen - Grafik und setzt den Haken bei <i>keine Daten....</i></p>
<p>ich die Sonnenscheindauer editieren kann</p>	<p>Wenn ein modifizierter Temperatursensor verwendet wird, so errechnet WSWIN aus den von ihm gelieferten Temperaturdaten prozentuale Feuchtigkeitswerte und daraus die Sonnenscheindauer.</p> <p>Soll also die Sonnenscheindauer korrigiert werden, so kann nur der zugrundeliegende Wert, also der Temperaturwert, korrigiert werden.</p> <p>Ist also beispielsweise der Sonnenscheinsensor als Sensor <i>Temperatur 3</i> eingebunden, so muss dieser Wert korrigiert werden.</p> <p>Es nützt also nichts, den im zugehörigen Feuchtwert 3 abgelegten Prozentwert zu editieren, da dies ein berechneter und kein echter Wert ist.</p>
<p>ich Monatsdaten löschen kann</p>	<p>Oft ist es, vor allem nach einigen Experimenten mit WSWIN nötig, die Daten eines ganzen Monats zu löschen, um sozusagen einen Neubeginn zu machen. Dazu genügt es, im Programmverzeichnis (normalerweise c:\programme\wswin) die entsprechende Datendatei zu löschen.</p> <p>Sie lautet ws_mm_jj.dat, also z.B. für Januar 2004 ws_01_04.dat</p> <p>Trotzdem bleiben die Daten anderer Monate erhalten, denn in WSWIN werden die Daten monatsweise gespeichert. Auch die getroffenen Programmeinstellungen gehen nicht verloren, denn sie sind in einer anderen Datei festgehalten (wswin.cfg)</p>

<p>ich meine Daten zuverlässig sichern kann</p>	<p>Der einfachste und umfassendste Weg ist es, das komplette Programmverzeichnis mit allen Unterordnern zu sichern (c:\programme\wswin bei Standardinstallation), was in der heutigen Zeit größtenteils kein Problem sein sollte. Beim evtl. notwendigen Rücksichern von CD nicht vergessen, den Schreibschutz zu entfernen.</p> <p>Für die (unbedingt zu empfehlende) tägliche oder wöchentliche Sicherung reicht es dann in der Regel aus, die aktuelle Datendatei des Monats zu sichern, also beispielsweise ws_12_03.dat für Dezember 2003. Die Datendateien haben natürlich je nach Wetterstation auch andere Namen: wm_mm_jj.dat oder wd_mm_jj.dat</p>
<p>eine Schnee Grafik erzeugt wird</p>	<p>Hier muss zwischen Datenerfassung und Ausgabe unterschieden werden.</p> <p>Um die Daten zu erfassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wetter - Wetterlage - Messwerte1 und hier die Schneehöhe eingeben • Wetter - Wetterlage - Melden und hier mit dem Button <i>Speichern</i> den Datensatz im Archiv (wsarchiv.mdb) festhalten • nun kann mit Wetter - Wetterlage - Archiv kontrolliert werden, ob der Datensatz gespeichert wurde <p>Nachdem nun mehrere Schneehöhen erfasst wurden, kann die Grafik betrachtet werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wetter - Wetterlage - Schneehöhe • es steht ebenfalls ein Button zum <i>Drucken</i> und <i>Sichern</i> (snow_jjjj.gif) zur Verfügung
<p>eine Schnee Grafik korrigiert werden kann</p>	<p>Die Schnee Grafik entnimmt die Daten dem Archiv von WSWIN (Wetter - Wetterlage - Archiv). Wenn also falsche Werte vorliegen, müssen diese falschen Daten im Archiv gelöscht werden. Es ist nicht möglich, sie zu überschreiben, da nur neue Datensätze hinzugefügt werden können und so alte (falsche) Werte in der Datenbank verbleiben würden.</p> <p>Danach ist es sinnvoll, die Jahresansicht aufzurufen, um den Datenbestand wieder zu aktualisieren.</p>
<p>Sensordaten eines anderen Sensors übernommen werden</p>	<p>WSWIN bietet eine Funktion, mit der gezielt die Daten eines Sensors exportiert werden können, die dann wieder zum Import (oder auch zur vorherigen Bearbeitung) zur Verfügung stehen.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Datei - exportieren - Wetterdaten exportieren - bei Messgrößen den gewünschten Sensor wählen (z.B. Sensor 1) und etwas weiter unten

	<p><i>Monatsdatei</i> anhaken (dadurch ergibt sich ein Exportname wie z.B. "Exp04_04_id02.csv" - wichtig!!) In dieser Datei befinden sich jetzt nur die Daten des Sensors 1 (mit ID2)</p> <ol style="list-style-type: none"> 2. Jetzt Datei - Wetterdaten importieren - zusammenführen wählen 3. Die exportierte Datei (beachten: sie ist im Verzeichnis "Export" gelandet) auswählen 4. Nun wird der Sensorname und die Sensornummer (in meinem Beispiel "2") angezeigt 5. Im Feld daneben die neue Sensornummer ("3") angeben. <p>Sobald OK gewählt wird, werden die Daten mit Sensornummer 2 als Sensornummer 3 importiert und Sensor 2 (ID 3) hat dieselben Werte wie Sensor 1 (ID 2)</p> <p>Selbstverständlich kann die zu importierende Datei auch vor dem Importieren noch editiert werden, falls man Daten verändern möchte.</p>
viele Daten schnell editiert werden können	<p>Wenn eine große Menge an Daten (verschiedener Sensoren) editiert werden soll, ist der einfachste Weg, die Daten zu exportieren, sie zu editieren und dann wieder zu importieren.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Datei - Exportieren - Monatsdatei exportieren • die Exportdatei (z.B. Exp04_04.csv) mit einem geeigneten Programm (z.B. Excel) bearbeiten • Datei - Wetterdaten importieren und hier <i>CSV-Textdatei (Excel)</i> wählen <p>Wenn bei den Optionen nicht nur neue Daten gewählt wird, werden alle alten Daten durch die Importdatei überschrieben.</p> <p>Es erweist sich als zweckmäßig, vor einer solchen Operation die alten Datendateien zu sichern, um bei einem Misserfolg den ursprünglichen Zustand wiederherstellen zu können.</p>
eine SMS versandt wird	<p>Voraussetzung: Die grundlegenden Einstellungen unter Steuerung - Einstellungen - Email sind bereits getroffen. Wenn nicht, nachlesen bei "Alarmmails versenden"</p> <p>Nun folgendermaßen vorgehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • im Programmverzeichnis muss eine Datei <i>custom_sms.txt</i> vorhanden sein (wenn nicht, aus dem Userverzeichnis laden) • Steuerung - Einstellungen - Emailbericht hier muss angehakt sein: ...<i>Betreff (max. 160 &</i>

	<p><i>custom_sms.txt</i>)</p> <ul style="list-style-type: none"> • die "Sendezeiten" müssen eingestellt und der Haken bei <i>aktiv</i> gesetzt sein <p>Dadurch wird erreicht, dass der Inhalt der <i>custom_sms.txt</i> in der "Betreffzeile" versandt wird und dadurch auf dem Handy dargestellt wird. Aus Erfahrung: Es werden nicht immer alle möglichen 160 Zeichen übertragen, hier hilft nur ausprobieren.</p>
auch alte Sensoren vom WS 2500-PC-Interface erkannt werden	<p>Bei älteren Sensoren kann es vorkommen, dass sie im Interface nicht alle erkannt werden. Abhilfe:</p> <ul style="list-style-type: none"> • in WSWIN die Aufzeichnung stoppen: Datei - Aufzeichnung stoppen • auf das Sensorprotokoll V1.1 umstellen: Wetterstation - Status Funkinterface und hier den Haken bei <i>Sensor Protokoll V1.1</i> setzen
das Menü um eigene Punkte erweitert wird	<p>Der einfachste Weg ist, es den Hyperlink als Fußzeile einzufügen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Internet - Einstellungen - Startseite • bei Startseite Fußzeile den HTML-Code eingeben, z.B. meine Radtouren <p>Dann wird unter den von WSWIN erzeugten Menüpunkten der eigene Menüpunkt angezeigt</p>
ich die neueste Version von WSWIN installieren kann	<p>Die neueste Version von WSWIN findet sich immer im User-Verzeichnis unter dem Ordner PRG Vorgehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • entsprechende Version laden • ins Programmverzeichnis kopieren (normal c:\programme\wswin) • WSWIN beenden und alte Version entweder löschen oder umbenennen • neue Version in wswin32.exe umbenennen <p>Bitte beachten: Es ist also keine Installation im üblichen Sinn notwendig, sondern der oben geschilderte Vorgang reicht aus. Es bleiben auch alle bereits getroffenen Einstellungen erhalten, da diese in der Datei wswin.cfg gespeichert sind.</p>
die Luftfeuchte in g/m ³ angezeigt wird	<ul style="list-style-type: none"> • Datei - Eigenschaften - Messgröße <p>und hier den betreffenden Feuchtesensor wählen. Dann bei <i>Einheit</i> anstatt der Benennung "%" die</p>

	<p>Maßeinheit "g/m³" wählen. Randbemerkung: Ich halte diese Einstellung (von Ausnahmesituationen abgesehen), für nicht sehr sinnvoll, da allein die relative Feuchte in Prozent einen mit anderen Werten vergleichbaren Wert liefert.</p>
das Datum des letzten Regens zurückgesetzt wird	<p>Wetter - Wettervorhersage und hier den Button <i>Reset</i> bei <i>letzter Regen</i> drücken</p>
falsche Einzelwerte (z.B. Regenwerte) korrigiert werden	<p>Es wird dringend empfohlen, hier folgende Reihenfolge zu wählen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Datei - Wetterdaten editieren und hier alle falschen Werte des Sensors korrigieren (wichtig: Es muß dabei die "<i>Normalanzeige</i>", nicht die "<i>24h-Anzeige</i>" eingestellt sein) • nun die Jahresansicht aufrufen, damit alle Statistikdaten neu erstellt werden <p>Wenn der Wert für die letzte Trockenperiode nicht stimmt, da falsche Regenwerte editiert wurden</p> <ul style="list-style-type: none"> • Internet - Grafiken/Tabellen aktualisieren und hier den Wert <i>Trockenheit Zeit</i> anhaken und den entsprechenden Zeitraum wählen (am besten das ganze Jahr) <p>Zum Schluss nicht vergessen, die Internetdateien neu zu erzeugen.</p>
eine Sprachausgabe der Daten erfolgt	<p>Grundvoraussetzungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • es muß eine Sprachengine (SAPI4) installiert sein (SAPI5 von WinXP reicht nicht) ==> aus Userverzeichnis laden (Ordner <i>speech</i>) • die Datei <i>lame_enc.dll</i> muss im WSWIN-Programmverzeichnis vorhanden sein • der gewünschte Sprecher muss eingestellt sein (SAM ist default) <p>Es gibt nun mehrere Möglichkeiten:</p> <p>a) es wird eine Standardausgabe erzeugt</p> <ul style="list-style-type: none"> • Internet - Einstellungen - Sensoren • bei <i>Sprache</i> die gewünschten Sensoren anhaken • Steuerung - Einstellungen - Sprache • Haken bei <i>Wave-Datei erzeugen</i> und Radio-Button <i>Wave Datei</i> wählen <p>b) es wird gezielt festgelegt, was ausgegeben werden soll</p> <ul style="list-style-type: none"> • es muss die Datei <i>ws_speech.txt</i> im WSWIN-Programmverzeichnis vorhanden sein (diese kann verändert werden)

- **Steuerung - Einstellungen - Sprache**
- Haken bei *Wave-Datei erzeugen* und Radio-Button *Wave Datei <--> ws_speech.txt* wählen

Sinnvoll in beiden Fällen ist es, zusätzlich das Erzeugen der mp3-Datei zu wählen, da diese wesentlich kleiner ist.

Weitere Möglichkeiten der Ausgabe (stündliche Sprachausgabe usw.) sind auch in der WSWIN-Hilfe beschrieben.

Hier finden Sie einige Lösungsvorschläge, wenn bei der Erzeugung von Webseiten durch WSWIN Schwierigkeiten entstehen

<p>Menü wird nicht aktualisiert</p>	<p>1. Möglichkeit: Es wurden keine neuen Internetseiten (aus welchen Gründen auch immer) erstellt. Abhilfe: "Internet - GrafikenTabellen aktualisieren" und hier die entsprechenden Felder anhaken. Zweckmäßigerweise auch die Option "HTML-Startseite erzeugen"</p> <p>2. Möglichkeit: Das Menü wurde lediglich nicht aktualisiert. Abhilfe: "Internet - Basis-Dateien" und hier "HTML-Startseite erzeugen"</p>
<p>current.html wird nicht erzeugt</p>	<p>"Internet - Einstellungen - current.html" und hier Haken setzen bei "bei Aufzeichnung Wetterübersicht erstellen"</p>
<p>custom.html wird nicht erzeugt</p>	<p>Die für die Erzeugung notwendige Datei custom.txt ist nicht vorhanden oder nicht im Programmverzeichnis von WSWIN Viele Hinweise dazu auch auf meiner Seite http://faq.wernerneudeck.de</p>
<p>HTML-Grafiken werden nicht automatisch erzeugt</p>	<p>1. Möglichkeit: Die entsprechenden Optionen (Sensoren) unter "Internet - Einstellungen - Sensoren" wurden nicht gewählt.</p> <p>2. Möglichkeit: Bei "Internet - Einstellungen - Allgemeines" wurde das Feld "automatisch Internet-Dateien aktualisieren" nicht angewählt. Ebenso das Feld "bei Aufzeichnung Aktuell-Dateien erzeugen" anklicken Wer anstatt der custom.html die current.html verwendet, muss zusätzlich bei "Internet - Einstellungen - current.html" den Haken bei "bei Aufzeichnung Wetterübersicht erstellen" setzen. Zusatz: Zweckmäßigerweise wählt man hier zusätzlich "nach Programmstart immer aktualisieren" (so wird nicht nur einmal am Tag, sondern bei jedem Programmstart aktualisiert)</p>
<p>Windverteilungsgrafik wird nicht erzeugt</p>	<p>Bei "Internet - Einstellungen - Grafik" das Feld "bei Aufzeichnung Windverteilungsgrafik erzeugen" und "Windrichtung und Windstärke" anhaken, dann wird auch die "windbft_current.gif" erzeugt s. auch "Minigrafik und Windverteilungsgrafik"</p>
<p>im Menü erscheint nur aktuelles Jahr, nicht frühere Jahre oder umgekehrt</p>	<p>Es wurde versäumt, unter "Internet - Einstellungen - Startseite" den Jahresbereich bei "Zeitraum für Startseite von" einzugeben. Lösung: Bereich eingeben (z.B. von 2001 bis 2003) und mit "OK" beenden. Nun unter "Internet - Basis-Dateien" den Menüpunkt</p>

	"HTML-Startseite erzeugen" wählen.
Speicherort für Dateien ist falsch	Den Pfad zum Speichern prüfen bzw. eingeben bei "Internet - Einstellungen - Allgemeines" im Feld "HTML-Verzeichnis" und "WAP-Verzeichnis". Der Standardpfad lautet "c:\programme\wswin\html"
zuviele Dateien werden erzeugt (Webspace)	Um die Zahl der durch WSWIN erzeugten Dateien zu reduzieren (und dadurch Webspace und Übertragungsvolumen zu sparen) ist es vor allem sinnvoll, die Wochendateien nicht alle zu erzeugen. Maßnahme: "Internet - Einstellungen - Startseite" und hier Haken bei "Wochen - keine Wochen-HTML-Tabellen erzeugen" und "Wochen - keine Wochen-GIF-Grafiken erzeugen"
Grafiken werden verzerrt (unscharf) auf Website dargestellt	Dies liegt in der Regel daran, dass man die Skalierung dem Browser überlassen hat. Besser ist folgendes Vorgehen: "Internet - Einstellungen - Grafik" und hier in den Feldern "momentane Grafikgröße" und "einzustellende Grafikgröße" einen passenden Wert wählen. und jetzt das Feld "HTML-Grafiken anpassen" anhaken. Dadurch übernimmt WSWIN die Skalierung und die Grafik sieht sauber aus. Zusatzanmerkung: Wenn die Grafik am unteren Rand nicht ganz stimmt, kann man im Feld "einzustellende Grafikgröße" bei "+" noch einen Pixelwert eingeben, um den die Grafik höher werden soll (z.B. +3) oder um den sie verringert werden soll (z.B. -4)
Icons in custom.html werden nicht angezeigt	Die Icons (z.B. für Windrichtung, Bewölkung usw.) müssen sich standardmäßig im html-Verzeichnis befinden (c:\programme\wswin\html) Sind sie (vom Benutzer) an einem anderen Ort abgelegt (z.B. in einem Verzeichnis c:\programme\wswin\icons) so muss der Pfad in der custom.txt dorthin angegeben werden. Also anstatt src="cal.gif" den Speicherpfad, beispielsweise src=".. icons/cal.gif <u>Bemerkung:</u> Es ist sinnvoll, den Pfad hier relativ anzugeben (src=".. / "), da es sonst auf dem Server Probleme gibt
Wettervorhersage Minidisplay weicht von PRG ab	Erklärung: Das Minidisplay zeigt immer die Daten (und damit auch die Vorhersage) laut letztem Datensatz an. In Displayleiste und Min/Max-Leiste von WSWIN ist die CursorPosition maßgeblich
Min-/Max-Leiste wird in HTML-Grafik nicht angezeigt	Es wurde versäumt, den Haken bei "Ansicht - Min-/Max-Leiste" zu setzen
Meta-Tags erscheinen in	Wenn man benutzerdefinierte Dateien erzeugt, die keine HTML-

benutzerdefinierter Datei	<p>Seiten sein sollen, so stört es, dass im Quellcode der Meta-Tag <meta name="Generator" content="Wetterstation Bedien- und Auswertesoftware - V2.82.6"> erscheint. Dies lässt sich dadurch vermeiden, dass man zur Erzeugung der betreffenden Datei nicht die custom.txt, sondern die wap.txt verwendet.</p>
Minigrafiken werden nicht erzeugt	<ul style="list-style-type: none"> • Es wurde versäumt, bei "Internet - Einstellungen - Sensoren" den Haken bei den entsprechenden Grafiken zu setzen • Es wurde versäumt, bei "Internet - Einstellungen - Grafik" den Punkt "bei Aufzeichnung Minigrafiken erzeugen" anzuhaken <p>Weiterer Hinweise auch unter "nur bestimmte Minigrafiken erzeugen"</p>

Hier finden Sie einige Probleme und Lösungsvorschläge bei der Arbeit mit WSWIN

Problem	Lösungsvorschlag
<p>Langzeitwerte stimmen nicht</p>	<p>Menü "Wetter - Statistikdaten - Langzeitwerte" Erste Möglichkeit:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. mit Mauszeiger auf falschen Wert zeigen und etwas warten (der letzte Wert wird eingeblendet) 2. diesen Wert ins Feld eintragen 3. Fenster mit OK schließen, WSWIN beenden und neu starten <p>Wenn dies nichts hilft, gibt es eine zweite Möglichkeit:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. alle falschen Werte mit Nullen komplett überschreiben 2. Fenster mit OK schließen (wichtig!!) 3. WSWIN beenden und neu starten 4. die einzelnen Monate "durchblättern" <p>Sonderfall Regenwerte: Hier müssen unter gewissen Voraussetzungen die einzelnen Tage (mühsam) durchgeblättert werden.</p> <p>Andere Fehlerquelle: Es wird die Dateiüberwachung verwendet und die Daten der Originalsoftware stimmen nicht und können auch nicht editiert werden.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Die Monatsdatei mit den falschen Werten exportieren ("Datei - Exportieren - Monatsdatei exportieren") 2. Die Exportdatei öffnen (z.B. mit Excel) und die falschen Werte korrigieren 3. Die Monatsdatei wieder importieren 4. Nun zur Korrektur der Langzeitwerte vorgehen, wie oben beschrieben
<p>Langzeitwerte werden nicht angezeigt</p>	<p>Wenn sie nicht angezeigt werden, wurde es meist versäumt, sie in WSWIN zu definieren.</p> <p>Lösung: In WSWIN wählen: "Wetter - Statistikdaten - Einstellungen" und hier bei "2. Sensor Langzeitwerte" den maßgeblichen Sensor eingeben.</p> <p>Zusätzlich überprüfen, ob bei "Wetter - Statistikdaten - Langzeitwerte" der Haken bei "Langzeitwerte automatisch nachführen" gesetzt ist.</p>
<p>Editieren der Wetterdaten ändert Anzeige nicht</p>	<p>Wenn falsche Wetterdaten durch Editieren korrigiert wurden, muss die Jahresansicht aufgerufen werden, damit auch die berechneten Werte (Max.-Min.- Schnitt usw.) neu errechnet werden</p>
<p>fehlende Wetterdaten sollen ergänzt werden</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Monatsdatei exportieren (wichtig: hier nur den Menüpunkt "Datei - exportieren - Monatsdatei exportieren" nehmen, nicht eine der anderen

	<p>Exportmöglichkeiten</p> <ol style="list-style-type: none"> 2. mit Excel (oder anderem geeigneten) Programm öffnen; wenn es hier Probleme gibt, den Punkt "Monatsdatei lässt sich nicht richtig öffnen" lesen 3. fehlende Werte ergänzen und wieder importieren
zu Wunderground werden falsche Temperaturdaten übertragen	Es werden die Daten des Sensors übertragen, der für den Taupunkt gewählt ist, also evtl. abändern
„Dateiüberwachung“ (z.B. bei WS 2500) funktioniert nicht	<p>Hier können die Ursachen vielfältig sein. Zweckmäßigerweise folgende Punkte checken (dargestellt am Beispiel der WS 2500 PC):</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Kontrollieren, ob bei "Wetterstation - Interface" folgendes gewählt ist: "ws2500-PC" V.x" sowie "ohne Interface" und "Dateiüberwachung" 2. Hier ist wichtig, dass bei "Dateiüberwachung" folgendes eingestellt wird: <ol style="list-style-type: none"> a) Datei: der Name und Pfad müssen natürlich stimmen, z.B. c:\programme\PcWetterstation\ws_pc.dat b) Haken bei "Daten vorher konvertieren" und "Überwachung aktiv". Besonders wichtig bei ELV Interfaces: Hier eine Zeit von wenigstens 5 Sekunden einstellen. 3. Jetzt einstellen: "Datei - Optionen" -->"Aufzeichnung beim Start automatisch starten" und "dabei Daten automatisch importieren/konvertieren" 4. Jetzt WSWIN beenden und anschließend neu starten. Nun dürfte noch ein leeres Grafikfenster zu sehen sein. 5. Nun wählen: "Wetterdaten konvertieren" und die nötigen Angaben machen: Dateinamen nochmals wählen - erzeuge Wetterdaten-Datei - im rechten Feld vorsorglich nicht "automatisch" sondern "ws2500" - wenn nicht bereits eingetragen, den Regenkalibrierfaktor (0.360) eintragen. 6. Jetzt sollte unten der Zeitraum der zu importierenden Daten angezeigt werden. Nun durch OK den Import starten. <p>Künftig folgendes beachten, wenn nicht beide Softwarepakete ständig laufen (was im Prinzip günstiger ist) oder wenn die Originalsoftware zeitweise ausgefallen ist:</p> <ul style="list-style-type: none"> • WSWIN beenden (Aufzeichnung beenden) • Jetzt die Originalsoftware starten • Nun WSWIN starten. WSWIN erkennt den geänderten Datenbestand der Originalsoftware und liest diesen ein. <p>So werden Lücken im Datenbestand vermieden.</p> <p>Wenn trotzdem irgendwann Lücken aufgetreten sind:</p>

	<p>Die hier genannte Reihenfolge unbedingt einhalten</p> <ul style="list-style-type: none"> • In WSWIN die Dateiüberwachung unter "Wetterstation - Interface" beenden und WSWIN beenden • den Datenbestand von WSWIN löschen (nicht den der Originalsoftware, z.B. ws_pc.dat) • WSWIN erneut starten und den Datenbestand durch "Datei - Wetterdaten konvertieren" erneut erzeugen • die Dateiüberwachung wieder aktivieren • zusätzlich kontrollieren, dass die Option "Aufzeichnung beim Start automatisch starten" unter "Datei - Optionen" aktiviert ist sowie "dabei Daten automatisch importieren/konvertieren" <p>Ab der neuen Version 2.8.3.0 sollten bei der Dateiüberwachung keine Lücken im Datenbestand mehr auftreten, auch wenn das Masterprogramm (kurzzeitig) ausgefallen ist.</p>
<p>Minidisplay zeigt nicht alles an</p>	<p>Häufige Ursache, dass die Anzeige im Minidisplay nicht vollständig oder schlecht lesbar ist, ist eine falsche Farbwahl. Abhilfe kann schaffen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • andere Farbe wählen • Gradient abschalten • unter "Internet, Einstellungen, Grafik" die Farbreduzierung der Gif-Grafiken abschalten. <p>Weitere Möglichkeit (auch, wenn barotrend fehlt): Das Minidisplay ist zu klein. Abhilfe:</p> <ul style="list-style-type: none"> • eine größere Schriftart wählen • mehr Daten zur Anzeige wählen <p>Eine viel einfachere Ursache: Ein bestimmter Sensor wurde nicht ausgewählt. Abhilfe: Im Minidisplay rechte Maustaste drücken - eine Fenster öffnet sich - hier die Sensoren kontrollieren und gegebenenfalls anhaken</p>
<p>Interface wird an COM-Schnittstelle nicht ausgelesen</p>	<p>1. Möglichkeit: Die COM-Schnittstelle ist falsch eingestellt (z.B. COM 2 anstatt COM 1). Überprüfen bei "Wetterstation - Schnittstelle"</p> <p>2. Möglichkeit: Die Schnittstelle ist nicht richtig konfiguriert. Hierzu wurde von Werner etwas zusammengestellt: http://www.pc-wetterstation.de/forum/viewtopic.php?topic=933&forum=2&0</p> <p>3. Möglichkeit: Die Schnittstelle wird von einer anderen Anwendung belegt (z.B. Modem)</p>

	<p>4. Möglichkeit (bei WS 2500 PC-Interface): Das Sensorprotokoll muss auf die Version V1.1. umgestellt werden (s. auch hier)</p>
Wettervorhersage-Icon wird nicht angezeigt	<p>Ursache: Die Breite des Programmfensters muss mindestens 800 Pixel betragen.</p>
Minidisplay zeigt falschen Wert an	<p>Dies kann vorkommen, wenn für das Minidisplay ein kombinierter Sensor verwendet wird: Sensor 1 + Sensor 2 = Sensor 4</p> <p>Für das Minidisplay wird zwar der kombinierte Sensor 4 übernommen, in der Internetanzeige (minidisplay.gif) stimmt der Wert aber nicht. Dies fällt am heimischen Bildschirm oft nicht auf, weil hier beim Aufruf des Punkts "Ansicht - Minidisplay" dennoch die richtigen Werte dargestellt werden. Dies ist programmtechnisch bedingt, da die Werte für den Bildschirm einen Zyklus später, also nach dem unmittelbaren Auslesen berechnet werden. Geringfügig anders verhält es sich mit der Feuchte. Hier wird immer der Feuchtwert des Sensors übernommen, der unter "Sensor" eingestellt ist (nicht unter "2. Sensor")</p>
Monatsdatei lässt sich nicht richtig öffnen	<p>Wenn sich eine exportierte Monatsdatei durch Doppelklick nicht richtig öffnen lässt (alles in einer Spalte), dann zuerst Excel aufrufen und in Excel "Datei - öffnen" wählen</p>
Anzeige bleibt leer	<p>Problem: In der Ansicht Tag (Woche, Monat) ist nur die Achsenbeschriftung zu sehen, die Diagrammlinien fehlen. Prüfen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • stimmt das eingestellte Datum oder ist vielleicht ein Datum in der Zukunft gewählt? (Tag und Monat stimmen, aber das Jahr liegt beispielsweise in der Zukunft) • sind gültige Sensoren gewählt (wenn ein Sensor 5 gewählt ist, den es nicht gibt, wird logischerweise auch nichts angezeigt)
aktuell.gif bleibt leer	<p>Es kann zuweilen vorkommen, dass WSWIN die aktuell.gif zwar erzeugt, das Diagramm aber leer (weiss) ist. Die Ursache dafür: Die aktuell.gif ist eine hardcopy des Bildschirms. Wenn nun WSWIN nicht das aktuelle Fenster ist, bleibt die Grafik leer. Abhilfe:</p> <ul style="list-style-type: none"> • WSWIN minimiert ausführen • in der Datei wswin.cfg im Abschnitt [html] den Wert "ForceTop=1" setzen • den Bildschirmschoner ausschalten bzw. ebenfalls im

	Abschnitt [html] der wswin.cfg den Wert "Aufwecken=1" setzen
Lücken im Datenbestand bei Dateiüberwachung	<p>Es kann vorkommen, dass im Datenbestand im Rahmen der Dateiüberwachung Lücken auftreten, wenn Originalprogramm und WSWIN nicht ständig laufen bzw. in einer falschen Abfolge gestartet werden. (z.B. Originalprogramm ist ausgefallen, Aufzeichnung bei WSWIN läuft weiter)</p> <p>Seit Version 2.8.3.0 sollte dies nicht mehr auftreten. Ist dies bei einem Monat dennoch der Fall, dann zweckmäßigerweise so vorgehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • In WSWIN die Dateiüberwachung unter "Wetterstation - Interface" beenden und WSWIN beenden • den Datenbestand von WSWIN löschen, z.B. die Datei ws_05_03.dat (nicht den der Originalsoftware, z.B. ws_pc.dat) • WSWIN erneut starten und den Datenbestand durch "Datei - Wetterdaten konvertieren" erneut erzeugen • die Dateiüberwachung wieder aktivieren • zusätzlich kontrollieren, dass die Option "Aufzeichnung beim Start automatisch starten" sowie "dabei Daten automatisch importieren/konvertieren" unter "Datei - Optionen" aktiviert ist
Konvertierung gelingt nicht	<p>Wenn es nötig ist, im Rahmen der Dateiüberwachung eine Konvertierung der Daten durchzuführen (um z.B. Datenlücken zu schließen) und dies gelingt nicht, kann es folgende Gründe haben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • es wurde versäumt, die Aufzeichnung zu beenden (eine Konvertierung ist nur bei beendeter Aufzeichnung möglich, sonst ist der Menüpunkt "Wetterdaten konvertieren" ausgegraut) <p>Wenn nun der Punkt "Wetterdaten konvertieren" angewählt wird und im sich öffnenden Fenster "PC-WS-Datei konvertieren" das Feld "OK" ausgegraut ist, genügt es, den Dateinamen anzuklicken oder neu anzuwählen und die Konvertierung ist möglich.</p>
Aufteilung in Jahresordner	<p>Problem:</p> <p>Die erzeugten html-Dateien sollen (ab Version 2.82.0) in verschiedene Ordner (jahrgangswise) aufgeteilt werden</p> <p>Dazu ist folgendes nötig:</p> <ul style="list-style-type: none"> • im Menü unter "Internet - Einstellungen - Startseite" den Haken setzen bei "Jahre trennen" • dadurch wird erreicht, dass WSWIN die Dateien in einen dem Jahr entsprechenden Ordner speichert (z.B. 2002, 2003 usw)

	<p>Ist der Ordner noch nicht vorhanden, so wird er automatisch erstellt (als Unterordner im eingestellten html-Ordner, also z.B. c:\programme\wswin\html\2003).</p> <p>Danach ist es zweckmäßig, die Datei start.html neu erzeugen zu lassen ("Internet - Basis-Dateien - HTML-Startseite erzeugen"), damit die neue Menüstruktur erstellt wird.</p> <p>Nun sollte das Ziel erreicht sein: Anstatt dass alle Jahre wie früher in einem Ordner landen (c:\programme\wswin\html), werden sie jahrgangswise verteilt. (c:\programme\wswin\html\2002 - c:\programme\wswin\html\2003 usw.)</p> <p>Bitte beachten: Diese Aufteilung kann, wenn einmal getroffen, nur durch einen Trick wieder rückgängig gemacht werden, da das Feld "Jahre trennen" nach Anwahl ausgegraut ist. Sollte dies bei jemandem erforderlich sein (eher unwahrscheinlich), kann er mich per Mail fragen.</p>
<p>Min/Max - Tabelle wird nicht erzeugt</p>	<p>Es wurde versäumt, sie unter "Internet - Einstellungen - HTML" zu aktivieren. (Feld "Minimal- und Maximalwerte Tabelle")</p>
<p>Monatsdatei Einzelsensor exportieren</p>	<p>Es gibt die sehr nützliche Möglichkeit, außer der kompletten Monatsdatei (mit allen vorhandenen Sensoren) auch nur die Monatsdatei eines einzelnen Sensors zu exportieren.</p> <p>Vorgang:</p> <ul style="list-style-type: none"> • "Datei - Exportieren - Wetterdaten exportieren" • bei "Meßgrößen" den entsprechenden Sensor wählen • das Feld "Monatsdatei" anhaken (wichtig!!!) <p>Dadurch wird erreicht, dass eine Monatsdatei erstellt wird, die später auch wieder importiert werden kann (nur eben für einen einzelnen Sensor; s. Name z.B. Exp06_03_id02.csv)</p> <p>Beachten: Diese Exportdatei landet standardmäßig im Verzeichnis \WSWIN\Export</p> <p>Dadurch ergibt sich die fantastische Möglichkeit, dass ein Sensor auch als anderer Sensor importiert werden kann, um z.B. einen neu hinzugekommenen Sensor mit alten Daten aufzufüllen usw.</p>
<p>Einzelsensor importieren</p>	<p>Um die Monatsdatei eines Einzelsensors zu importieren, muss diese im richtigen Format vorliegen, also z.B. durch die entsprechende Exportdatei ("Datei - Exportieren - Wetterdaten exportieren")</p> <p>Man erkennt auch am Namen (z.B. Exp06_03_id02.csv), ob die richtige Datei vorliegt.</p> <p>Nun folgendermaßen vorgehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • "Datei - Wetterdaten importieren - zusammenführen" • mit "Datei wählen" die entsprechende Datei wählen • nun werden Sensor und Sensornummer sowie der

	<p style="text-align: center;">Zeitraum angezeigt</p> <p>Wird jetzt die Sensornummer im Feld daneben gelassen, so wird der Originalsensor überschrieben. Wird dagegen die Nummer verändert, so wird der gewählte Sensor entweder überschrieben (sofern vorhanden) oder neu angelegt.</p> <p>Sie haben dadurch die Möglichkeit, z.B. einen neu hinzugekommenen Sensor mit alten Werten "aufzufüllen"</p>
current.html "abwählen"	<p>Viele User erzeugen mit Hilfe der custom.txt ihre eigene custom.html Daher ist das Erzeugen der Standard-current.html nicht mehr nötig.</p> <p>Abschalten: "Internet - Einstellungen - current.html" und hier den Haken bei "bei Aufzeichnung Wetterübersicht erstellen" entfernen. Zusätzlich kontrollieren, ob nicht in einer benutzerdefinierten Datei ein Eintrag <!-- %customfile=current.html% --> steht. Wenn ja, entfernen.</p>
Aktualisierung - Fenster poppt auf	<p>Für manche Benutzer ist es ein Problem, dass bei der Aktualisierung der Daten WSWIN in der Vordergrund kommt.</p> <p>Abhilfe: Die ständige Aktualisierung der "aktuell.gif" verhindern --> "Internet - Einstellungen - Allgemeines" und hier Haken setzen bei "nicht aktuell.gif" Ersatz für die nicht mehr topaktuelle "aktuell.gif": Die Minigrafiken verwenden, die trotzdem aktualisiert werden. Seit Version 2.8.3.0 andere Lösung</p>
copyright wird nicht angezeigt	<p>Kontrollieren, ob:</p> <ul style="list-style-type: none"> • bei "Internet - Einstellungen - Allgemeines" die beiden Zeilen bei "Grafik /Minidisplay.." ausgefüllt sind • ob im Minidisplay bei den Eigenschaften bei "Einstellungen 2" der Haken bei "zeige Kopfzeile" und "zeige Fußzeile" gesetzt ist
benutzerdefinierte Sprachdatei wird nicht erzeugt	<p>Folgende Einträge kontrollieren (bei Standardinstallation):</p> <ul style="list-style-type: none"> • 201E;Internet – Einstellungen – Allgemeines201C; - im Feld HTML-Verzeichnis und WAP-Verzeichnis muss stehen: c:\programme\wswin\html • 201E;Steuerung – Einstellungen – Sprache201C; - im Feld "Wave Datei <--> ws_speech.txt" muss stehen: c:\programme\wswin\ws_speechcustom.wav und der RadioButton darüber "Wave Datei <--> ws_speech.txt" muss angewählt sein. <p>Beachten, wenn die benutzerdefinierte Sprachdatei erzeugt werden soll:</p>

	<ul style="list-style-type: none"> • Im Programm unter 201E;Steuerung – Einstellungen – Sprache201C; den Haken beim fett gedruckten Feld 201E;Wave Datei erzeugen201C; setzen, aber nicht den Haken setzen beim gleich darunterliegenden 201E;Wave Datei201C;, denn sonst wird die Standard-Sprachdatei erzeugt. • Sondern den noch weiter drunter befindlichen Button "wave Datei <---> ws_speech.txt" wählen und den Eintrag im Feld kontrollieren (c:\programme\wswin\ws_speechcustom.wav) <p>Was zweckmäßig ist: Das Feld 201E;zusätzlich MP3 Datei erzeugen --> HTML201C; anwählen, dann wird außer der wave-Datei auch eine MP3-Datei im HTML-Verzeichnis erzeugt. (Dateigröße!) Wer die stündliche Sprachausgabe wünscht, wählt "Sprachausgabe jede volle Stunde" und 201E;ws_speech1h.txt201C;. Die 201E;ws_speech1h.txt201C; kann an eigene Bedürfnisse angepasst werden. Zuletzt: Daran denken, dass die Erzeugung der Sprachdatei (je nach Länge schon mal bis zu 90 sec) dauert . Dies beim Intervall für den upload berücksichtigen.</p>
Änderung in wswin.cfg wird nicht wirksam	<p>Wenn die wswin.cfg abgeändert werden soll, darf WSWIN nicht geöffnet sein. Also:</p> <ul style="list-style-type: none"> • WSWIN beenden • wswin.cfg ändern und speichern • WSWIN erneut starten
Editieren nicht möglich	<p>Beachten: Wetterdaten lassen sich nur im Betrachtungszeitraum "Tag" editieren. Lösung: Vor dem Editieren die "Ansicht" auf "Tag - Normalanzeige" schalten und nicht "24h-Ansicht". In Extremfällen kann es nötig sein, die Monatsdatei zu exportieren, diese zu editieren und wieder zu importieren. Was noch zu beachten ist: Ein künstlicher Sensor (z.B. Sensor 1 + Sensor 2 = Sensor 4) lässt sich nicht editieren, da es ja ein berechneter Sensor ist. Hier kann also nicht Sensor 4, sondern nur Sensor 1 oder 2 editiert werden.</p>
Einzelsensor exportieren	<p>Um einen Einzelsensor zu exportieren, der später auch wieder importiert werden kann, so vorgehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • den Monat wählen, der exportiert werden soll • "Exportieren - Wetterdaten exportieren" wählen • bei "Messgrößen" den zu exportierenden Sensor wählen • nicht vergessen "Monatsdatei" anzuhaken (dadurch wird der Dateiname automatisch richtig gewählt, z.B.

	<p>Exp09_03_id04.csv)</p> <p>Diese Datei ist vor allem für einen späteren Import (s. "Einzelsensor importieren") geeignet.</p>
Taupunkt zeigt -60°C an	<p>Hier ist es nötig, unter "Wetterstation - Spezi­alsensoren - Einstellungen" bei "Sensor Taupunkt" den Bezugs­Außentemperatursensor zu überprüfen.. Liefert der hier eingestellte Sensor keinen Feuchtwert oder z.B. 0%, dann zeigt der Taupunkt -60°C an.</p>
Statistikdaten sind nicht mehr vorhanden	<p>Dies ist der Fall, wenn die Datei ws_hist.txt im Verzeichnis von WSWIN fehlt.</p> <p>Abhilfe: Die Jahresansicht aufrufen, dann wird die Datei wieder erzeugt.</p>
Grafikanzeige zeigt leeres Fenster	<p>Eine Ursache kann sein, dass unter "Wetterstation - verfügbare Sensoren" ein Sensor ausgewählt wurde, den es gar nicht gibt und dass dieser Sensor unter "Ansicht - Einzelanzeige von Sensoren" eingestellt wurde.</p> <p>Eine weitere Möglichkeit besteht darin, dass (bei verwendeter Dateiüberwachung) eine größere Datenlücke aufgetreten ist.</p> <p>Abhilfe s. bei "Lücken im Datenbestand bei Dateiüberwachung"</p>
Zeitumstellung (Sommer-Winter)	<p>Wird von Sommer- auf Winterzeit umgestellt, so erscheinen in WSWIN Uhrzeiten (logischerweise) doppelt. (z.B. 2:15 und 2:45 kommen zweimal vor).</p> <p>Wie kann dies korrigiert werden?</p> <p>Ein direktes Löschen in WSWIN ist nicht möglich, sondern es muss folgendermaßen vorgegangen werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Monatsdatei exportieren ("Datei - Exportieren - Monatsdatei exportieren") • diese Datei (z.B. EXP10_03.csv) mit einem Editor korrigieren • die korrigierte Monatsdatei wieder in WSWIN importieren ("Datei - Wetterdaten importieren") Beachten: Der Punkt "nur neue Daten" darf nicht angehakt sein <p>Vorsorglich sollte vor einer solchen Aktion die Datendatei ws_mm_yy.dat gesichert werden, damit sie bei einem Misserfolg noch im Original zur Verfügung steht.</p>
Minidisplay hat Farbverfälschungen	<p>In der Regel ist die Ursache eine falsche Farbwahl</p> <p>Abhilfe:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Minidisplay aufrufen - Klick mit rechter Maustaste im Minidisplay • <i>Einstellungen 2</i> wählen und hier eine andere Farbwahl treffen (evtl. auch den Gradienten verändern)
Mittelwertlinie	<p>Es sind zwei Voraussetzungen nötig:</p>

(Temperatur/Niederschlag) wird nicht angezeigt	<ul style="list-style-type: none"> • bei "Wetter - Statistikdaten - Einstellungen" müssen die monatlichen Durchschnittswerte eingegeben sein • bei "Ansicht - Einstellungen - Farbe" muss der Haken gesetzt sein bei "zeige Monats/Jahres Temperatur-Mittelwert-Linie"
zu wetterarchiv.de werden keine Daten übertragen	<p>Es sind verschiedene Voraussetzungen nötig:</p> <ul style="list-style-type: none"> • bei "Wetter - Wetterlage - Melden" müssen die Anmeldeinformationen eingetragen sein (vor allem <i>Login</i> und <i>Passwort</i>) • bei "Wetter - Standort" müssen die <i>persönlichen Daten</i> ausgefüllt sein <p>Bitte beachten: Eine erfolgreiche Übertragung wird durch eine Meldung angezeigt, die so oder ähnlich lautet: status=SUCCESS&error=&errorstring=&code=UbWmIIAfWt708434&</p>
Schnee Grafik weist Farbverfälschungen auf	<p>zwei Ansatzpunkte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Farbreduzierung in Gif-Grafiken ein- oder ausschalten ("Internet - Einstellungen - Grafik") • Transparenz der Grafik verändern oder auf Null stellen ("Wetter - Wetterlage - Schneehöhe") <p>In der Regel hilft die erste der genannten Maßnahmen</p>
Datumsformat ist falsch	<p>WSWIN entnimmt das Datumsformat den Einstellungen in der Systemsteuerung von Windows. Wenn also das Datums- oder Zeitformat nicht stimmt, in der Systemsteuerung die entsprechende Änderung treffen (Länderwahl - Wahl des Datumsformats) Beachten: Die Änderung wird erst nach einem Neustart von WSWIN wirksam.</p>
Schnee Grafik weist unschönen Anstieg auf	<p>Wenn die Grafik der Schneehöhe gezeichnet wird, kann es zu unschönen Anstiegen kommen, wenn einige Zeit keine Schneehöhe vorhanden war. Abhilfe: Am Tag vor dem Schneefall eine Schneehöhe von 0 cm eingeben, ebenso am Tag nach dem letzten Schneefall. Dadurch verbleibt die "Nulllinie" unten, bis tatsächlich Schnee angezeigt werden soll.</p>
Trockenheit Zeit stimmt nicht	<p>In WSWIN wird seit Version 2.8.4.1 die längste Trockenperiode berechnet. Damit diese Anzeige initialisiert oder korrigiert wird, folgendes unternehmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • "Internet - Grafiken/Tabellen aktualisieren" • Haken bei "Tag - Trockenheit Zeit" und dann das ganze Jahr als Aktualisierungszeitraum wählen
curminmaxhour wird nicht berechnet	<ul style="list-style-type: none"> • die Schreibweise ist falsch ("% " vergessen - falsche Werte bei den Parametern)

	<ul style="list-style-type: none"> • die Berechnung ist ausgeschaltet. Einschalten durch %curminmaxhour_on%
Error synchronize	<p>Was bedeutet diese Meldung? Windows verhindert (aus nicht bekannten Gründen), dass WSWIN im Rahmen der Dateiüberwachung die zu überwachende Datei auswerten kann. Abhilfeversuch:</p> <ul style="list-style-type: none"> • "Wetterstation - Interface - Dateiüberwachung" • im Fenster "Datei-Überwachung" auf "Dateiname" klicken • "Dateiname" wird dann <i>kursiv</i> dargestellt • "OK" drücken und unbedingt Programm neu starten <p>Durch diese Maßnahmen wird die sog. "alternative Dateiüberwachung" aktiviert.</p>
Openfile wird nicht abgearbeitet	<p>Es wird die "wswin_customfiles.cfg" verwendet, die nicht richtig konfiguriert ist. Unmittelbare Maßnahme: die Verwendung abschalten.</p> <ul style="list-style-type: none"> • "Steuerung - Einstellungen Template/APRS/Synop/Metar" • Reiter "CFG Custom Datei" wählen • Haken bei "wswin_customfiles.cfg aktiv" entfernen <p>Wer sie dennoch verwenden will, geht so vor:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Haken setzen bei "Daten aktualisieren: wswin_customfiles.cfg" und Fenster mit "OK" schließen • Nun alle Dateien abarbeiten lassen: <ul style="list-style-type: none"> - Internetdateien aktualisieren - Benutzer HTML/WML-Dateien - alle Templatedateien abarbeiten lassen, die man verwendet <p>Dadurch erstellt WSWIN die wswin_customfiles.cfg, die man dann noch explizit speichern lassen sollte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • "Steuerung - Einstellungen Template/APRS/Synop/Metar" • Reiter "CFG Custom Datei" wählen • Button "Erzeugen /Sichern wswin_customfiles.cfg" drücken • bei Bedarf (wenn sie auch verwendet werden soll), den Haken setzen bei "wswin_customfiles.cfg aktiv"
Archivdaten lassen sich nicht speichern	<p>Wenn unter "Wetter - Wetterlage - Melden" der Button "Speichern" ausgegraut (nicht anwählbar ist), so ist meist die notwendige Datei wsarchiv.mdb nicht vorhanden.</p> <ul style="list-style-type: none"> • wsarchiv0.mdb aus dem Userverzeichnis laden • im Programmverzeichnis (c:\programme\wswin) speichern

	<ul style="list-style-type: none"> • dort umbenennen in wsarchiv.mdb <p>Weiterer Fehlermöglichkeiten:</p> <p>Es ist eine Verknüpfung zu WSWIN vorhanden und dort sind die Eintragungen nicht korrekt.</p> <ul style="list-style-type: none"> • rechter Mausklick auf die Verknüpfung und Wahl von Eigenschaften • bei "Ziel" muss der komplette Pfad eingetragen sein, normal c:\programme\wswin\wswin32.exe • bei "Ausführen in" der Pfad c:\programme\wswin <p>Letzte (ungünstigste Möglichkeit)</p> <ul style="list-style-type: none"> • WSWIN benötigt zum Speichern in der wsarchiv.mdb die ADO und die JetEngine 4.0 • unter http://www.pc-weatherstation.com/adotest.exe das Testprogramm laden um festzustellen, ob die Installation vorhanden ist
benutzerdefinierte Dateien werden nicht erzeugt	<p>Problem:</p> <p>Obwohl der Menüpunkt "Benutzer HTML/WML-Dateien" angehakt ist, werden die benutzerdefinierten Dateien nicht abgearbeitet.</p> <p>Ein Grund kann sein, dass bei "Steuerung - Einstellungen Template/APRS/Synop/Metar" im Reiter "CFG Custom Datei" ein Haken gesetzt ist bei "wswin_customfiles.cfg aktiv". Diesen entfernen. Der darf nur gesetzt sein, wenn diese Funktion bewusst genutzt werden soll und eine entsprechende wswincustomfiles.cfg vorhanden ist</p>